Subskription 2017

Aux Fins Gourmets

Bordeaux

Subskription 2017 - cool climate aus Bordeaux

Wenn das Staunen am Anfang aller Philosphie steht und dieses die Neugierde evoziert, und wenn eine Subskription nur dann eine Subskription ist, wenn es zum Philosophieren über sie kommt, dann darf man vermuten, dass unterschiedliche Intensitäten des Verblüfftseins das vermeintlich eindeutig Gute überhöhen und das vermeintlich weniger Gelungene malifizieren.

Der so entstehende Sog zum Aus-Der-Menge-Herausragenden bestimmt die Fallhöhe der Ernte, für die eine weitere Glorizifierung nicht glaubwürdig ist. Das Denken in relationalen Begriffen ist begrenzt in der möglichen ewigen Wiederkehr des immergleichen Superlativs. Wenn jeder Jahrgang ein Jahrhundertjahrgang ist, dann ist er eben auch nur ein gewöhnlicher Jahrgang.

Dem Bordeaux Jahrgang 2017 haftet die Ungunst der späten Geburt an, denn wer für das bestmögliche Urteil nicht rechtzeitig ist, für den bleibt nur das marginale Interesse derjenigen übrig, die sich für die Sache selbst und nicht nur für das Spektakel interessieren.

Der Frost, über den viel geschrieben wird, ist der Holzweg, auf dem man ins Abseits geraten kann, wenn man verstehen will, worin die Einzigartigkeit des Jahrgangs 2017 liegt.

Bordeaux 2017 ist „cool climate“, mit Bedingungen, die diesem Begriff eigentlich zuwider laufen. Weder liegen die Weinberge hoch, noch kann sich ein kontinentales Klima ausprägen, noch war die Niederschlagsmenge unterdurchschnittlich.

Der Klimawandel jedoch, im Verbund mit der zunehmenden Erratisierung der Wetterverläufe, führte dazu, dass trotz Nässe und Kühle ein Reifegrad erreicht wurde, der so bisher nicht möglich schien.

Nur die von gesegnetem Terroir Begünstigten und diejenigen, die einen möglichen Mangel hier durch Fleiß und Inspiration ausgleichen können, haben Weine produziert, über die es zu berichten lohnt.

Hier zeigt sich, dass die Klassifikation von 1855 ein ausgezeichneter Kompass ist, Orientierung in Bewährtem zu finden. Wenn ich mich aber auf die Historie beziehe, dann tue ich dies auch in der Überzeugung, dass das, was die jeweilige Einstufung von 1855 zur Voraussetzung hatte, auch die Richtschnur ist, an der Kaufentscheidungen heute sinnvoll getroffen werden.

Mir scheint, es sei an dieser Stelle sinnvoll, zwei Sachverhalte zu Bedenken zu geben:
- das Zerstäuben der ehemals vor allem angelsächsisch dominierten Kritikerbranche motiviert die Erzeuger in Bordeaux zusehends, „Bordeaux comme Bordeaux“ zu wagen

- „Das-In-Den-Fokus-Kommen“ des Wissens um die genuine Exzellenz gerade im Beurteilen der eigenen Ernte in Relation zur „peer-group“ und in vertikaler Ansehung durch diejenigen, die die finale Zusammensetzung des Weins entscheiden.

Dies ist nichts anderes als ein Plädoyer dafür, kein „Schnäppchen“ in Bordeaux zu suchen, sondern Weine, die aus dem inneren Wirkzusammenhang ihres Wesens als günstig zu bezeichnen sind.

Das Medoc, das in der Spitze seiner Qualitätshierarchie eine in weiten Teilen beklemmend aktuelle Klassifikation zu bieten hat, ist hier leicht zu überblicken. Pessac Leognan ist etwas schwieriger, weil der Abwesenheit einer historischen Richtschnur ein Selbstbewusstsein der Spitzenerzeuger gegenübersteht, das in 2017 manchmal nicht genügend Spielraum für Preisrückgänge ließ.

Pomerol definiert sich durch sich selbst in der bewussten Abwesenheit einer Klassifizierung und lebt oftmals in der Illusion einer keine Testimonials nötig habenden Enklave. Hier ist besondere Vorsicht unterhalb der Fünfzigeuromarke geboten.

Saint Emilion ist eine Fundgrube individueller stilistischer Ausgestaltung auf höchstem Niveau. Neben Cheval Blanc und Ausone ist eigentlich kein Platz auf der Bühne der Besten, und die Riege der bekannten Namen, die an unterschiedlichen Stellen das Plateau in seiner ganzen Weite zum punktuellen Austragungsort der Kür der Zweitbesten machen, ist in 2017 nun mit Troplong Mondot wieder komplett und sehr homogen.

Während meine Subskriptionsofferte in den beiden Vorjahren ungleich mehr Auswahl versammelte, habe ich mich in diesem Jahr bewusst dafür entschieden, nur die Weine anzubieten, die ich für einen Vorabbezug interessant genug halte.

Wenn Sie meine Bewertungen mit denen des „Pulks“ vergleichen, sehen Sie, dass ich nicht selten die höchsten Punkte gezückt habe. Ich tue das nicht, um den Tiedenhub zwischen 2015/16 und 2017 niedriger erscheinen zu lassen, sondern in der festen Überzeugung, richtig kalibriert zu sein.

Denn die Spitzenweine aus 2017 kommen nicht selten sehr nah an die beiden Vorjahre heran; manchmal sogar ist 2017 die bessere Alternative - wie z.B. beim grandiosen Beychevelle und dem köstlich neuartigen Troplong Mondot.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Haut-Medoc

Chateau Belgrave 2017 — Subskriptionsindex 18/20 — € 28,50 (€ 38,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 90-91 Punkte

——— Weitere Bewertungen ———

James Suckling:
"This is very cabernet sauvignon with a tight palate of ripe fruit and firm and chewy tannins. Medium-to full-bodied, compacted and driven. All the merlot was hurt by the frost here. Juicy finish."
90-91 Punkte

Decanter Magazine:
"This displays a fairly high level of oak toasting, but grilled cedar rather than vanilla in character, making it more classically Médoc. It is sombre, tightly-knit and handles the mid-palate well. It's not exuberant but has menthol and slate notes, providing good Médoc signature. It offers enjoyment but will take its time to relax. „
Jane Anson 91 Punkte

Wine Spectator:
"This has a fleshy feel, with red and black currant fruit melding nicely with singed vanilla and tobacco notes. Offers modest tannins and fresh acidity.—J.M."
James Molesworth 88-91 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Belgrave offers crisp blackberry and tobacco scents on the nose, a touch of gravel developing with time. The palate is medium-bodied with dry tannin, masculine and rather austere towards the finish where I would have liked more flesh. A second showing towards the end of my tasting did indicate a wine developing more fruité towards the finish and my score reflects anticipated amelioration during its barrel maturation."
Neal Martin 87-89 Punkte

Roger Voss:
"Great black currant fruit shines through in this blend, which includes a higher-than-usual percentage of Cabernet Sauvignon. The wine is fragrant, lightly spiced and offers a lively, bright aftertaste. At the same time, it does have the weight to age. Drink from 2023."

Chateau Cantemerle 2017 — Subskriptionsindex 18/20 — € 27,00 (€ 36,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-93 Punkte

——— Weitere Bewertungen ———

The Wine Advocate:
"The deep garnet-purple colored 2017 Cantemerle gives up lovely crushed black and red currants notes with hints of kirsch, underbrush and cinnamon stick plus a waft of roses. Medium-bodied with plenty of freshness and a fine-grained frame, it is elegantly expressed and finishes with beautiful harmony."
Lisa Perrotti Brown 89-91 Punkte

Decanter Magazine:
"This is a very attractive wine that has been carefully extracted in this vintage. It has a damson fruit expression with real elegance and restrained power, followed by a dusting of cocoa powder and cinnamon (more evident on the second tasting). A little shorter than in 2016, but full of elegance and fine tannins."
Jane Anson 92 Punkte

Wine Spectator:
"Lively, featuring a slightly crisp hint to the red currant and pomegranate fruit, with savory and iron notes. Open-knit finish.—J.M."
James Molesworth 87-90 Punkte

Jeff Leve:
"Floral in nature, the fruit is ripe, crisp and even a bit sharp, but the tannins are soft and there is a lot of juicy, sweet fruit in the medium bodied, berry-filled finish. „
91-93 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Cantemerle has quite a sultry bouquet with blackberry, damp earth and tobacco scents that reluctantly unfurl in the glass. The palate is medium-bodied with grainy tannin that frame quite voluminous black dusky fruit. There is a powdery texture to this Cantemerle, quite long on the finish even if it is missing the refinement of a top vintage."
Neal Martin 88-90 Punkte

Roger Voss:
"Dry tannins and juicy fruit give this wine its structure while also bringing out the freshness of the vintage. There is a fine, juicy character that is already attractive. Drink from 2023."
92-94 Punkte

Chateau Lanessan 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 14,00 (€ 18,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 90-92 Punkte

——————— Weitere Bewertungen ———————

James Suckling
"A tight and vibrant Haut-Medoc with plenty of acidity, fine tannins and a fresh finish. Shows a good backbone."
89-90 Punkte

Chateau Mille Roses 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 14,50 (€ 19,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 90-92 Punkte

Chateau Paloumey 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 13,50 (€ 18,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 90-91 Punkte

Medoc

Clos Manou 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 21,00 (€ 28,00/L)

Im nördlichen Médoc, dort, wo man die Appellationsgrenze zwsichen Saint-Estèphe und Médoc überschritten hat, liegt der Ort Saint Christoly-Médoc. Zweifellos einer der beachtlichsten Weine der Appellation, die doch sehr unterschiedliche Stilrichtungen hervorbringt, kommt von Clos Manou, jenem 9ha kleinen Weingut von Francoise und Stéphane Dief, das mit einer Pflanzdichte von 10.000 Stöcken/ha bei den jungen Reben den modernen Weg der Ertragsreduzierung geht.
Bewertungen:
Matthias Hilse 90-91 Punkte

——————— Weitere Bewertungen ———————

James Suckling 91-92 Punkte
"A very balanced and refined wine with freshness and brightness. Medium body, fine tannins and a juicy finish."

Decanter Magazine:
"Francçoise and Stéphane Dief continue to apply a maniacal attention to detail at this estate - destalking by hand, for example - in an appellation that doesn´t always reward in terms of price per bottle. This wine has good structure and depth of fruit, and they have clearly worked hard to get intensity without overpowering the basic flavours of cassis and bilberry. Soft liquorice and cedar notes come from the 70% new oak, where some of the wine will stay for 17 months. The rest goes in cement eggs and a small number of clay amphoras. They work organically but are not certified."
Jane Anson 91 Punkte

Margaux

Château Brane Cantenac 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 65,00 (€ 86,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-96 Punkte

——————— Weitere Bewertungen ———————

Decanter Magazine:
"A lovely wine that sits extremely prettily though the palate, with a seductive expression of florality and blackberry fruits. It's not as powerful as the past two years, but is skilfully worked with soft grilled oak notes. It doesn't sacrifice the excellent quality that this estate has been producing."
Jane Anson 93 Punkte

Wine Spectator:
"A light singed alder hint leads the way here, along with light bay leaf and savory notes, while the core of gently steeped black cherry and plum fruit fills in slowly. Shows modest intensity through the finish but the flavors knit nicely.—J.M."
James Molesworth 88-91 Punkte

Jeff Leve:
"Offering an intoxicating mélange of floral, earthy and spicy scents along with cedar, tobacco and black raspberry notes, it's very apparent something brilliant is about to happen. In the glass, you'll find elegance and refinement. The fruits are on the red side but the tannins are so delicate, the juice so plentiful, that attention is elsewhere. From a blend of 74% Cabernet Sauvignon, 21% Merlot, 4% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, the wine reached 13% alcohol with a pH of 3.76. It represents 60% of the harvest. The higher than usual percentage of the

Grand Vin is due to the frost, which hit the parts of the vineyard customarily reserved for the second wine. The harvest took place from September 14 to October 10."
93-95 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Brane-Cantenac was picked from 14 September to 2 October at 31.2hl/ha after frost destroyed 35% of the vines in April. It is matured in 75% new oak and 25% one-year old and it has 13% alcohol. It has a tightly wound bouquet with broody black fruit, tar and a touch of graphite, very Pauillac in style as usual. The palate is medium-bodied with fine tannin, very linear and precise, not a deep Margaux and unashamedly classic in style with dry, slightly brusque tannin. The finish is dominated by tobacco and pencil lead notes with healthy pinch of pepper on the aftertaste. Classic Brane-Cantenac through and through. Tasted on three occasions."
Neal Martin 91-93 Punkte
"The 2017 Brane-Cantenac opens with a good burst of fruit, but then loses some intensity in its mid-palate and finish as the tannins clamp down on the fruit. In this tasting, the 2017 comes across as a bit slender. Some of that may be attributable to the relatively high percentage of Cabernet Sauvignon (74%) in the blend. Two thousand seventeen is also the first vintage to include Petit Verdot. All those details aside, the 2017 is an attractive Brane-Cantenac built on persistence."
Antonioi Galloni 88-91 Punkte

Roger Voss:
"While the wood flavors are palpable in this wine, so are the firm tannins and dense black fruit. These elements suggest a wine that will have power and great concentration while also generous blackberry fruits. Drink from 2024."
94-96 Punkte

VINUM:
„Seit mehreren Jahren glänzt Brane durch grosse Harmonie und Frische, umwerfende Eleganz und Delikatesse. 2017 ist keine Ausnahme: Der Wein besitzt umwerfenden Charme und Liebreiz, Frische, Schliff, Glanz und grosse Länge; eine Sünde wert."
19/20

Chateau Dauzac 2017 — Subskriptionsindex 17/20 — € 41,50 (€ 55,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 90-91 Punkte

Weitere Bewertungen

Decanter Magazine:
"A wonderful gourmet feel here, with a lovely balance of succulent black damson fruits and a grilled almond oak finessing. It has good tannic hold and is skilfully put together, although the fruit again betrays the slightly savoury, spicy edge that shortens the finish. A fully vegan wine since 2016."
Jane Anson 92 Punkte

Wine Spectator:
"Pure, with a streak of iron adding some tension to the mix of damson plum and red currant flavors. A light floral hint weaves over the top. Fresh acidity.—J.M."
James Molesworth 90-93 Punkte

Jeff Leve:
"Medium bodied and pashmina soft, there is a smooth sweetness emanating from the fruit. This is not complex, instead it offers a straightforward, laid-back moment of pleasure. The wine was produced from blending 69% Cabernet Sauvignon and 31% Merlot. "
89-91 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Dauzac was picked from 17 September and finished at the end of the month. Matured in 65% new oak it has a surprisingly intense black cherry, blueberry and violet, a vivacious bouquet that I hope is in situ once this is bottled. The palate is medium-bodied with dense black fruit, wild strawberry, quite grippy in the mouth with a structured but elegant finish. Don't under-estimate this Margaux because under Laurent Fortin the team produced a delightful Margaux."
Neal Martin 90-92 Punkte

Château Durfort Vivens 2017 — Subskriptionsindex 17/20 — € 52,00 (€ 69,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-93 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"Very long and driven on the palate with asphalt, blackcurrants and violets. Full body, tight and intense. Hints of hazelnut at the end. Demeter certified biodynamic."
94-95 Punkte

Decanter Magazine:
"There's impressive depth to the cassis fruits here, with the same amount of Cabernet as in 2015 (although 2016 was even higher, at 94%). The vines are up to 60 years old and are planted on clay-sand-gravels along with some deeper gravel soils. There is a beautiful balance in this wine, showing great persistency but not shouting, and the fruit has a clear line of sight. Very low sulphur, expected to be 55ppm. 60% new oak. Biodynamic."
Jane Anson 93 Punkte

Wine Spectator:
"Charming and stylish, showing bright floral lift throughout while red currant and raspberry fruit, along with mineral and rooibos tea notes, glide through the silky finish.—J.M."
James Molesworth 89-92 Punkte

Jeff Leve:
"This is an elegant, lighter styled, red berry-oriented wine with good purity of fruit, a lot of bright acidty and leafy, floral notes."
88-90 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Durfort-Vivens is potent, but also quite structured and forbidding at this stage. The very high percentage (91%) of Cabernet Sauvignon in this vintage gives Durfort much of its character. Classically austere in the best sense of the term, the 2017 looks like a wine that is going to need a good bit of time

to unwind. Grilled herbs, smoke, tobacco and incense develop in the glass, and yet the 2017 is only showing some of its cards. Yields are down about 35% because of frost, but the damage was mostly contained to parcels in Soussans as opposed to those that inform the Grand Vin."
Antonio Galloni 91-94 Punkte

Roger Voss:
"Firmly tannic, but also rich in ripe black-fruit tones, this is going to be a fine wine as it develops. The pure berry flavors shine through the structure and acidity. Drink from 2024."
93-95 Punkte

VINUM:
„Durfort ist umgänglicher geworden, ohne seinen besonderen Charakter zu verlieren, ganz im Gegenteil: von umwerfender aromatischer Komplexität, mit ausnehmender Rasse, besonderer Tiefe und grosser Frische, Knackigkeit und Länge, hervorragend gemacht."
19/20

Chateau Ferriere 2017 — Subskriptionsindex 18/20 — € 39,50 (€ 52,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-94 Punkte

Weitere Bewertungen

Decanter Magazine:
"This is fairly austere on the attack, really pulled in, but then it opens with time in the glass. Excellent dark spicy cassis notes lead into an elegant and juicy palate. I can see a real comparison to 2014 - a very good wine with lots to enjoy, real vivacity and persistency. It's aged in concrete vats (lying on their side). 40% new oak. Certified organic since the 2015 vintage and undergoing biodynamic conversion."
Jane Anson 91 Punkte

Wine Spectator:
"A sanguine note leads off here, giving this a lively feel, while gently mulled cherry and plum fruit glides in behind. Floral nuances check in on the elegant finish.—J.M."
James Molesworth 89-92 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Ferrière has a deep garnet color. Surprisingly, the bouquet is driven by the oak at the moment, a trait that I rarely find with respect to this Margaux during en primeur, though the weather may have accentuated that at the time of my tasting. The palate is medium-bodied with densely packed black fruit laced with cedar and graphite. It is a solid Margaux, perhaps just missing the finesse of the 2016 and it needs to muster just a little more refinement once this is in bottle. If it does then you should have a fine Margaux on your hands."
Neal Martin 89-91 Punkte
"The 2017 Ferrière is a decidedly powerful wine. Succulent black cherry, plum, new leather, menthol, gravel and smoke flesh out in this dense, pliant Margaux. Even with all of its forward fruit, the 2017 possesses terrific supporting structure and tannic backbone. There is a good bit of depth and intensity to back things up. The 2017 is beautifully done. Frost damage was minimal at just a few percent."
Antonio Galloni 90-93 Punkte

Roger Voss:
"There are plenty of firm tannins here as well as fine blackberry fruit. It is a crisp wine, with the intense acidity of the vintage. Spice and a dry core show the need for aging. Drink from 2024."
90-92 Punkte

VINUM:
„Repräsentiert nicht nur perfekt den Jahrgang, besitzt auch besondere Rasse und Länge, schlank, festes, knackiges Tannin, ausgewogene Proportion, blumige Frische."
18/20

Château Giscours 2017 — Subskriptionsindex 17/20 — € 57,50 (€ 76,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 90-93 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"A firm and silky red with dark-berry, cherry and mineral aromas and flavors. Medium to full body, fine tannins and a driven finish. Very dialed-in."
92-93 Punkte

The Wine Advocate:
"Blended of 71% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot and 5% Petit Verdot, the medium to deep garnet-purple colored 2017 Giscours is scented of crushed black currants, blackberry tart and black raspberries with touches of Indian spices, Sichuan pepper and violets plus a waft of chocolate box. Medium-bodied with wonderful freshness defining the palate and elevating the red and black fruits, it finishes with a nice ripe, grainy texture paving the way."
Lisa Perrotti Brown 90-92 Punkte

Decanter Magazine:
"An accomplished, enjoyable Giscours. The fruit character is less generous than 2015 and 2016, but it still has presence and charm. Damson, bilberry, charcoal and slate are cradled by fine tannins that point to well-controlled extraction. There's no dip through the mid-palate, and the overall structure is juicy and elegant rather than exuberant. A juicy frame that will age well."
Jane Anson 93 Punkte

Wine Spectator:
"A mix of savory and mint notes lead off here, followed quickly by juicy dark plum and black cherry fruit. Light anise and iron hints show on the finish. Fairly breezy and open in feel throughout.—J.M."
James Molesworth 89-92 Punkte

Jeff Leve:
"Flowers, thyme, red fruits and just a hint of espresso arise but most of what will transpire is being held in reserve. On the palate, the energetic, red berries offer sweetness, purity and silky

tannins. The finish is fruity, bright and long. The wine was produced blending 71% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot and 5% Petit Verdot, reaching 13.2% alcohol with a pH of 3.65. The picking took place from September 15 to October 5. “
92-94 Punkte

VINOUS:
“The 2017 Giscours, picked 15 September to 5 October, is matured in 50% new oak with around 5 or 6% of vin depresse. It has a perfumed bouquet with black fruit, a touch of oyster shell and iris, very pure and quite sensual in style. It does not make an immediate impact but rather grows on you. The palate is medium-bodied, the mouthfeel supple, smooth and harmonious with fine-grain tannin, perhaps just missing a little structure towards the conservative, straight-laced finish. That suggests it will be an approachable Giscours compared to the 2015 and 2016, but one with breeding and class. Tasted on three occasions.”
Neal Martin 90-92 Punkte
“The 2017 Giscours is a terrific, and also a worthy follow up to both the 2015 and 2016. Rich and pliant in the glass, the 2017 exudes notable depth in its super-ripe dark cherry, plum, chocolate, leather and menthol flavors. Above all else, the 2017 offers a striking combination of juiciness, freshness and brightness, with terrific depth and plenty of nuance. The 2017 finishes with notable creaminess and textural elegance. This is very nicely done.”
Antonio Galloni 90-93 Punkte

Roger Voss:
“This is dense and concentrated, packed with firm tannins as well as powerful fruit. The solid structure is balanced by rich blackberry and plum flavors, resulting in a wine that has a fine future ahead of it. Drink from 2024.”
94-96 Punkte

Revue du Vin de France:
“Un Giscours abouti et réussi. L’attaque en bouche est très franche, sur un fruité de bel éclat. Il déroule ensuite une très jolie finale portée par un côté sapide.”
16-17/20

Chateau Kirwan 2017 — Subskriptionsindex 19/20 — € 42,50 (€ 56,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 93-95 Punkte

Weitere Bewertungen

Jeb Dunnuck:
“The 2017 Château Kirwan is another charming, high quality Margaux. Possessing terrific purity in its blue fruits, charcoal, graphite, and obvious minerality, it hits the palate with medium-bodied richness, a fresh, vibrant texture, and a ripe, yet present tannin. Given its purity of fruit and overall charm, it should be drinkable with 2-3 years of bottle age and cruise for 15 years or more.”
90-92 Punkte

The Wine Advocate:
“Deep garnet-purple colored, the 2017 Kirwan has a warm blackberries and black raspberries nose with hints of kirsch, roses and sandalwood. The palate is medium-bodied with plush tannins and plenty of freshness supporting the elegant fruit, finishing perfumed and very pretty.”
Lisa Perrotti Brown 90-92 Punkte

Decanter Magazine:
“This is well extracted, with dark berry fruits, attractive tobacco leaf and charcoal notes. It has that same savoury frame that so many from Margaux have this year, and the fruit character is not bursting with generosity but is still expressive and lyrical. It really does offer something for those looking for a more sculpted wine. Medium term drinking.“
Jane Anson 91 Punkte

Wine Spectator:
James Molesworth 89-92 Punkte

Roger Voss:
“Barrel Sample. Layers of black currant fruit and ripe tannins give this wine an elegant character. It is not powerful, but is certainly balanced and full of fruit. It will age well over the medium-term, meaning it will be ready to drink from 2023.”
93-95 Punkte

VINUM:
„Hat noch einmal an Transparenz und Frische gewonnen, luftig, ehrlich, deliziös, feinkörnig, geschmeidig, frisch; herrlicher Wein, endgültig zurück unter den Grössten“
17/20

Revue du Vin de France:
„Troisième millésime consécutif très réussi pour Kirwan, avec un vin aux tanins fins, doux et souple, avec une buche charnue. Belle tension en finale.“
16-17/20

Chateau Labegorce 2017 — Subskriptionsindex 18/20 — € 24,50 (€ 32,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-93 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
“A juicy and rich red with lots of fruit and wet-earth character. Medium to full body, ripe tannins and a fresh finish.”
92-93 Punkte

Jeb Dunnuck:
“The 2017 Château Labégorce checks in as 46% Cabernet Sauvignon, 40% Merlot (which is slightly more than normal), 8% Cabernet Franc and the rest Petit Verdot, aging in 45% new French oak. Its vibrant purple color is followed by a beautiful bouquet of crème de cassis, crushed flowers, classy oak, and graphite. With medium to full-bodied richness, an awesome texture, and ripe tannin, it’s up with the top wines from the appellation. Tasted twice. This is an estate readers need to have on their radar.”
91-93 Punkte

Decanter Magazine:
"An excellent Labegorce, full of rich black fruits, textured and layered. A great success in the vintage, with a mouthwatering delivery that holds itself with confidence. It´s not hugely intense, as is often the case this year, but makes up for it with a poised delivery and firm, juicy tannins."
Jane Anson 92 Punkte
Quelle: www.decanter.com
Wine Spectator:
"Fresh and lively, with red and black currant fruit gilded with lilac and sandalwood notes. A fresh mineral edge shows on the finish. Nicely rendered.—J.M."
James Molesworth 90-93 Punkte

Jeff Leve:
"Floral, black raspberry, espresso and earthy notes initiate a fresh, round, forward wine. This is soft, medium bodied with elegant textures and a sweet, ripe, fruity finish. Made from a blend of 46% Merlot, 40% Cabernet Sauvignon, 8% Cabernet Franc and 6% Petit Verdot, the wine reached13% alcohol. Thirty percent of the harvest was hit with frost."
91-93 Punkte

Château Malescot Saint Exupéry 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 48,00 (€ 64,00/L)

Beim Defilee der Margaux-Granden zeigt der Malescot souverän den tiefsten Ausschnitt, ohne dabei auch nur im Ansatz den Pfad der Tugend zu verlassen und nach Akklamation in der falschen Währung zu heischen. Denkt man sich Margaux als ein gleichseitiges Dreieck mit den EckPunkten "seidige Eleganz", "Wollust" und "erhabene Balance", dann liegt der Malescot St. Exupery im Schnittpunkt der die Strecken halbierenden Orthogonalen. In Zeiten, in denen über die Grenzen öffentlich zu duldender Verhüllung nachgedacht wird, zeigt der Malescot, dass Identität nur dort entsteht, wo sich die Form nicht im Gleichmaß anonymisiert.
Bewertungen:
Matthias Hilse 93-94 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"A fantastic 2017 from Margaux with a deep and ripe core of fruit in the center palate. Silky and juicy tannins. Full body, plenty of fruit and a long, flavorful finish. "
95-96 Punkte

The Wine Advocate:
"Deep garnet-purple colored, the 2017 Malescot St. Exupery is scented of crushed red and black cherries, warm plums and mulberries with touches of roses and wood smoke. The palate is medium-bodied with plenty of vibrant red and black fruits and soft, plush tannins, with a long, perfumed finish."
Lisa Perrotti Brown 91-93 Punkte
Quelle: www.robertparker.com

Decanter Magazine:
"This is fairly substantial on the palate, although the fruit is just a notch below full ripeness. They have done a good job here, producing an enjoyable wine. There is evidence of winemaking on show which is skilfully carried out, but it just finishes a little short. Enjoyable medium term drinking from owner Jean-Luc Zuger."
Jane Anson 90 Punkte

Wine Spectator:
"A breezy and fresh style, with pretty damson plum and cherry fruit lined with high-pitched floral and savory notes. Elegant mineral details run through the silky finish. Pure and graceful, showing sneaky length.—J.M."
James Molesworth 90-93 Punkte

Jancis Robinson:

Jeff Leve:
"Deep and rich in color, this wine quickly evokes dark fruits, tobacco leaf, espresso, smoke and earthy nuances. On the palate, you'll find a sweet, soft, fruity, full-bodied wine that expands in your mouth and delivers freshness and verve. Created from a blend of 58% Cabernet Sauvignon and 42% Merlot, this reached13% alcohol with a pH of 3.75. The harvest took place September 19 to October 7. The estate lost close to 20% of their harvest to the frost."
93-95 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Malescot St. Exupéry has a simpler bouquet than recent vintages with high-toned red cherry and raspberry fruit, quite "warm" compared to its peers and it would benefit from a little more delineation. The palate is medium-bodied with fine tannin. It is not a complex Malescot St. Exupéry but I admire the balance and focus. There is plenty of tightly wound red berry fruit laced with cedar and smoke, quite finessed towards the finish with a long spicy aftertaste. I would just like the aromatics to step up to the grade of the palate, so let's see how this shows once in bottle."
Neal Martin 91-93 Punkte
"Malescot Saint Exupéry comes across as very ripe in 2017. There is no shortage of depth or intensity, but ripeness is pushed to the edge, while the wine's structure – arguably its greatest signature – seems to be lacking. I don't see much typicity in the 2017. Malescot Saint Exupéry is often one of my personal favorites in Margaux, but the 2017 left me wanting more of its typical character and personality. Tasted two times."
Antonio Galloni 89-91 Punkte

Roger Voss:
This is a fruit-driven wine, packed with a strong black-currant character and bright acidity. The tannins are light, though they lend ample structure for medium-term aging. It is more about freshness and attractive fruit. Drink from 2023."
91-93 Punkte

Bewertungen:
Matthias Hilse 97-98 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This is a very dense Margaux, and especially for the vintage, with a full body, grainy tannins and a long and rich finish. Impressive depth of fruit and structure. Luscious and muscular at the same time."
97-98 Punkte

The Wine Advocate:
"A blend of 89% Cabernet Sauvignon, 8% Merlot, 2% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, the deep garnet-purple colored 2017 Château Margaux charges from the gate with opulent kirsch, raspberry preserves, wild blueberries and cassis notions accented by roses, violets, Chinese five spice and fragrant earth with touches of underbrush and truffles. Medium-bodied, it fills the mouth with vibrant, ripe red and blue fruits, layering in perfume and spice nuances. It's framed by very finely grained and plush yet firm tannins and great tension, finishing with epic length."
Lisa Perrotti Brown 96-98 Punkte

Decanter Magazine:
"Wow! This makes the whole room smile. The stunning nose hits you right off the bat, followed by wonderful fleshy damson fruit. This has some of the best aromatics in the business this year and a wonderful creamy texture through the palate. There's great density, and the tannins flatter it but they have menace and intent too, pulling the structure inwards and bouncing along to finish beautifully. This is more opulent than the Pavillon, which has some clear austerity, and the scale of the fruit is a little fresher than the 2015, with around the same ripeness level as the 2016. The 3.7pH is a little higher than the last two years, while an IPT of 73 is the same as last year. 37% of production went into the grand vin, including a 1% drop of Petit Verdot."
Jane Anson 96 Punkte

Jancis Robinson:
"*94% Cabernet Sauvignon, and a little bit of Petit Verdot. pH 3.6 (cf pH 3.65 in 2015).*
Sweet rich start and then very fresh. Seems a little bit marked by oak at the moment. Sinewy. Hint of chocolate - just like Palmer! Slightly drying tannins. Sandpaper on the end."
Jancis Robinson MW 17,5/20

Jeff Leve:
"Dark ruby in color, the wine is silky and seductive. This is not a powerful wine, instead a velvet and satin texture with complexity and length. On the palate, the wine beguiles you with its sweetness, lift and sumptuous qualities. This vintage contains a record amount of tannins for the estate yet these tannins are so ripe and soft, you'll barely notice them. This gem will have the ability to age for several decades. Made from a blend of 89% Cabernet Sauvignon, 8% Merlot, 2% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, the wine reached 13.5% alcohol with a pH of 3.7. The Grand Vin was produced using only 37% of the return. The harvest commenced on September 18 and finished October 3 and the average yields were 35 hectoliters per hectare. Bravo for Philippe Bascules, the managing director who supervised this sublime production from start to finish. "
96-98 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Margaux, matured in 100% new oak, was blended in the second half of February. It has a very pure, floral bouquet with scents of iris and violet infusing the black and subtle blue fruit. There are touches of crushed stone and with aeration, a little candied orange peel. The palate is medium-bodied with succulent ripe tannin, very harmonious in the mouth, caressing and sensual with black fruit, hints of graphite and a light marine influence. There is a fine build to this Château Margaux, commencing almost understated but finishing with an insistent grip and a long, quite spicy aftertaste. It's not the bewitching 2015 however, it purrs like a Rolls Royce and will age with panache."
Neal Martin 93-95 Punkte
"The 2017 Margaux is one of the highlights on the Left Bank. Surprisingly powerful and virile, the Grand Vin clearly reflects the influence of a high percentage of Cabernet Sauvignon in the blend. Beams of tannin give the wine support through the mid-palate and into the finish. Estate Manager Sebastian Vergne told me the winemaking team opted to raise temperatures at the end of fermentation to gain a bit more color, depth and polymerization of tannins. The Grand Vin represents 37% of the estate's production."
Antonio Galloni 94-97 Punkte

Roger Voss:
"There is a firm, tannic structure here, although it certainly doesn't take away from the concentrated fruit. This wine is intense, full of black currants and great fruitiness. Both the fruit and structure are in harmony and balance. It's a fine selection, although it's not a wine for aging over many years. Drink from 2025."
95-97 Punkte

VINUM:
„Ungemein geradliniger, meisterlich ausgewogener, eleganter Margaux mit Bilderbuch-Tanninen, sinnlich, spannend, lang, deliziöses Himbeer-Johannisbeer-Finale, herrlich."
19/20

Revue du Vin de France:
"Le el a amputé la récolte de 10%. Margaux 2017 est d'une admirable définition, avec un fruité très lumineux et beaucoup de saveurs. Intense, raffiné, classique."
18,5-19/20

Bewertungen:
Matthias Hilse: 97-98 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling
"This is a sexy and well-formed 2017 with very velvety and suave tannins that go on for minutes. Full-bodied, soft and round. Extremely long and last for minutes."
97-98 Punkte

The Wine Advocate:
"The 2017 Palmer, a blend of 54% Merlot with 42% Cabernet Sauvignon and 4% Petit Verdot, is very deep purple-black in color and leaps from the glass with freshly macerated blue and black fruits: wild blueberries, blackberries and black cherries plus hints of licorice, rose hips, tilled soil and oolong tea with a waft of truffles. Medium-bodied, very finely crafted with exquisitely ripe and smooth yet firm tannins and sporting great mid-palate intensity and wonderful freshness, it finishes long and minerally."
Lisa Perrotti Brown 96-98 Punkte

Decanter Magazine:
"It´s very interesting to watch a ´super-second´ risk scaling back the muscular attributes of its wine. The key, says director Thomas Duroux, was building the blend carefully and using the press wines to preserve the mid-palate (12% press in this wine, around the same as the 2015). It´s less powerful and concentrated than the last few vintages, and yet the wine feels sculpted and sewn into place. The fine tannins are extremely clear and precise, and there´s a purity of fruit expression that gives an overwhelming initial impression. The aromatics are really striking, offering an abundance of violet notes on the nose with huge finesse. It just gets better and better in the mouth,, and the tannins do that slow-build thing that is so disarming. This has clear ageing potential. Very low SO2 use for the past few years, in keeping with their biodynamic principles. Just one plot of Petit Verdot for the grand vin was hit by frost. Harvested 20-29 September. 11,000 cases of Palmer, representing 55% of the crop."
Jane Anson 95 Punkte

Wine Spectator:
"This is solidly ripe, with juicy energy adding extra lift to the mix of plum, cherry and blackberry fruit. A super-fresh iron streak checks in, along with mouthwatering bay and savory notes. This stands out from the pack."
James Molesworth 92-95 Punkte

Jancis Robinson:
"54% Merlot, 42% Cabernet Sauvignon, 4% Petit Verdot. Apparently the blends were made particularly early this year, almost before the beginning of the malos. No selected yeast added. No SO2 on the berries, helping to fix the colour. Black core. A little smoky and reduced, more closed/restrained than the Alter Ego. Tannins are firm but so fluid. The tannins are somehow deceptive, they seem so velvety. Very fresh, subtle and extremely persistent. Incredibly pure, and very long. So fluid (though I have to be careful because apparently fluide in French means ´dilute´) and incredibly elegant."
Julia Harding MW 17,5+/20

Jeff Leve:
"Flowers, exotic spice, black cherry, plum and licorice are announced as soon as the wine the hits the glass. Sensuous, sexy, silky and finesse driven, the red and dark fruits express a purity from start to finish. Give it five to ten years to gain softness and nuance. The wine was made from 54% Merlot, 42% Cabernet Sauvignon and 4% Petit Verdot. The harvest took place September 20 to September 29 and the wine reached 13.2% with a pH 3.75. Fifty-five percent of the harvest was used to produce the Grand Vin and 15 hectares of vines, which normally go into Alter Ego were damaged by the frost."
95-97 Punkte

VINOUS:
"All the elements of the château come through beautifully in the 2017 Palmer. Dark, succulent and inviting, Palmer expresses the forward, fresh style of the year very nicely. Dark cherry, plum, mocha, chocolate and dark spice notes fill out the wine´s frame effortlessly. The 2017 is an understated wine of great promise. I can´t wait to taste it from bottle. The blend is 54% Merlot, 42% Cabernet Sauvignon and 4% Petit Verdot. Technical Director Thomas Duroux told me his team harvested all the fruit in nine days as opposed to the more typical 2-3 weeks. The 2017s were done with no SO2 at crush. Duroux stopped the pumpovers early and favored gentle extractions. Both wines are in the 13-13.2 range of finished alcohol."
Antonio Galloni 93-96 Punkte

VINUM:
„So durch und durch sinnlich, frisch und elegant, perfekt ausbalanciert, präzise gezeichnet, seidenweich und himmellang ist Palmer auch nur selten! Einer der Hits des Jahres."
19/20

Alter Ego de Palmer 2017 Subskriptionsindex 20/20 € 66,50 (€ 88,67/L)

In diesen Zeiten, in denen auch nicht wenige hochkarätige Bordeaux eher dem Fluidum der Stromlinienform huldigen, um dem potentiellen degustatorischen Gegenwind möglichst wenig entgegenzusetzen, sagt der Alter Ego: „Palmer ist ein Ich, und ich unterscheide mich distinkt davon und präge ein anderes Ich aus". Anders als bei den Zweitweinen mancher Zelebrität gibt es hier sowohl das klare Bekenntnis zum einen Terroir als auch das Selbstbewusstsein, zu zeigen, dass die Interpretation des „Grand Vin" nicht alternativlos ist.

Bewertungen:
Matthias Hilse 93-94 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This shows excellent body and depth of fruit. Rich and very deep. Layered and flavorful. Solid and chewy. Serious second wine."
92-93 Punkte

The Wine Advocate:
"A blend of 53% Merlot, 41% Cabernet Sauvignon and 6% Petit Verdot, the 2017 Alter Ego de Palmer is very deep purple-black in color and gives up exuberant crushed red currants, red cherries, black plums and mulberries with touches of forest floor, garrigue and lavender plus a waft of dark chocolate. The palate is medium-bodied with a good core of plummy fruit and very soft, plush tannins, sparked by just enough freshness, finishing fruity."
Lisa Perrotti Brown 90-92 Punkte

Decanter Magazine:
"The blends for the grand vin and second wine are similar this year. This is carefully presented, accomplished and precise, with fresh mint and peony notes on the nose followed by bright and vibrant black fruit flavours. It´s extremely pretty, with some lovely floral notes. The yield was 38hl/ha as they lost a few plots to frost over to the west of the appellation. 13.5% press wine. 45% of overall production, representing 9,000 cases. IPT 66."
Jane Anson 91 Punkte

Wine Spectator:
"Lively, featuring lots of lavender and savory hints mixed with black cherry and plum flavors. Shows a light bramble note. Open-knit, with juicy energy on the finish."
James Molesworth 89-92 Punkte

Jeff Leve:
"Fresh-picked flowers, thyme, herbs, espresso and cherry griotte rise to the surface, just for the asking. Refined, silky with a hint of dust on the tannins, the wine spotlights elegance and purity of fruit. Produced from a blend of 53% Merlot, 41% Cabernet Sauvignon and 6% Petit Verdot, the harvest took place September 20 to September 29."
91-93 Punkte

Château Rauzan Ségla 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 72,50 (€ 96,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-97 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This is tight and focused with a super precise palate of blackberries, blackcurrants and hints of flowers. Full body, linear tannins and a long finish."
94-95 Punkte

The Wine Advocate:
"Composed of 62% Cabernet Sauvignon, 36% Merlot and 2% Petit Verdot and sporting a deep garnet-purple color, the 2017 Rauzan-Segla (Rausan-Segla has a profound nose of cassis, warm blackberries and black plums with touches of baking spices, violets, mocha and smoke plus a waft of garrigue. Medium to full-bodied with a great core of sustained, energetic black fruit, a frame of fine-grained tannins and a lively backbone, it finishes with great length."
Lisa Perrotti Brown 94-96 Punkte

Decanter Magazine:
"Rich, tight and deep, this wine has been extremely well handled in a vintage that suits this elegant style. There isn't the depth and complexity of expression that was seen in the previous two vintages, but it gets across the signature of the estate in an earlier drinking form - the absolute essence of what you want in a trickier vintage. If priced well, it's a buy."
Jane Anson 93 Punkte

Wine Spectator:
"*Fresh, showing damson plum and bitter cherry fruit laced with a savory streak and boasting a bright iron note, this has a mouthwatering edge thanks to the acidity, which creates a very refined structure for this elegant red.—J.M.*"
James Molesworth 91-94 Punkte

Jeff Leve:
"Deep in color, this wine is violets, licorice, coffee bean, thyme and ripe red fruits which take no effort to find. The wine is luxurious, concentrated and bright with a texture that feels like the deep fruits were polished with velvet. On the palate, there is a sweetness and juicy quality to the fruit combined with energy and a kiss of oak. Give this a decade or just a bit longer and this beauty will really shine. The wine was produced from blending 62% Cabernet Sauvignon, 36% Merlot and 2% Petit Verdot, reaching 13.0% alcohol with a pH of 3.68. The harvest took place September 12 to September 28. The Grand Vin was made from 55% of the harvest."
94-96 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Rauzan-Ségla is matured in 50% new oak with 14% vin de presse, which was apparently from the high quality Cabernet this year. It has a fascinating bouquet with pure blackberry, iris, crushed stone and a light estuarine influence that becomes stronger with aeration, just a faint touch of oyster shell developing in the glass. The palate is medium-bodied with very fine tannin, crisp acidity, very elegant and refined, possibly the most feminine Rauzan-Ségla in recent years with a silky smooth finish. It is not the instant showstopper like the 2015 – this is more understated and needs time for its quality to be fully appreciated. Tasted on three occasions."
Neal Martin 92-94 Punkte
"The 2017 Rauzan-Ségla is a fleshy, seductive wine. Soft contours and ripe silky tannins add to the wine's immediacy and sheer appeal. The viticultural and winemaking team has succeeded in adding finesse and detail to the Grand Vin without altering its classic sense of structure and proportion. A vertical explosion of fruit laced with expressive floral notes build into the finish in a classy, understated Margaux that hits all the right notes. Hints of tobacco, crushed flowers, leather, licorice and dried cherry add the closing shades of nuance. What a gorgeous wine this is. Tasted three times."
Antonio Galloni 90-93 Punkte

Roger Voss:
"This wine has a densely tannic structure and ripe berry fruits that are just beginning to shine. Acidity, spice and richness suggest this has good aging potential. It should be held until 2024."
94-96 Punkte

Bewertungen:
Matthias Hilse 91-93 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This is nicely done with currants, bright lemon and mineral character. Medium to full body, fine and silky tannins and a focused and vivid finish. Linear."
91-92 Punkte

The Wine Advocate:
"Medium garnet-purple colored and composed of 75% Cabernet Sauvignon, 10% Merlot, 10% Cabernet Franc and 5% Petit Verdot, the 2017 du Tertre gives expressive notes of black berries and cassis with pencil lead, bay leaves and lavender hints. The palate is medium-bodied with a good core of open-knit fruit and plush tannins lifted with great freshness, finishing on a perfumed note."
Lisa Perrotti Brown 89-91 Punkte

Decanter Magazine:
"This is a little softer in expression than the intense delivery of the past two vintages, but still has extremely well-expressed red and black fruits, layered together with grilled coffee and almond notes. It has silky tannins and an injection of juice through the mid-palate. Classic Margaux character."
Jane Anson 91 Punkte

Wine Spectator:
"Bright and breezy in feel, with damson plum and bitter cherry fruit laced with light savory and thyme notes. Gently persistent acidity shows on the finish.—J.M."
James Molesworth 88-91 Punkte

Jeff Leve:
"Walk into a flower store with a basket of cherries and you get the idea, especially if you add peppery spice, tobacco leaf and wet earth. Soft, polished, refined and sweet, the tannins are silky, the fruits are juicy and there is length. This is going to be delicious in its youth, and it will age well too! From a blend of 75% Cabernet Sauvignon, 10% Merlot Franc, 10% Cabernet Franc and 5% Petit Verdot, the wine reached 13.5% alcohol with a pH of 3.9. The harvest took place from September 14 until October 2. Due to the frost, they lost 35% of the crop."
91-93 Punkte

VINOUS:
"The 2017 du Tertre was picked from 14 September to 2 October, matured in around 45% new oak. The blend has been 85% completed. It has a very pleasant bouquet, pure blackberry, briary and more iris than violet aromas. The palate is medium-bodied with supple tannin, a fine line of acidity, very harmonious and for want of a better expression, appears to be a Margaux that wears its heart on its sleeve. This will be worth seeking out once in bottle. Tasted on three occasions."
Neal Martin 89-91 Punkte
"The 2017 du Tertre is a distinctly powerful, savory Margaux. A rich concoction of jammy dark fruit, smoke, leather, licorice, tobacco and game melds together in this pliant, inviting Grand Vin from du Tertre. All the elements are beautifully woven together in a silky, succulent du Tertre that will drink well with minimal cellaring. As always, du Tertre has a very distinctive wild character, but the 2017 appears to have more than enough depth to provide balance. Overall, this is a strong vintage for du Tertre, with lovely fruit presence and terrific balance."
Antonio Galloni 90-92 Punkte

Roger Voss:
"Barrel Sample. Solidly structured with new wood as well as black fruits, this wine will be powerful and ripe. It has fine tannins and ample black-plum flavors for suitable aging. Drink from 2023."
92-95 Punkte

Revue du Vin de France:
"Le vignoble a été impacté par le gel, mais sans conséquence majeure sur la qualité du grand vin. Ce millésime 2017 est charnu, précis et racé. La finale sur des notes salines se révèle particulièrement appétante."
16-17/20

Saint-Julien

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-97 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„Very fine tannins already with a solid core of blackberry and blueberry character. Hints of flowers. Full-bodied, well-integrated and tight, not to mention fresh and long."
93-94 Punkte

The Wine Advocate:
„Deep garnet-purple colored, the 2017 Beychevelle opens with gregarious cassis and blackberry pie notes with touches of baking spices and underbrush plus a waft of lavender. Medium-bodied with a great core of ripe black fruits, it has a firm frame of ripe, grainy tannins and balancing freshness, finishing long. The final blend is 50% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot, 4 Petit Verdot and 1% Cabernet Franc."
Lisa Perrotti Brown 90-92 Punkte

Decanter Magazine:
„This is a fine expression of St-Julien, with extremely pretty aromatics and brambly, juicy black fruits that remain soft and persistent through the palate, with the tiniest hint of acidity tightening the tannins. It´s not as expressive as in 2016, but that was exceptional, though this is certainly a wine to recommend in 2017."
Jane Anson 92 Punkte

Wine Spectator:
„This has a soft core of pure plum and cherry preserve flavors. Light cedar, vanilla and tobacco notes fill in on the finish. Very rounded, displaying a jammy feel rather than the vintage's overt freshness. A bit of an anomaly.—J.M."
James Molesworth 90-93 Punkte

Jeff Leve:
„With its dark color, the wine serves up a juicy array of black fruits, tobacco, cedar and earthy nuances. The wine is full bodied, concentrated and shows the lift from the vintage. The tannins are silky. The finish focuses you on its polished, fresh, dark, red berries. Made from blending 50% Cabernet Sauvignon, 45% Merlot, 4% Petit Verdot and 1% Cabernet Franc, the wine reached 13.5% alcohol with a pH of 3.66."
94-96 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Beychevelle was cropped at 54hl/ha between 18 September and 3 October, matured in around 60% new oak with 13.4° alcohol. It has a very ripe blueberry, almost iodine-scented bouquet that is much more extroverted than its peers (like the 2016 last year.) The palate is medium-bodied with sweet black cherry and boysenberry fruit, and plenty of crushed violet. The palate is ripe and succulent; a sweet core of blue and black fruit here although perhaps its neighbor across the road, Branaire Ducru, displays a little more terroir at this early stage. Maybe that is because of the saignée? I would just like to see a little more restraint come through in bottle while I noticed greater precision developing during the 30 minutes the sample spent in my glass."
Neal Martin 90-92 Punkte

„The 2017 Beychevelle is absolutely gorgeous. Creamy and beautifully layered on the palate, Beychevelle exudes exotic richness in its ripe red/purplish berry fruit. Even though the 2017 is rather flamboyant in style, it retains quite a bit of brightness to play off its more extroverted leanings. Beychevelle was impressive on the several times I tasted it."
Antonio Galloni 92-95 Punkte

Revue du Vin de France:
„La finesse du cru est au rendez-vous, complétée par une très belle structure. Le vin possède une jolie énergie et un bel équilibre. L'ensemble se montre persistant et est déjâ très en place."
16-17/20

Château Ducru Beaucaillou 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 166,50 (€ 222,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-96 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„Holy.... This is so powerful and dense with amazing depth of fruit and beautifully ripe tannins tannins. Full body, layers of fruit and tannins. It's has a long finish but then kicks off at the end. Remains classic in style."
97-98 Punkte

Jeb Dunnuck:
„Unquestionably one of the successes in the vintage is the 2017 Château Ducru Beaucaillou, which reminds me of the 2014, with perhaps a touch more oomph. As always, it's a Cabernet Sauvignon-dominated blend (90/10 Cabernet and Merlot) brought up in new barrels. Its vibrant purple color is followed by a terrific bouquet of crème de cassis, blueberries, violets, and exotic flowers. It has medium to full-bodied richness, plenty of mid-palate, and fine tannin as well as a great finish. It's going to need 3-5 years of cellaring and keep for two decades. Count me in as a huge fan."
94-96 Punkte

The Wine Advocate:
„There was no frost at Ducru-Beaucaillou in 2017 due to its proximity to the estuary. This barrel sample comes from the final blend, which was made in early 2018. Composed of 90% Cabernet Sauvignon and 10% Merlot and sporting a deep garnet-purple color, the 2017 Ducru-Beaucaillou is intensely scented of blackcurrant cordial, blackberries and lavender with hints of crushed rocks, iron ore, rose hips and Provence herbs plus touches of wood smoke and sandalwood. Medium-bodied, very firm and grainy in the mouth, it possesses lovely freshness, lifting the intense flavors, finishing long and minerally. Sporting an incredible core of muscular mid-palate fruit, this wine should age incredibly."
Lisa Perrotti Brown 95-97 Punkte

Decanter Magazine:
„A little less intense and concentrated than the 2016, this focusses more on rich, smoky, finessed aromatics. The overall feel is gourmet and well textured, with some welcoming rich spice. A serious contender for the top St Julien in 2017, this has wonderfully fleshy blackberry fruits, a screech of graphite adding some mineral overtones, and a great dash of grilled oak. 7,500 cases of Ducru this year instead of 10,000 - they weren't affected by frost, but the Cabernets were just less generous this year, down to around 30hl/ha. This is accomplished winemaking, with great energy and poise. 100% new oak."
Jane Anson 96 Punkte

Wine Spectator:
„This has a warm and inviting feel, with mocha, Christmas pudding and blackberry and plum compote aromas and flavors flowing through atop fleshy, velvety structure. There's a graphite edge along with some alluring spice accents, and this stays polished and lengthy in the end.—J.M."
James Molesworth 93-96 Punkte

Jancis Robinson:
„90% Cabernet Sauvignon (picked 25–30 September), 10% Merlot (18–23 September). TA (sulphuric) 3.47 g/l, pH 3.79, IPT 78. Will be aged 18 months in new oak. Very dark with black core. Super-refined dark fruit on the nose, ripe but not overly. Just a touch – and nicely – smoky. Chewy, deep tannin texture shot through with lovely juicy fruit, red and black. Lots of energy and the oak well in the background. Firm and chewy tannins and needs time but has a long fresh finish –

lovely fresh fruit to the end that is entwined with the tannins to keep them moving across your palate.“
Julia Harding MW 17,5/20

Jeff Leve:
„Freshness and accessibility are the hallmarks of this wine. The customary level of density is improved with added grace, elegance, pliability and an upbeat, spicy core of attention seeking fruits. This is not to say that the wine is light. It is to explain that power has been refined with approachability, brighter fruits and exceedingly silky tannins. The wine was made from a blend of 90% Cabernet Sauvignon and 10% Merlot and is aging in 100% new, French oak barrels. The wine reached 13.51% alcohol with a pH of 3.79. The harvest took place from September 18 to September 30. „
96-98 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Ducru Beaucaillou was picked from 18 to 23 September for the Merlot, and from 25 to 30 September for the Cabernets. It is matured in 100% new oak over 18 months. It offers copious black fruit, violets, bay leaf and Asian spice notes on the nose that gathers momentum in the glass after a deceptively understated opening. The palate is medium-bodied with quite firm tannin, the oak nicely integrated, not quite as harmonious as the 2016 but then again, few 2017s are. There is a rigid structure to this Ducru Beaucaillou underneath the carapace of ripe black fruit with touches of tobacco and spice lingering on the aftertaste. It is probably going to require more cellar age than many of its peers but it will be worth the wait.“
Neal Martin 93-95

„The 2017 Ducru-Beaucaillou is distinctly sleek and polished, with a real air of sensuality. Finessed and racy to the core, the 2017 is all about elegance rather than the power that informed both the 2015 and 2016. Red-toned fruit, plush texture and silky tannins all contribute to the wine‘s restrained feel. A host of floral notes add brightness as the wine opens up in the glass. There is so much to like in the 2017. The blend is 90% Cabernet Sauvignon and 10% Merlot.“
Antonio Galloni 93-96

Roger Voss:
„While this is a dense wine packed with tannins, they never threaten to overwhelm the fruit. The blackberry notes and swathes of ripe fruit give the wine its opulent, ripe and generous character. While the wine will certainly age, it is going to be drinkable relatively soon, certainly by 2024.“
94-96 Punkte

VINUM:
„Besitzt Komplexität, Klasse, Rasse und Frische bei grosser, fruchtigseidiger Länge. Sehr elegant und verführerisch.“
18/20

Revue du Vin de France:
„Sa race est éclatante, combinant fruité acidulé, densité de matière et qualité de tanins. Séveux, le vin se déploie par vagues et s‘éternise en bouche.“
18-18,5/20

Chateau Gloria 2017 — Subskriptionsindex 18/20 — € 36,60 (€ 48,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 91-93 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„A tight and focused red with currants, dark berries and hints of mushrooms. Medium body, firm and silky tannins and a juicy finish.“
90-91 Punkte

The Wine Advocate:
„The 2017 Gloria is deep garnet-purple in color and scented of warm plums and blueberry pie with hints of potpourri, tilled soil and espresso. The palate is medium-bodied with just enough expressive fruit and a fine, approachable frame. The blend is currently 61% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot, 5% Cabernet Franc and 8% Petit Verdot.“
Lisa Perrotti Brown 89-91 Punkte

Decanter Magazine:
„Tight but plentiful fruit extraction. The expression is a little less full than in 2016, but there is both finesse and grip to the fine, firmly held tannins as they travel through the palate, accompanying cassis, fern, rosemary, heather and cigar box notes. Enjoyable stuff.“
Jane Anson 92 Punkte

Wine Spectator:
„Plum, blackberry and black currant fruit has melded nicely with graphite and anise notes in this red, which shows good energy, with a mouthwatering tar note on the finish. Really solid.—J.M.“
James Molesworth 91-94 Punkte

Jeff Leve:
„Espresso bean, cassis, licorice, tobacco and dark cherry fruits are easily available here. The wine is medium bodied, soft, and will be easy to enjoy in its youth. The wine was made from a blend of 61% Cabernet Sauvignon, 26% Merlot 8% Petit Verdot and 5% Cabernet Franc.“
90-92 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Gloria, tasted from a new barrel though the final blend will include 50% new oak and the remainder one-year old, has a straightforward but pure bouquet with blackberry, briary and cedar aromas accompanied by a distant whiff off the estuary. The palate is medium-bodied with ripe tannin, crisp acidity, a little “brittle” in the mouth, but quite precise towards the finish. It actually ends much better than it begins so I will expand my banded score to indicate potential upgrade in quality. Let’s see.“
Neal Martin 89-92 Punkte

„The 2017 Gloria is superb. At once deep and fleshy, but also beautifully delineated, the 2017 is incredibly satisfying. Succulent red and blue fruit, cedar, tobacco, anise and leather are some of the many notes that develop in the glass in an explosive, potent Saint-Julien that delivers the goods, and then some. Best of all, Gloria remains one of the most compelling values in all of Bordeaux. Don‘t miss it. Tasted three times.“
Antonio Galloni 91-94 Punkte

Roger Voss:
„While this wine has plenty of wood flavors, the fruit weight justifies it. It is rich with good spice and balanced acidity. It will develop relatively quickly, drink from 2023.“
91-93 Punkte

Château Gruaud Larose 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 72,00 (€ 96,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-96 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„A firm and silky young red with an attractive center palate of fruit and hints of cedar. Fresh, tight and compacted.“
92-93 Punkte

Decanter Magazine:
„This is a firm, well-placed cassis and redcurrant expression, ripe enough to highlight some of the best qualities of a classic St-Julien vintage, but not quite hitting its stride. Still, it has a lovely floral character and a fine tannic structure. An attractive, carefully expressed Gruaud Larose with lots to enjoy. Drinking Window 2025 - 2038“
Jane Anson 91 Punkte

Wine Spectator:
„Well-built, with plum and blackberry fruit that is very fresh, thanks to bright acidity. Light floral, anise and graphite notes add range. A savory streak keeps the finish going.—J.M.“
James Molesworth 91-94 Punkte

Jeff Leve:
„With a shot of espresso, you‘ll find tobacco, forest leaf, bright cassis and crunchy tannins. The wine is medium bodied with a strong leaning toward the fresh side of the red fruit range. Give it a few years to compose itself and it will come together.“
90-92 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Gruaud Larose was picked from 15 to 20 September for the Merlot and from 21 to 3 October for the Cabernets, fermented in wood and cement tanks and aged in French oak, 80% new for 18 to 24 months. It comes in with 12.88° alcohol. Quite deep in colour, it has an introverted bouquet at first that demands a lot of coaxing from the glass. There are notes of black cherry, iodine and just a touch of pencil lead. The palate is medium-bodied with finely balanced. An unpretentious but pretty Gruaud Larose that is benefitted by what is clearly a prudent extraction. The oak is neatly integrated with a linear, almost pastille-like finish and quite a sustained aftertaste.“
Neal Martin 90-92 Punkte

„The 2017 Gruaud Larose is pliant, deep and quite expressive, while staying light on its feet. In 2017, Gruaud is a wine of precision and nuance rather than volume. There is lovely persistence and nuance in the glass. Even so, I can‘t help thinking there is quite a bit of unrealized potential here. All of the wine was fermented in oak vats, with slightly higher than normal temperatures for the Cabernets.“
Antonio Galloni 89-92 Punkte

Roger Voss:
„This wine is firmly structured, dwelling on wood and extraction at this stage. There is enough weight to this concentrated wine that the fruit should develop, even if slowly. Drink from 2024.“
92-94 Punkte

Revue du Vin de France:
„Ne manquez pas cette très belle réussite! Gruaud Larose 2017 est un vin plein et dense, qui déroule une bouche très expressive et persistante, avec beaucoup d‘éclat en finale.“
17-17,5/20

Chateau Langoa Barton 2017 Subskriptionsindex 17/20 € 44,00 (€ 58,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 91-93 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„This is very solid and tannic with a beautiful core of blueberries, blackcurrants and other blue fruits. Crushed stones, to boot. Full body and a flavorful finish. Serious for the vintage.“
93-94 Punkte

Decanter Magazine:
„There is no doubt that this offers a good expression of the appellation in the medium to long term, but there´s a slightly wider gap between Léoville and Langoa this year - the first time I´ve felt that in several years, and perhaps a reflection of the slightly cooler terroir here. It´s impressively structured and well held together, with black fruits which aren´t as concentrated as the estate has displayed in the previous two vintages, but it displays an innate St-Julien elegance.“
Jane Anson 92 Punkte

Wine Spectator:
„A solid core of cassis and plum fruit fills out nicely here, with graphite and tobacco notes coursing underneath. Shows good cut and drive. Textbook St.-Julien.—J.M. „
James Molesworth 90-93 Punkte

Jeff Leve:
„Sizzling and zesty with crunchy cassis, sages, cedar and peppery aromas popping up easily, this full-bodied wine is concentrated, fragrant and dripping with olives in an intricate finish.

Give this a decade and it will sing. Produced from Produced from a blend of 54% Cabernet Sauvignon, 38% Merlot and 8% Cabernet Franc, reaching 13% alcohol."
91-93 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Langoa Barton is absolutely gorgeous. A wine of unusual depth and richness for the year, Langoa Barton is creamy, pliant and incredibly inviting. Super-ripe red and blue fruits, new leather, and dried flowers fill out the wine´s frame effortlessly. The blend is 54% Cabernet Sauvignon, 38% Merlot and 8% Cabernet Franc. In 2017, Langoa Barton is a lovely under the radar gem. Don´t miss it. Tasted two times."
Antonio Galloni 90-93 Punkte

Roger Voss:
„Barrel Sample. This wine is ripe and generously structured. It is well balanced between powerful dark tannins and attractive fruitiness. The concentration and density promise to age well. Drink this fine wine from 2024."
92-94 Punkte

Château Leoville Barton 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 72,50 (€ 96,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-96 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„This is a really excellent Leoville-Barton with wonderful cabernet sauvignon character of blackberries, blackcurrants and flowers. Full body, firm and lightly chewy tannins and a long and beautiful finish. This has tension and brightness."
94-95 Punkte

The Wine Advocate:
„The 2017 Leoville Barton is deep garnet-purple in color with a nose of warm cassis, fresh blackberries and blueberries with hints of violets, dark chocolate and licorice. Medium-bodied with a rock-solid frame of grainy tannins and wonderful freshness, it gives a fantastic core of fruit and wonderful length."
Lisa Perrotti Brown 91-93 Punkte

Decanter Magazine:
„This has a stronger, tighter and more concentrated expression in this vintage than its sister property, although it's not as concentrated as its last few vintages. It's back to a more old school expression for the appellation, suiting the vintage, and it's one of the better-framed wines on display here. Good quality, with ground coffee, dark chocolate and tight cassis notes, all subtly and harmoniously put together."
Jane Anson 95 Punkte

Wine Spectator:
„This manages to pack in some serious plum, blackberry and black currant compote flavors, along with layers of melted black licorice and tar on the finish. This has a density that sets it apart from the pack in the vintage, with a lovely roasted apple wood note on the finish.—J.M."
James Molesworth 93-96 Punkte

Jancis Robinson:
„Deepest crimson. Dark, savoury and spicy black fruit with a lovely balsamic note but also a light vanilla sweetness and a more subdued graphite layer. Complex already. On the palate, this is succulent, firm but polished. Tannins are very fine, definite. A harmonious whole and a juicy finish. Drink 2025-2037"
Julia Harding MW 17/20

Jeff Leve:
„A striking blood red in color, this wine opens easily with smoldering cedar, tobacco and an unhurried pour of cassis. On the palate, the wine is concentrated, full bodied, fresh and classically styled. Buoyancy, creaminess, smart tannins with a crisp, juicy finish wrap everything up nicely. Blending 93% Cabernet Sauvignon and 7% Merlot, the wine reached 13.% alcohol and is aging in 60% new, French oak barrels."
93-95 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Léoville Barton has a high percentage of Cabernet Sauvignon this year at 93%, the remainder is Merlot. It was picked between 15 and 18 September for the Merlot and 22 to 29 September for the Cabernet Sauvignon, then aged in 60% new oak. It has a perfumed and pure bouquet that demonstrates a little more cohesion and refinement than some of its Saint-Julien peers. Blackberry and touches of bilberry fruit, cedar and crushed stone – this is a knockout nose with bags of potential. The palate is medium-bodied with filigree tannin, perfectly pitched acidity and beautifully integrated oak. Seriously, this is nudging (not equaling, nudging!) the 2016 in terms of quality and there are just a handful of properties where I can state that this year."
Neal Martin 93-95 Punkte

„One of the few truly exceptional Left Bank wines of the vintage, the 2017 Léoville-Barton is simply fabulous. The 2017 also has the distinction of having a very high percentage of Cabernet Sauvignon. Inky crème de cassis, white flowers, lavender, crushed rocks, menthol and spice give the 2017 a distinctly layered, resonant feel. The 2017 offers fabulous density and structure, although the tannins need time. The blend is 93% Cabernet Sauvignon and 7% Merlot. The September rains were especially challenging for the Merlot and Cabernet Franc. As a result, Cabernet is pushed up in the blend, while there is no Franc at all. Tasted two times."
Antonio Galloni 93-96 Punkte

Roger Voss:
„This is an impressive wine, full of both plush fruit and firm tannins. It is rich, generously structured supporting layers of ripe black fruits. It is concentrated, yet elegant with a full mouthfeel. This is a wine to age. Drink this major wine from 2024."
95-97 Punkte

Revue du Vin de France:
„Son nez d'épices et de fruits frais semble jaillir du verre. Fidèle à son style, Léoville Barton est le plus suave des trois Léoville. C'est un vin au velouté admirable et à la finale de dentelle."
17,5-18/20

Château Léoville Las Cases 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 195,00 (€ 260,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-97 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„This is very muscular with formed and bright tannins that give the wine super drive and length. The tannins build on the finish with a lovely integration of black fruits. Serious for the vintage."
96-97 Punkte

The Wine Advocate:
„The 2017 Léoville Las Cases, a blend of 79% Cabernet Sauvignon with 11% Cabernet Franc and 10% Merlot from 50- to 90-year-old vines, is deep garnet-purple in color and simply sings of crushed blackcurrants, wild blueberries and plum preserves with notions of wood smoke, cigar boxes, crushed rocks and beef drippings. Medium-bodied with wonderful intensity and vivacity, it gives a firm, fine-grained frame and a densely packed mid-palate, finishing long and earthy. This should age incredibly!"
Lisa Perrotti Brown 96-98 Punkte

Decanter Magazine:
„One of the very few wines in this vintage that truly stains the glass with its wonderfully vibrant anthocyanins. This is an exceptional wine - Léoville just knows how to knock it out of the park again and again. An early vintage meant everything was blended and in barrels before Christmas, with 7.5% press wine, so this has had some time to settle down already. There´s huge persistency through the palate, very similar to last year. It has presence and a grip that doesn´t want to let go, and you don´t want it to either. It continues to reveal itself over the course of the glass, showing slate, cassis, blackberry and charcoal. It´s not as powerfully knitted as the 2016, but watch out for those tannins. I expect this will be a wine that, like the 1996 and 2016, will close down and evolve extremely slowly. Stunning aromatics. 90% new oak. 3.72pH."
Jaane Anson 97 Punkte

Wine Spectator:
„This has the vintage's fresh acidity, which does a wonderful job of driving the core of blueberry, black currant and blackberry fruit along. Light anise and graphite accents lend typicity, with a sleek mineral edge on the finish. Rock solid.—J.M."
James Molesworth 93-96 Punkte

Jeff Leve:
„It is not often you can use the word fruity to describe Leoville Las Cases but it is certainly fitting for 2017. Yes, the wine is fruity! And in addition you'll find complexities of licorice, cigar box and lead pencil with tannins so refined it's almost precocious. The fruit is airy and bright with a sweetness that carries through from start to finish. This is the perfect vintage to enjoy while waiting for the bigger, more tannic vintages to come around. The wine was made from a blend of 79% Cabernet Sauvignon, 11% Cabernet Franc and 10% Merlot, reaching 13.28% alcohol with a pH of 3.72. The harvest took place from September 15 to October 4 and the wine was made from 60% of the harvest. It is not often you can use the word fruity to describe Leoville Las Cases but it is certainly fitting for 2017. Yes, the wine is fruity! And in addition you'll find complexities of licorice, cigar box and lead pencil with tannins so refined it's almost precocious. The fruit is airy and bright with a sweetness that carries through from start to finish. This is the perfect vintage to enjoy while waiting for the bigger, more tannic vintages to come around. The wine was made from a blend of 79% Cabernet Sauvignon, 11% Cabernet Franc and 10% Merlot, reaching 13.28% alcohol with a pH of 3.72. The harvest took place from September 15 to October 4 and the wine was made from 60% of the harvest.."
95-97 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Léoville Las Cases is remarkably elegant and polished for this typically brutish Saint-Julien. Persistence more than power is the key element that distinguishes the 2017 from most other vintages and most other Saint-Juliens as well. The classic Las Cases flavor profile is very much in evidence, but in a wine that is silky, nuanced and exceptionally polished. In 2017, Las Cases is truly magical, and one of the most complete wines of the Left Bank. In a word: sublime. Don´t miss it. Tasted two times."
Antonio Galloni 94-97 Punkte

Clos du Marquis 2017 Subskriptionsindex 17/20 € 48,00 (€ 64,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-93+ Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„Firm and silky wine with very pretty dark-berry and cherry character with currant undertones. Pure quality of fruit is serious. Very salty on the finish. Bright acidity, too."
93-94 Punkte

The Wine Advocate:
„Medium to deep garnet-purple colored and composed of 72% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot and 1% Cabernet Franc, the 2017 Clos du Marquis gives up gorgeous notions of crushed plums, blackberries and cassis with hints of chocolate box, pencil lead, menthol and lavender. The palate is medium-bodied, very finely crafted and refreshing with firm yet fine-grained tannins, great intensity and a long, mineral-laced finish."
Lisa Perrotti Brown 91-93 Punkte

Decanter Magazine:
Jane Anson 90 Punkte

Wine Spectator:
„Blueberry, blackberry and plum fruit is lined with graphite, anise and sweet tobacco notes. There's juicy energy and a nice bramble hint at the very end. Has purity and typicity. Well done.—J.M."
James Molesworth 91-94 Punkte

Jancis Robinson:
„Cabernet Sauvignon focus (72%) with the older vines. 27% Merlot, 1% Cabernet Franc. 55% new oak. pH 3.73, IPT 65.
Deepest crimson with black core. Gorgeous dark fruit, with savoury/graphite as counterpoint to the cassis. A hint of oak char but at the right level for harmony at this point. Benchmark Cabernet flavours, pure and refined and fresh. Very precise fruit, long. Firm but dry. Smooth, deep texture and excellent freshness."
Julia Harding MW 17/20

Jeff Leve:
„Cedar, oak, spice and fresh, red fruits with just a bit of soft tannin in the background, give this wine character and structure. Two or three years will be more than ample to bring out the secondary nuances and notch this up to full potential. „
89-91 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Clos du Marquis was cropped at 37hl/ha between 15 September and 4 October during an overall 15 days of actual picking. It is matured in 55% new oak and includes 6.2% vin de presse from 25 different lots. It has a more backward, tightly wound bouquet than I was expecting but it opens up with time. And wow, give it 10 minutes and that estuarine saline scent feels quite pungent. There is impressive density imbued into this Clos du Marquis, if not the detail, the precision of last year's wine. There is plenty of "rondeur" towards the finish with a pleasant saltiness flanked by a hint of salted liquorice on the finish."
Neal Martin 90-92 Punkte

„The 2017 Clos du Marquis is fresh, lifted and wonderfully energetic, and yet also has quite a bit of textural depth. The flavors really sizzle in this highly expressive Saint-Julien from Hubert Delon. There is a sense of energy and tension to the 2017 that is impossible to miss. Much of that is attributable to the Cabernet Sauvignon that is the core of the wine this year. Floral notes reappear on the finish, adding lift to the creamy, layered finish. I can't wait to taste it from bottle."
Antonio Galloni 90-93 Punkte

Roger Voss:
„This wine has a fine structure, firm with a dry core of tannins and a juicy black currant character. The Cabernet Sauvignon from this single parcel of vines is rich, yet pleasantly fresh. It will mature quickly and then age well."
92-94 Punkte

Château Léoville Poyferré 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 75,00 (€ 100,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-95 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„Very tight and energetic finish to this young, new red with currant and blackberry character. Hints of crushed stones. Dense and four-square with a chewy tannin structure and a long finish. Very muscular. Serious encore to the 2016. Same level? „
95-96 Punkte

The Wine Advocate:
„Yields in 2017 were 44.34 hectoliters per hectare. The 2017 Léoville Poyferré is very deep purple-black in color with super intense notes of freshly crushed blackcurrants, wild blueberries and Sichuan pepper with hints of lavender, baking spices and wood smoke. The palate is medium-bodied, firm and grainy with restrained, understated fruit and a long, mineral-laced finish."
Lisa Perrotti Brown 93-95 Punkte

Decanter Magazine:
„This has lower alcohol than usual, but doesn't sacrifice the mouthfeel. There's a succulent damson and cappuccino expression through the finish here, along with tautly constructed, bouncy tannins that are both expressive and powerful. It's one of the more rich and round wines in St-Juliens, as fits the house style. Extremely accomplished, it's powerful and will clearly age well. It's somewhere between 2014 and 2015 in quality, but not touching the majestic 2016. A success in the vintage, underlining again that St-Julien has had an extremely lucky 2017."
Jane Anson 95 Punkte

Wine Spectator:
„Warm, displaying a slightly rounded feel for the vintage, this sports plum, cassis and blackberry compote flavors. A mouthwatering anise edge shows on the polished finish, with a well-buried graphite spine.—J.M."
James Molesworth 92-95 Punkte

Jancis Robinson:
„Didier Cuvelier´s cousin (and LP co-owner) Sarah Lecompte-Cuvelier is taking the helm when he retires in May 2018. 68% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 3% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot. IPT 77, pH 3.79.
Very dark crimson with black core. Gorgeous cassis intensity and purity on the nose and just a hint of oak sweetness and spice. Firm but really supple tannins, compact and deep but with a lightness of touch to let the fruit flow first. Mouth-watering and super-fresh. Long."
Julia Harding MW 17,5/20

Jeff Leve:
„Before the licorice, black cherry, truffle, and cocoa-filled bouquet seductively arrives, you'll notice a startling depth of color. Full bodied, rich and flowing with the darkest of red fruits and gently dusted with a blast of even darker chocolate, this wine is wrapped in cashmere. It is graceful and fresh from the very

first dance to the long good-bye. Blending 68% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 3% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot, this wine reached 13% alcohol. The harvest took place from September 20 to October 6. This is the final vintage with Didier Cuvelier at the helm and it is a testament to his many accomplishments at Leoville Poyferre. „
96-98 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Léoville Poyferré was cropped at around 50hl/ha between 20 September and 6 October at 44hl/ha. It has a gorgeous bouquet that is very pure with scents of black cherry, cassis, cedar and a touch of graphite, all very focused and neatly entwined with the 85% new oak. The palate is medium-bodied with fine-grain tannin, crisp and focused, very harmonious with a touch of cedar and black pepper towards the finish. I appreciate the combination of weight and finesse here, a really quite enthralling valedictory Léoville Poyferré who is due to retire this coming July. Bonvin."
Neal Martin 91-93 Punkte

„The 2017 Léoville-Poyferré boasts serious depth and concentration within the context of the year. Bright and floral, with beautifully layered fruit, the 2017 is at once gracious and powerful. Raspberry jam, chocolate, new leather and spice all flesh out in this decidedly exuberant, fleshy Saint-Julien. Many 2017s are quite open, but Léoville-Poyferré is quite reticent. Some of that may be attributable to high percentage of Cabernet Sauvignon in a blend composed of 68% Cabernet Sauvignon, 27% Merlot, 3% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot. Because of the late season rains, only 3 out of the 5 parcels that typically inform the Grand Vin were used. Tasted two times."
Antonio Galloni 92-95 Punkte

VINUM:
„Besonders erfreuliche Balance von Dichte und Frische, Fülle und Länge, herrlich geschmeidiges Tannin, kein Übermass an Alkohol, von besonderer Klasse!"
18/20

Revue du Vin de France:
„Un très grand séducteur qui affiche une douceur de tanins et une délicatesse de fruit superbes. Le fruit est charnu, croquant et la finale soyeuse. Il s'*étire avec bonheur."
17,5-18,5/20

Chateau Saint Pierre 2017 — Subskriptionsindex 18/20 — € 52,50 (€ 70,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-93 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„This is more layered and impressive than Gloria this year. Full and focused with structure and length."
92-93 Punkte

The Wine Advocate:
„The deep garnet-purple colored 2017 Saint-Pierre is a little reticent, giving glimpses at warm cassis, baked plums, tobacco and pencil shavings notes with a touch of forest floor. Medium-bodied with a muscular core of sustained black fruit, it has a grainy frame and plenty of freshness, finishing with impressive length. The blend is currently 73% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot and 7% Cabernet Franc."
Lisa Perrotti Brown 91-93 Punkte

Decanter Magazine:
„They have done a great job this year of not dipping far below the quality of the last few vintages. The only indications really are in the texture and the more savoury-edged register of the fruit. The tannins are a touch more pulled in on the finish, closing things off just slightly too early. Overall this is a clear success, with punch, personality, juice, fine tannic hold, and notes of bilberry fruits, charcoal and cedar smoke. Very good quality."
Jane Anson 94 Punkte

Wine Spectator:
„Focused, showing red and black currant preserve flavors driving along, with a racy graphite streak. Fresh acidity keeps it all moving through the anise-tinged finish. Should be delightful when released.—J.M."
James Molesworth 91-94 Punkte

Jeff Leve:
„Dark in color, the wine is plush, ripe, fresh and loaded with sweet, blackberry fruits, espresso and earthy notes. The wine is medium/full bodied, soft and round, with an almost bright, fruityness in the finish. The wine was produced from 73% Cabernet Sauvignon, 21% Merlot and 6% Cabernet Franc."
92-94 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Saint-Pierre came from a sample taken from a new barrel although the final blend will include half that amount. It was cropped at 46hl/ha from 18 September until around 3 October in a second wave of picking. It has quite an introverted bouquet with broody dark berry fruit, tobacco and graphite, almost Pauillac-like in style. It probably just needs to evolve a little more cohesion. The palate is medium-bodied with grippy, slightly abrasive tannin but a fine line of acidity. There is firmness and density to this Saint-Pierre, weighty in the mouth but I find that it is missing some finesse towards the finish. Like the Gloria, it may well improve during its barrel maturation. A second sample encountered at the end of my tastings was even better and showed immense brightness and energy."
Neal Martin 92-94 Punkte

„One of the real gems of the vintage, the 2017 Saint-Pierre is powerful, deep and quite concentrated. Despite its obvious richness, the 2017 has more than enough supporting structure to back it up. Gravel, smoke, tobacco, leather, licorice and spice lead into the potent finish in a muscular, tannic Saint-Julien built for the cellar. This is an outrageously beautiful wine. Tasted three times."
Antonio Galloni 92-95 Punkte

Bewertungen:
Matthias Hilse 93-95 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„This is solid and structured with blackberry and currant character. Full-bodied, muscular and dialed-in.“
92-93 Punkte

The Wine Advocate:
„Medium to deep garnet-purple colored, the 2017 Talbot is a little closed on the nose with subtle plums and blackberries notes plus hints of underbrush, black olives and wood smoke. Medium-bodied with a firm frame of chewy tannins, it has lovely freshness and a savory finish.“
Lisa Perrotti Brown 87-89 Punkte

Decanter Magazine:
Jane Anson 89 Punkte

Wine Spectator:
„Solid, with currant and plum fruit at the core flanked by focused, chalky tannins. Savory and tobacco notes score the finish. A touch austere but shows impressive drive.—J.M.“
James Molesworth 90-93 Punkte

Jeff Leve:
„Bright red fruit, crisp tannins, thyme, tobacco and cedar notes lead the way to a medium/full bodied, crisp wine with an earthy edging to the leafy, black currants in the finish.“
90-92 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Talbot was picked from 18 to 4 October using manual and optical sorting, matured in 50% new oak. It has a relatively light but well-defined, floral bouquet, pressed flower filtering through that blackberry and boysenberry scents, a little clove and bay leaf lending complexity as it opens in the glass. The palate is medium-bodied with fine but firm tannin that frame the slightly savory black fruit, just a little earthiness developing towards the finish. It is a classic Talbot really, exactly what you would expect for the vintage.“
Neal Martin 90-92 Punkte

„The 2017 Talbot is powerful and dense, but also a bit rough around the edges, with burly tannins that add to that impression. It will be interesting to see if the 2017 acquire more finesse during aging. Based on the wine‘s persistence, there is a reasonably good chance that will happen. Intense blue/black fruit, gravel, smoke and licorice add to the wine‘s dark personality. Tasted two times.“
Antonio Galloni 89-91 Punkte

Roger Voss:
„Dry tannins and bright fruit promise it will be an attractive, balanced wine as it ages relatively quickly. The dry core should soften to make room for the black currant flavors. Drink from 2023.“
91-93 Punkte

Pauillac

Bewertungen:
Matthias Hilse 91-93 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
“Opulent and powerful for d’Armailhac with blackcurrants, blackberries and black olives. Full-bodied, tannic and extremely muscular. Very well done indeed.”
93-94 Punkte

The Wine Advocate:
“A blend of 68% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 7% Cabernet Franc and 3% Petit Verdot, the 2017 D’Armailhac is deep garnet-purple in color and very open on the nose with expressive notes of crushed black cherries, black raspberries and cassis with hints of baking spices, lavender and wood smoke. The palate is medium-bodied with a great core of vibrant red and black fruits, ripe, grainy tannins and superb freshness, finishing long and minerally.”
Lisa Perrotti Brown 90-92 Punkte

Decanter Magazine:
“The dry conditions in the summer hurt the Merlots in many areas, and consequently many wines have a higher level of Cabernet. Here, they have used the highest percentage in Armailhac since 2002. There’s great energy to the pretty dark fruit; it’s not fleshy but it has a lovely sense of direction with concentration and beautiful extraction. Fine tannins lend good grip through the palate. The drought rather than the frost impacted yields here, but only to 40hl/ha. Harvested 6-29 September. 40% new oak. All blends at Mouton completed by 1 December, the earliest ever.”
Jane Anson 91 Punkte

Wine Spectator:
“Juicy and forward, with anise-tinged plum and cherry fruit backed by a light brambly structure. A lingering chalk echo adds length. This delivers nice latent depth.—J.M.”
James Molesworth 90-93 Punkte

Jeff Leve:
“The opening act is black fruit, juicy plums, smoke and just a tip of licorice in the background. Intermission finds soft, fresh, sweet blackberries while a salty minerality lingers in the wings. The wine is a blend of 68% Cabernet Sauvignon, 22% Merlot, 7% Cabernet Franc and 3% Petit Verdot. The harvest took place from September 6 to September 29. “
91-93 Punkte

VINOUS:
"The 2017 d'Armailhac has an opulent bouquet despite this comprising one of the highest percentages of Cabernet Sauvignon ever, which Philippe Dhalluin attributes to the maturity of the berries. There is some lovely cassis and blueberry fruit here with a smear of vanilla. The palate is structured with fine tannin, here the Cabernets are much more expressive with a fine bead of acidity, an attractive pencil lead tincture coming through towards the finish. This is a more floral d'Armailhac that will drink well for the next decades. [Readers should note that my sample included 60% new oak although the final blend will be 40%.] Tasted three times with consistent notes."
Neal Martin 90-92 Punkte

"The 2017 d'Armailhac is soft, open-knit and fruity, with plenty of luscious fruit and considerable near-term appeal. Gentle contours, silky tannins and lifted aromatics add to the wine's appeal. Because of the late-season rains and their negative effect on Merlot, the 2017 has the highest percentage of Cabernet Sauvignon (68%) since records exist, with the exception of the 2002. "After the frost, which did not really affect us, the major challenge in 2017 was heat stress," Mouton Technical Director Philippe Dhalluin told me. "We had no rain until the end of June. Then, in September, when we needed a bit of rain again, we got more than double what would have been optimal. The September rain affected the Merlot and Cabernet Franc, while the Cabernet Sauvignon was able to take advantage of the last 15 days of the growing season, which were much more favorable. In the cellar, we opted for longer macerations at lower temperatures, as we wanted to avoid extracting the type of hard tannins that mark other vintages with very dry summers, such as 2011.""
Antonio Galloni 87-90 Punkte

Roger Voss:
"This is a structured wine with ample fruit notes. Swathes of blackberry and delicious, juicy acidity come together with the dry core on the palate. In a style that will age quickly, it is already showing a ripe, generous character."
91-93 Punkte

Chateau Batailley 2017 — Subskriptionsindex 19/20 — € 44,50 (€ 59,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 93-94 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This is a classically structured young Pauillac with tannins that roll over the finish. Medium to full body and a bright aftertaste."
92-93 Punkte

The Wine Advocate:
"Blended of 80% Cabernet Sauvignon, 17% Merlot and 3% Petit Verdot, the deep garnet-purple colored 2017 Batailley gives profound notes of crème de cassis, preserved plums and licorice over a core of espresso, tapenade and Marmite toast. Medium-bodied with a ripe, firm backbone of grainy tannins and plenty of freshness supporting the vivacious, sustained fruit, it finishes long with a red fruit lift."
Lisa Perrotti Brown 91-93 Punkte

Decanter Magazine:
"This is good, showing less dominant oak than in some recent years and with a good level of fruit and extraction. It´s a good year for appellation typicity up in this part of the Medoc, and this displays firm Pauillac tannins, well held together, with savoury and juicy fruit. I get the impression that this will close down, because those tannins are pretty serious, and with good levels of freshness this will age very well. They are doing great work at this estate at the moment. 52hl/ha yield. 60% new oak."
Jane Anson 93 Punkte

Jeff Leve:
"Cigar box, tobacco, crème de cassis and forestry create the aromatic profile. On the palate, the wine offers soft, polished, dark red fruits, spice, blackberry and tobacco. Nearly forward in style, this is a charming Pauillac that will age for at least 2 decades with little effort. The wine was made from blending 80% Cabernet Sauvignon, 17% Merlot and 3% Petit Verdot, reaching 13.6% alcohol."
91-93 Punkte

Jean-Marc Quarin:
92 Punkte

VINOUS:
"The nose demands coaxing from the glass, initially quite restrained with cedar and cigar box infused black fruit that finally begin to unfold after five minutes. The palate is medium-bodied with slightly chewy tannin, fine depth and balance, well judged acidity and a precise, quintessential Pauillac finish. This feels long on the aftertaste – a fine follow-up to the 2015 and 2016 and it may well land at the top of my banded score. Tasted three times with consistent notes."
Neal Martin 91-93 Punkte

"The 2017 Batailley is a powerful, tightly wound wine. Inky dark fruit, leather, lavender, spice and menthol open with some coaxing, with beams of supporting tannin that extend the mid-palate into the finish nicely."
Antonio Galloni 89-92 Punkte

Revue du Vin de France:
"Dans son expression de pauillac très classique, élégant, avec beaucoup de race et un potentiel de garde évident. Saluons la qualité des tanins et la superbe trame en bouche, ortée par de nobles cabernets."
17-18/20

Bewertungen:
Matthias Hilse 93-94 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"Tight and compacted with chewy tannins and showing hot-stone, blackberry and blueberry character. Full body and a driven finish."
92-93 Punkte

The Wine Advocate:
"A blend of 60% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot, 14% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot and 1% Carménère, the 2017 Clerc Milon is deep garnet-purple in color and scented of crushed red and black currants, wild blueberries and black pepper with touches of cigar box, violets, underbrush and menthol. Medium-bodied and with a very firm structure of wonderfully ripe, pixelated tannins and exhilarating freshness, it finishes long with notes of pebbles and floral perfume."
Lisa Perrotii Brown 93-95 Punkte

Decanter Magazine:
"It's immediately obvious from both colour and first nose that this has a wonderful richness to it, offering powerful cherry pit, graphite and dark chocolate notes but without being overly sweet. A serious wine that is delivering on its potential, vintage after vintage. The Cab Franc vines are on limestone and clay here, and reached perfect ripeness. Overall there is a higher percentage of both Cabernets than usual in the blend. 9% press wine. 50% new oak."
Jane Anson 94 Punkte

Wine Spectator:
"Crunchy plum and black currant notes are fresh and focused, while chalk, iron and savory details line the finish. Shows nice purity and minerally drive.—J.M."
James Molesworth 90-93 Punkte

Jeff Leve:
"Minerality and salty tannins heighten the natural sweetness of the deep, red fruits. The wine has vitality, gentleness and the structure to age. The finish delivers ripe cassis, blackberry, licorice and even more rock and stone. Certainly this is one of the best vintages for Clerc Milon. An arrangement of 60% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot, 14% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot and 1% old vine Carmenere, the wine reached 13.2% alcohol with a pH of 3.64. The harvest took place September 13 to September 29. "
92-94 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Clerc Milon was picked from 13 to 29 September and matured in 50% new oak (which was represented in the blend tasted.) It has a more closed, backward bouquet compared to the sample of d'Armailhac. It actually reminds me of that other "Milon", Duhart-Milon in style. The palate is medium-bodied with grainy tannin, a fine bead of acidity, quite austere and conservative with a precise, pencil-lead, Valrhona chocolate and smoke infused finish that just pulls up a little short at the moment. Tasted three times with consistent notes."
Neal Martin 89-91 Punkte

"The 2017 Clerc Milon is painfully backward and austere. In a vintage in which so many wines are forward and fruity, Clerc Milon is the exact opposite. There is not much pleasure or immediacy here, that much is evident. Inky dark fruit, chocolate, leather and licorice add to the wine's dark personality. The blend is 60% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot, 14% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot and 1% Carmenère, aged in 50% new oak. After the frost, which did not really affect us, the major challenge in 2017 was heat stress," Mouton Technical Director Philippe Dhalluin told me. "We had no rain until the end of June. Then, in September, when we needed a bit of rain again, we got more than double what would have been optimal. The September rain affected the Merlot and Cabernet Franc, while the Cabernet Sauvignon was able to take advantage of the last 15 days of the growing season, which were much more favorable. In the cellar, we opted for longer macerations at lower temperatures, as we wanted to avoid extracting the type of hard tannins that mark other vintages with very dry summers, such as 2011."
Antonio Galloni 88-91 Punkte

Roger Voss:
"Finely structured, there is an excellent balance between fruit and tannins on this ripe and juicy wine. It is elegant, harmonious and poised. It will develop easily and over time will be an impressive wine."
93-95 Punkte

Chateau Duhart Milon 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 66,00 (€ 88,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-94 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"Very pretty chocolate and dark-berry character with a medium to full body, soft and silky tannins and a fresh finish. Balanced and refined."
90-91 Punkte

The Wine Advocate:
"A blend of 76% Cabernet Sauvignon and 24% Merlot, the 2017 Duhart-Milon is beautifully scented of crushed red and black currants, black raspberries and spice cake with suggestions of lavender, cloves and rose hip tea. The palate is medium-bodied, very soft and elegant with seamless freshness and a lingering spiciness on the finish."
Lisa Perrotti Brown 89-91 Punkte

Decanter Magazine:
"A brilliantly elegant, suave Duhart, one of the successes of the appellation for me. This is a classically structured Duhart, a wine that is not overly exuberant but that has a sense of direction and balance, and is well held together. There's a very attractive quality to the tannins, joined by dark bilberry fruits that gain weight through the palate. It doesn't quite have the dense concentration and richness of 2016, but that was an exceptional vintage. This is a wine that I look forward to following as it ages. Around 5% frost on the northwest corner, affecting the Merlot for the second wine (not tasted). But overall the

vintage was so early that even though the September rains probably brought alcohol levels down a touch, they did not unduly worry as the fruit was already ripe enough. 3.75pH. 50% new oak. 38hl/ha yield."
Jane Anson 94 Punkte

Jeff Leve:
"A medium-bodied wine with an emphasis on the stylish black raspberry and cassis core, there is softness, sophistication and purity with refined tannins and tender fruit in the finish. The wine was made from a meld of 76% Cabernet Sauvignon and 24% Merlot. "
92-94 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Duhart-Milon has a crisp, pencil lead scented bouquet, introverted at first, a little conservative with smoke and freshly rolled tobacco. It is classic Duhart-Milon really. The palate is medium-bodied with a sharp, pointed entry. This is already quite austere and saline in the mouth, just a little toughness towards the finish that should soften by the end of the élevage. There is something almost standoffish about this Pauillac, a noticeable bell pepper tang developing towards the finish that lingers after the wine has departed. Tasted twice with consistent notes."
Neal Martin 89-91 Punkte

–"The 2017 Duhart Milon is deep, luscious and fruity, with lovely mid-palate depth and pliancy. Soft, silky tannins wrap around a core of dark red and blackish fruit. The 2017 is a very pretty Clerc Milon with plenty to recommend it. This is really quite lovely. The blend is 76% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot. Duhart is another impressive wine in a portfolio from Lafite that is especially strong this year."
Antonio Galloni 89-92 Punkte

Roger Voss:
"This is a perfumed wine, as well as a touch herbal, with generous tannins. It is juicy, ripe with black currant flavors but with an edge that gives some firm structure. The plush fruit is cut with acidity offering a fresh finish."
90-92 Punkte

Château Grand Puy Lacoste 2017 Subskriptionsindex 17/20 € 72,50 (€ 96,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-94 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"Very pretty and focused with a tight and refined palate of juicy tannins and a savory finish. Elegant."
92-93 Punkte

Decanter Magazine:
"These guys often over-deliver in challenging years, and have done so yet again. As you would expect in a vintage that has produced such an excellent Lacoste Borie, this GPL is exceptional, a real success that's juicy and carefully extracted. It has weight and impact, with a Pauillac tannic hold and presence. It's one of my wines of the vintage, and a must buy. The balanced, sculpted, juicy black fruits fully deliver personality and signature style. Harvested 15-29 September, yielding 45hl/ha. 80% new oak."
Jane Anson 94 Punkte

Wine Spectator:
"This is crunchy and lively, offering a bright herbaceous note mixed in with red and black currant fruit. There's good iron-driven cut on the finish. A bit backward, but the pieces are there for a textbook, mineral-driven Pauillac.—J.M."
James Molesworth 91-94 Punkte

Jancis Robinson:
"80% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot. Winemaker/R&D director Christel Spinner suggests it will develop épaules (shoulders) during barrel ageing.
Colour of blackcurrant juice. Fresh and peppery with lots of pure, fine cassis on the nose. Dark and pure. Silky, moreish, not that much more intense than the second wine Lacoste Borie but a little more persistent and more depth in the middle. Fine tannins, soft and supple. Fresh on the finish. Pure and persistent in its relative delicacy."
Julia Harding MW 17/20

Jeff Leve:
"A fresh, lively, vibrant and classically styled wine with bright, crunchy cassis, citrus, tobacco, earth and cranberry notes. The wine is medium/full bodied and seems to be holding much of what it has to offer in reserve. This is one of the few wines this year which will need cellaring before it is ready to drink. Made from blending 80% Cabernet Sauvignon and 20% Merlot, it reached 13.3% alcohol. The harvest took place September 15 to September 29. "
92-94 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Grand Puy Lacoste was picked from 15 to 29 September cropped at 45hl/ha, matured in 75% new oak. It has a clean, precise and conservative bouquet that takes time to open. I like the mineral tension here, the focus, and hints of freshly shucked oyster shell emerging with time. The palate is medium-bodied with fine grain tannin, fresh in the mouth with plenty of cedar and tobacco-infused red and black fruit that drive a long, slightly peppery finish. It is a quintessential Grand Puy Lacoste, sans the frills of the 2016 and yet you can already imagine this being drunk to the very last drop in about ten years time. It is simply a very likeable Grand Puy Lacoste in the making. Tasted twice with consistent notes."
Neal Martin 91-93 Punkte

—"The 2017 Grand-Puy-Lacoste is bright, floral and nicely lifted. Gracious in style, the 2017 is built on a core of fresh, red-toned fruit. Silky tannins add to the wine's elegant, cooly sophisticated personality. There is plenty to like and admire in this classically restrained, gracious Pauillac from François-Xavier Borie. The blend is 80% Cabernet Sauvignon and 20% Merlot. Tasted two times."
Antonio Galloni 90-93 Punkte

VINUM:
„Besonderes aromatisches Potenzial; voller Ansatz, langsame, fruchtige Entwicklung über einem dichten, tragenden Fundament von herrlich geschmeidigen, feinkörnigen Tanninen, langes Finale von schwarzen Beeren; herrlicher Wein, mit Fingerspitzengefühl und Präzision gekeltert."
18/20

Château Haut Batailley 2017 Subskriptionsindex 17/20 € 57,50 (€ 76,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-93 Punkte

——— Weitere Bewertungen ———

James Suckling 94-95 Punkte:
"This is very structured and serious. Full-bodied, tannic and powerful. Boom. This is one of the best Haut-Batailleys in years. From the new owners, who also own Lynch-Bages."

Decanter Magazine:
"The first year under the Cazes family, and we can expect big changes over the next few years with an extensive replanting programme planned. But for now, let´s look at 2017, where production has been split 33% second wine and 66% grand vin, with no frost to hamper them. It´s rich and deep, with a sense of forward motion and flexible tannins pushing the cassis fruit from start to finish, joined by focussed and lively brambled fruits and gentle cedar smoking. The austerity is clear, and it´s a little lighter-framed than the Lynch Bages, and very different in personality, but it has real promise and I like it enormously. Expect a new label with the Tour d´Aspic tower and the JM Cazes family name. 60% new oak. "
Jane Anson 92 Punkte

Wine Spectator:
"This has good currant and damson fruit lined with tobacco and iron notes. Offers slightly dusty tannins but remains fresh and focused overall.—J.M."
James Molesworth 89-92 Punkte

Chateau Lafite Rothschild 2017 Subskriptionsindex 20/20 € 575,00 (€ 766,68/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 96-98 Punkte

——— Weitere Bewertungen ———

James Suckling
"This is very tight and tannic with lots of blackcurrant and sweet-tobacco character. Firm and powerful tannin texture sets this up for a long and chewy finish, yet it remains very compact and polished. It´s a wine that possesses all the hallmarks of Lafite — everything from flavors to structure."
97-98 Punkte

The Wine Advocate:
"Composed of 96% Cabernet Sauvignon with 3.5% Merlot and 0.5% Petit Verdot, the deep garnet-purple colored 2017 Lafite Rothschild is a little shy on the nose to begin, opening out to scents of crushed blackcurrants, black cherries and warm black plums with touches of yeast extract, charcuterie, cigar box and fertile loam plus a hint of iron ore. POW—the paradoxically ethereal, medium-bodied palate hits you with vibrant, exhilarating black fruit and previously latent floral layers, supported with fantastic freshness and super fine-grained, pixelated tannins, finishing with persistent mineral and perfumed layers. Truly. Stunning."
Lisa Perrotti Brown 97-99 Punkte

Decanter Magazine:
"This is delicious, a real take-a-step-back moment. There´s a high percentage of Cabernet Sauvignon here, complex and layered with cassis and bilberry notes that tease the attack before being filled out with charcoal, slate, cedar, and even truffle hints, even at this early stage. The finish just doesn´t want to quit. It´s effortless but questioning, and most importantly it feels like a Lafite - for me this is a contender for red wine of the vintage. Less intense than 2016, but still just beautiful. 40hl/ha yield, unaffected by frost, or maybe just one tiny corner. 99% new oak. 3.75pH."
Jane Anson 98 Punkte

Jancis Robinson:
"96% Cabernet Sauvignon, 3.5% Merlot, 0.5% Petit Verdot. Inky crimson. Dark, savoury black fruit, a little understated in aroma. On the palate, could do with just a little more flesh. It´s balanced and not overdone on the tannins but not the standout first growth this year. Elegant but rather underwhelming, perhaps lacking the sweetness and mid-palate depth of Merlot. Tannins very fine. Fresh and really quite soft, textural finesse but rather understated fruit. Savoury graphite finish."
Julia Harding MW 17/20

Jeff Leve:
"This most graceful of the First Growths is brimming with luster, tranquility and refined textures. The wine glides in discreetly, slowly building intensity as it expands on your palate while quietly and effortlessly moving from sweet red fruits to darker plums and cherries. There is a flawless ascendancy here with length, purity of fruit and balance. This is a wine of finesse. Produced from a blend of 96% Cabernet Sauvignon, 3.5% Merlot and .5% Petit Verdot, the wine reached 12.8% alcohol with a pH of 3.75. The Grand Vin represents 40% of the harvest, which took place September 11 to September 29."
96-98 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Lafite-Rothschild is gorgeous. Silky, nuanced and polished, the 2017 captures all the finesse that makes Lafite such a vaunted property. Even in this unusual vintage, Lafite retains its super classic flavor profile, shape and personality. And that is one of the signatures of truly great sites. Like many of his colleagues, Technical Director Eric Kolher opted for gentle extractions and incorporated a relatively high amount of press wine (16%) into the blend. Those are merely details, though, because the 2017 Lafite is stellar. It also has the potential to be the most complete of the First Growths."
Antonio Galloni 94-97 Punkte

Chateau Lynch Bages 2017 Subskriptionsindex 20/20 € 104,00 (€ 138,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-95 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This is an excellent Lynch that starts off slowly and then drives at the end with dark fruit and hints of hazelnuts. Strong and focussed tannins. A beautiful young wine."
95-96 Punkte

Decanter Magazine:
"They've had their foot on the extraction pedal here, but the extremely dark fruit has great finesse. It is broad-shouldered and savoury-edged, and each time I tasted this wine it seemed a little richer and more complete, over-delivering for the year. This is going to age extremely well. 2% Petit Verdot makes up the blend. 75% new oak."
Jane Anson 95 Punkte

Wine Spectator:
"There's really good flesh here for the vintage, with cassis, plum and blackberry compote flavors that are a step ahead of the pack in concentration. Light charcoal and iron notes score the finish, which is racy and fresh. Textbook Pauillac.—J.M."
James Molesworth 92-95 Punkte

Jancis Robinson:
"Tasted at Hangar 14 and at Haut-Batailley.
Deepest crimson. Lovely classic aroma of cassis and graphite with an attractive dusty/mineral overlay. Deep and still elegant, with refined dark fruit, super-fine tannins and a long harmonious finish. Shapely and elegant."
Julia Harding MW 17/20

Jeff Leve:
"Dark in color, the wine jumps with fresh, cassis aromatics tinged by tobacco, earth, smoke and a touch of vanilla. Crunchy, crisp and showing sweetness and peppery tannins, this full bodied, concentrated wine will need at least a decade before it hits it hits its stride. This is a very strong vintage for Lynch Bages and could become much better as it softens and develops. Produced from 70% Cabernet Sauvignon, 24% Merlot, 4% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot, reaching 13.2% alcohol with a pH of 3.72. The Grand Vin was made from 65% of the harvest."
94-96 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Lynch Bages was picked from 18 September with the young Merlot vines and finishing on 30 September. It was cropped at around 50hl/ha. It is aged in 75% new oak for 18 months. It offers good intensity on the nose, not as precise or as mineral-driven as the 2016 last year, with cedar and pencil shaving infusing the black fruit. The palate is medium-bodied with supple tannin, very refined, a touch of white pepper and cedar with impressive depth on the finish. This will be an approachable Lynch Bages, probably pre-destined to be overshadowed by the magnificent (if nascent) 2016 but it will certainly give 20 to 25 years of drinking pleasure. Tasted four times with consistent notes."
Neal Martin 91-93 Punkte

"The 2017 Lynch-Bages is a wine of impeccable balance and class. Deep, fleshy and inviting, the 2017 should be ready to deliver pleasure with minimal cellaring. All of the Lynch-Bages signatures come through in a very pretty, deceptively medium-bodied wine loaded with personality. Lynch-Bages is never a huge wine, but like most of his colleagues, proprietor Jean-Michel Cazes opted for especially delicate extractions."
Antonio Galloni 92-95 Punkte

Roger Voss:
"This dense wine is setting out to be fine and rich. It has power and density along with ripe blackberry flavors. Its concentration and dark tannins suggest a long life ahead. Drink from 2024."
94-96 Punkte

Revue du Vin de France:
"Flamboyant, séduisant, avec un fruité juteux et mûr, une très belle ampleur en bouche. Du gras, de la suavité, mais aussi de la tension en finale."
17-18/20

Chateau Mouton Rothschild 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 487,50 (€ 650,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-97 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling
"This is a very shy and tight Mouton with blackberries, blackcurrants and hints of terracotta. Full body and very integrated tannins that are extremely polished and beautiful. Spicy and white-pepper finish. Sexy and exciting. So long and refined."
97-98 Punkte

The Wine Advocate:
"The 2017 Mouton Rothschild has one of the highest percentages of Cabernet Sauvignon ever at 90%, with 9% Merlot and 1% Petit Verdot. Very deep purple-black in color, the nose is already singing of crushed black currants, warm blackberries and chocolate-covered cherries with hints of violets, star anise, cinnamon stick and cloves plus wafts of pencil lead and unsmoked cigars. Medium-bodied, wonderfully delicate yet intense in the mouth (gaining some richness in the mid-palate on my second taste two and a half weeks later, it has super fine-grained, smooth tannins and incredible freshness, finishing very long with tons of tightly wound layers. Wow. This vintage is going to be very long-lived in the cellar!"
Lisa Perrotti Brown 97-99 Punkte

Decanter Magazine:
"Vibrancy is one of the key themes of the year in the most successful properties, and this has bright, plump fruit and good depth of colour, even if it's less concentrated than the past few vintages. The Pauillac first growths have done a great job in 2017, and it's hard to question the depth of fruit and richness here - there's no doubting that this is a great Mouton. Cassis and blackberry notes are delivered with precision, but there is a clear restraint that is another signature of 2017, and perhaps doesn't reflect Mouton's personality as much as some of its neighbours. There's not the same weight of tannins as 2016

(around 70 IPT this year, still a high amount), but it's a beautiful, persistent, gorgeous wine that will age gracefully. 100% new oak."
Jane Anson 96 Punkte

Jeff Leve:
"Nearly purple in color, this is full bodied and intense. There is a strong sensation of crushed stone, exotic spices, licorice and barbecue smoke swirling about the dusky red fruits as they coat your palate. Powerful and sensuous with a magnificent wholesomeness of fruit, the wine nimbly builds to a boundless finish, which clocks in at close to 60 seconds! The blend comes from 90% Cabernet Sauvignon, 9% Merlot and 1% Petit Verdot, reaching 13.1% alcohol with a pH of 3.75. The harvest took place from September 7 to September 29 and the Grand Vin represents 51% of the harvest. "
98-100 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Mouton-Rothschild was picked from 7 to 29 September and matured in 100% new oak. This First Growth is driven by the Cabernet Sauvignon, as you would expect given the high percentage, expressive pencil lead and cedar that infuse the slightly introspective black fruit. Dare I say that it actually reminds me of Latour in style? The palate is medium-bodied, finely tuned and precise, a more masculine Mouton-Rothschild compared to the last three vintages, fresh with a sustained, lightly spiced finish that lingers in the mouth. That backbone is accentuated more during my second visit in mid-April. It is a cliché but this Mouton-Rothschild is unashamedly "classic" in style, perchance "le petit frère" of the 2010 Mouton-Rothschild that also contained a lot of Cabernet Sauvignon (though before you search the archives, yes, the 2011 and 2012 contained the same proportion!) Tasted twice with consistent notes."
Neal Martin 94-96 Punkte

"The 2017 Mouton Rothschild is a powerful wine for the year, probably because of the high percentage of Cabernet Sauvignon in the blend. Dense and closed in on itself, the 2017 is likely going to require quite a bit of time to soften. Raspberry jam, pomegranate and blood orange add lift and perfume with time in the glass. There is quite a bit of energy and brightness in the 2017, but not as much immediacy as is common for the vintage. That may ultimately turn out to be a positive for the wine's long term prospects. The blend is 90% Cabernet Sauvignon, 9% Merlot and 1% Petit Verdot. "After the frost, which did not really affect us, the major challenge in 2017 was heat stress," Mouton Technical Director Philippe Dhalluin told me. "We had no rain until the end of June. Then, in September, when we needed a bit of rain again, we got more than double what would have been optimal. The September rain affected the Merlot and Cabernet Franc, while the Cabernet Sauvignon was able to take advantage of the last 15 days of the growing season, which were much more favorable. In the cellar, we opted for longer macerations at lower temperatures, as we wanted to avoid extracting the type of hard tannins that mark other vintages with very dry summers, such as 2011."
Antonio Galloni 92-95 Punkte

Roger Voss:
"The wine develops slowly on the palate, gradually revealing its powerful tannins and solid structure. It has the classic black currant fruitiness of Cabernet Sauvignon, to match the robust, lasting tannins. This impressive wine will develop slowly with great power."
96-98 Punkte

Château Pichon Comtesse 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 126,00 (€ 168,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-96+ Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This is a really fascinating young Pichon Lalande with a dense center palate of currants, crushed stones, salt and seashells. Really long and intense. Wonderful energy. Showing character of some of the top years of the 1980s."
95-96 Punkte

The Wine Advocate:
"This barrel sample is 100% new oak, whereas the final blend will be only 60% new oak. A blend of 70% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot, 6% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, the 2017 Pichon Longueville Comtesse de Lalande is very deep garnet-purple in color with an incredibly fragrant nose of roses, lavender and baking spices over a core of crushed blackcurrants, wild blueberries and fresh plums plus touches of iron ore and underbrush. Medium-bodied and elegant with firm, grainy tannins, it's quite taut and muscular, with lots of perfumed and mineral layers and a long finish with lingering cinnamon and anise notes."
Lisa Perrotti Brown 94-96 Punkte

Decanter Magazine:
"If you just taste the big name Pauillacs, you would be hard-pressed to understand that 2017 has been a challenging year. This is one of my wines of the vintage, no question. It´s from 21ha, biodynamically farmed, with Vincent Masson as consultant. Just a few plots further away from the river were affected by frost. The slight austerity of 2017 is evident, with a savoury quality to the fruit, but this is exceptionally good, with plenty of stunning fruit and well defined tannins. The aromatics are very refined, and the intense cassis fruit doesn´t sacrifice any intensity or power. It demonstrates the energy that Comtesse has displayed so consistently in recent vintages, with gorgeous finesse and structure to the tannins. The new cellar has raised the level of Cabernet from 65% to 70+%, with 12% press wine. This is going to age extremely well."
Jane Anson 94 Punkte

Wine Spectator:
"Solid, with a rounded, enticing core of plum and black currant preserve flavors supported by savory and tobacco notes. Has sleek tannins and fresh acidity for ample length and a nice graphite edge at the end.—J.M."
James Molesworth 92-95 Punkte

Jancis Robinson:
"Tasted both at Hangar 14 and at the château. 70% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot, 6% Cabernet Franc, 1% Petit Verdot. Dark crimson with soft pink rim. Lightly leafy dark fruit. Super-smooth texture and some fruit sweetness on the mid palate. Firm, dark and elegant on the finish. Sinewy and quite supp-

le and long even without huge intensity, showing the charm of Comtesse and still clearly revealing its Pauillac origins. A smart, elegant wine reflecting the vintage. Tannins are tender – if more serious than on the Réserve de la Comtesse – and fruit just right."
Julia Harding MW 17/20

Jeff Leve:
"Showing a virtuous depth of color, the wine opens with notes of lead pencil, truffle, smoke, tobacco leaf, vanilla and dark red fruits. The tannins are silky, polished, salty and creamy. The wine is full bodied, velvety and long, delivering complexity, sweetness and length. This a very sensuous wine that comes from blending 70% Cabernet Sauvignon, 23% Merlot, 6% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot. The wine reached 13.1% alcohol with a pH of 3.78. The harvest took place from September 7, ending October 1."
96-98 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Pichon-Lalande was picked from 7 September to 2 October and underwent a 23 day cuvaison period. It is intense on the nose, the new oak coming through a little strongly since the sample came from a new barrel, the final blend consisting of 60% new wood. The palate is medium-bodied with firm tannin, the Cabernet Sauvignon driving this alone with layers of black fruit laced with cedar and graphite. It is a very "Pauillac" Pichon Lalande, less opulent and giving than recent vintages and more in the style of say, the 1996 or 2010. There is very good persistence on the saline finish but it is clearly a wine that is going to require more cellaring than its peers. Tasted four times in total, each time this gained more substance and density."
Neal Martin 93-95 Punkte

"The 2017 Pichon-Longueville Comtesse de Lalande is gorgeous, but it is also going to need time to come together. The sensuality and allure typical of so many Pauillacs is not at all evident here. A rush of dark cherry, plum, smoke, charcoal and exotic spice make a strong opening statement in a powerful Pichon Comtesse that is not ready to show all of its cards. The 2017 was incredibly reticent in several tastings, which is probably a very good thing for its long-term potential. Today, though, the 2017 is dense, powerful and closed in on itself, without the layers that define the 2014, 2015 and 2016."
Antonio Galloni 92-95 Punkte

Roger Voss:
"Certainly a fine wine, this has ripe tannins that are balanced by the fine, black fruits. With its smoky and black currant character, it has the structure for aging, as well as the attractive fruitiness of the vintage. Drink from 2024."
95-97 Punkte

Revue du Vin de France:
"Comtesse poursuit son travail d'évolution vers un vin plus épuré. 2017 ne perd rien de son ADN et conserve un côté charmeur indéniable."
17,5-18,5/20

Château Pichon Longueville Baron 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 132,00 (€ 176,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 93-95 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This is very centered and focused on the mid-palate with beautiful currant, coffee and walnut character. Full-bodied and superfine. Strong tannins and a long and bright finish. Lots of blackcurrants and blackberries in the end."
95-96 Punkte

The Wine Advocate:
"The grand vin represents 50% of production this year. A blend of 79% Cabernet Sauvignon and 21% Merlot, the 2017 Pichon-Longueville Baron is deep garnet-purple in color and simply sings of vibrant blackcurrants, black cherries and rose hip notes with nuances of potpourri, incense, licorice and pencil shavings plus touches of cigar box and fertile loam. Medium-bodied, super intense and possessing stunning poise, it has very firm, fine-grained tannins and a beautifully silken texture, with bags of freshness and a very long, perfumed finish."
Lisa Perrotti Brown 95-97 Punkte

Decanter Magazine:
"A wonderfully rich and beautiful wine, intense and concentrated but with real generosity of spirit and huge persistency. It's in keeping with the more focussed and intensely intellectual style of wine that Pichon Baron has produced over the past few vintages, meaning that the austerity of the year really suits it. The 30hl/ha yield was not because of frost, but because of their low-yielding 60-year-old Cabernet vines. 80% new oak. 50% of production went into the grand vin. Harvested 18 September to 3 October, followed by an early and rapid fermentation and blending, meaning that wines were transferred into barrel by the end of November. A wine to age, and then some."
Jane Anson 95 Punkte

Wine Spectator:
"This is nice, with dark plum and blackberry compote flavors that have a fleshy edge, while light bay, tobacco and savory notes add range, combining with the vintage's fresh acidity and bright mineral edge.—J.M."
James Molesworth 92-95 Punkte

Jeff Leve:
"Extremely dark and almost inky in color, you'll find wet forest, cedar wood, tobacco, espresso and ripe blackberries from the beginning. Dense, concentrated and full bodied, the wine wraps around your palate with immaculate purity and plush velvety tannins. This is opulence, power, structure, austerity and balance, which lingers in the mouth for nearly 50 seconds. The wine was made from blending 79% Cabernet Sauvignon and 21% Merlot, reaching 13.1% alcohol with a pH of 3.7. The Grand Vin was made from 50% of the harvest and the picking took place September 18 to October 3. "
96-98 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Pichon Baron was picked from 18 to 21 September for the Merlot and 27 September to 3 October for the Cabernet Sauvignon. It has a very sophisticated, pure and quite intense bouquet with black fruit, cedar and potent graphite aromas. This feels very focused and the 80% new oak is seamlessly

integrated. The palate is medium-bodied with a smooth entry, very sleek and silky with a gentle grip. There is a lovely sweetness here, perhaps less austere than I was anticipating with a very long, quite spicy finish. Tasted four times with consistent notes."
Neal Martin 93-95 Punkte

"Pichon Baron is one of the sexiest Pauillacs I tasted in 2017. Silky, nuanced and finessed to the core, the 2017 hits all the right notes. In the glass, the 2017 possesses striking aromatic presence, vivid flavors, silky tannins and exceptional balance. In 2017, Pichon Baron is a wine of incomparable elegance and total finesse. I loved it."
Antonio Galloni 93-96 Punkte

Roger Voss:
"This wine has power and plenty of concentration. Rich fruit bursts out of the glass already, suggesting a wine that will age relatively quickly for this estate. It does have concentration as well as bold fruits that will let the wine mature from 2025."
94-96 Punkte

Revue du Vin de France:
"Il va une fois encore falloir compter avec Pichon Baron. Le cru propose un 2017 terriblement vibrant, musclé et civilisé. Un vin complet dont la finale mentholée semble interminable et scintille."
18-19/20

Château Pontet Canet 2017 Subskriptionsindex 20/20 € 114,00 (€ 152,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 96-98 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This is incredibly transparent and refined with blackcurrant, blueberry and mineral character. Full-bodied, layered and ethereal. Tannins have a crushed-stone character. Long and persistent."
96-97 Punkte

The Wine Advocate:
"Blended of 64% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, 4% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, the deep garnet-purple colored 2017 Pontet-Canet opens with vibrant wild blueberries, black raspberries and crushed plums with notions of cinnamon stick, violets, unsmoked cigars and pencil lead plus wafts of roses, lavender and tilled black soil. Medium-bodied with very fine, incredibly plush tannins, it is deliciously savory in the mouth, with wonderful freshness and spectacular energy delivering many layers, resulting in a very long, mineral-laced finish."
Lisa Perrotti Brown 96-98 Punkte

Decanter Magazine:
"This is a very charming Pauillac with texture, rippling energy and undoubted finesse. It's deceptive, because the dark, luscious blackberry, bilberry, and damson notes are fairly fresh, with a luscious lipsmacking quality, but the tannins build over the palate. It almost tastes like a St-Julien rather than a Pauillac as they're so fine and elegant, but the Pauillac character becomes more apparent by the close of play - there's no hiding those swirling cassis, smoke and menthol notes. This has a really gorgeous tension and freshness without sacrificing concentration. They used brand-new concrete vats this year, designed by technical director Jean-Michel Comme's, for one-third of the crop. The concrete was made from sands and gravels extracted from the exact spot that the building containing them now stands, utilising geothermal heating and cooling, with as few metallic parts as possible and insulated with hemp. The wine will be aged in 50% new oak, 35% concrete vats and t15% in one-year-old barrels. They have made nearly no second wine again. Just 1% frost loss in 2017. The Merlot was harvested from 18 September, block by block over 10 days, then deleafed. The Cabernets were picked from 28 September through until 4 October."
Jane Anson 94 Punkte

Wine Spectator:
"Starts off high-pitched but fills out steadily, featuring red currant and crushed plum fruit carried by fresh acidity and a bright iron note. Reveals a lingering savory streak on the finish. Built on purity rather than density, with the minerality lingering.—J.M."
James Molesworth 90-93 Punkte

Jancis Robinson:
"No frost here. Protected by the estuary. 64% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 4% Cabernet Franc, 2% Petit Verdot. Fermented in 40-hl oval concrete tanks, which they now think are better (because fewer angles) than their earlier and bigger tronconic ones. Gentle pigeage by hand just to keep the cap wet. No electricity and no electromagnetism in the fermentation cellar. Pumps run on compressed air and the compressor is in another room. 12-volt LED lights are fed by shielded cables. They avoid wifi, too. Geothermic source for heating and cooling. Sweet and spicy on the nose and sweet and quite thick on the palate. Rounded and soft but not a huge amount of fruit flavour. Very nice spice, giving a slightly exotic character. Firm, compact, fresh. Spice is the thing here and a very natural chewy texture. With air more fragrant, a floral fragrance. Chewy, ´spicy´ texture, well-balanced fruit and deeply textured. Distinctive."
Julia Harding MW 17+/20

Jeff Leve:
"Dark ruby in color, there is a sensation of crushed rocks, lead pencil, flowers and deep, red fruits. The wine is medium/full bodied, soft, polished and stylish. Not the deepest vintage produced at Pontet Canet, though instead you'll enjoy a purity of fruit with elegance, lift, length and vibrancy. "
95-97 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Pontet Canet has a very ripe and pure, slightly high-toned bouquet with touches of iodine inflecting the black cherry and cassis fruit. There is a subtle floral aspect to this Pontet-Canet, more iris than violet. With aeration there are hints of graphite and crushed stone, some of its initial opulence ebbing away. The palate is medium-bodied with fine balance on the entry, slightly chalky tannin, a fine sense of energy and poise. On the two readings of this wine, this was perhaps the most difference. The mid-April tasting had a very similar nose however, the palate demonstrated far more backbone, linearity and mineralité, not to mention a sapidity that was not present

in the showing at the end of March. Ah yes, that's the Pontet I love. I expect this to land at the upper end of my banded score once in bottle. Tasted twice at the property."
Neal Martin 92-94 Punkte

—"The 2017 Pontet-Canet showed progressively better on each of the three occasions I tasted it. Deep, pliant and beautifully layered in the glass, the 2017 exudes class. Dark red cherry, plum, pomegranate, licorice and rose petal infuse this super-expressive and highly nuanced wine from proprietor Alfred Tesseron and technical director Jean-Michel Comme. Harvest ran from September 18 through October 4. The blend is 64% Cabernet Sauvignon, 31% Merlot, 4% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot and is aging in 50% new oak, 35% amphora and 15% one year old oak. Tasted three times."
Antonio Galloni 92-95 Punkte

Roger Voss:
"Firm structure supports the luscious fruit flavors—this is a richly generous wine. Finely integrated tannins are layered with ripe black currant notes. As often with this biodynamic estate, the purity of the fruit is outstanding and concentrated. It will age well over many years, but is enjoyable young."
95-97 Punkte

VINUM:
„Auffallende aromatische Komplexität, mit schwer zu beschreibenden Noten von Teekräutern, Blumen, Beeren und einer mineralischen Komponente; beginnt klar und direkt, entwickelt Dichte, vor allem aber besondere Frische und Seidigkeit; auch dieser burgundischste aller bisher verkosteten Pontet Canet entzieht sich einmal mehr jeder objektiven Notierung, weil er subjektiv Emotionen vermittelt wie sonst kaum ein Wein."
20/20

Revue du Vin de France:
"Le vn est posé, harmonieux, d'une admirable élégance de texture, avec de l'éclat, de l'onctuosité et surtout une fantastique persistance du fruit. L'équilibre est souverain."
18-18,5/20

Saint-Estephe

Chateau Calon Segur 2017 — Subskriptionsindex 20/20 — € 85,00 (€ 113,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 93-96 Punkte

Weitere Bewertungen

The Wine Advocate:
„The 2017 Calon-Ségur is tentatively blended of 76% Cabernet Sauvignon, 13% Merlot, 9% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot. Deep garnet-purple in color, it opens with pronounced black currants, crushed blackberries and fresh black plums with hints of cigar box, sandalwood and cinnamon stick plus a waft of mossy bark. The palate is medium-bodied, elegant, energetic and fresh with layers of black fruit, perfumed incense and fragrant earth notions, lingering nicely with exotic spices coming through on the finish."
Lisa Perrotti Brown 92-94 Punkte

Decanter Magazine:
„This is rich, with fresh blueberry and cassis notes. The fruit is on the elegant side, and this should be earlier to drink than the 2016 and even the 2014. Technical director Vincent Bache-Gabrielsen and the team took an interesting approach to building the mid-palate, increasing the persistency by re-integrating the press wine immediately after vinification, so having both free run and press wine together during maceration. Blending the press wine at such an early stage took a leap of faith, as did using so much of the young, nine-year-old Cabernet Sauvignon in the first blend. But it works - this is precise, balanced and appealing, building slowly over the palate. Yield of 43.5hl/ha, 40% of production into the grand vin. 3.7pH."
Jane Anson 94 Punkte

Wine Spectator:
„This is very pure and sleek in feel, with an iron note running from start to finish while cassis, cherry and damson plum fruit plays out. The long, focused finish has light bay and savory hints while letting the minerality sing.—J.M."
James Molesworth 91-94 Punkte

Jeff Leve:
„Spicy, sweet, fresh, earthy, red fruits, soft tannins and a sassy attitude create this wine's demeanor. There is density with strong, chewy tannins. The finish is polished, rich and energetic, delivering a blackberry Asian zing, licorice and a dark cocoa endnote. It will take time -- at least a decade -- before this nonconformist is civilized. The wine was produced from 76% Cabernet Sauvignon, 13% Merlot, 9% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot, reaching 13.2% alcohol with a pH of 3.70. The harvest took place September 15 to September 29. „
94-96 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Calon-Ségur was cropped at 43.5hl/ha and underwent a 20-day cuvaison after which it is matured entirely in new oak for 20 months. It contains 13.2° alcohol. At the moment the aromatics convey the 100% new oak but there is sufficient fruit underneath. There is a palpable sense of "coolness" imbuing the aromatics and like other Saint-Estèphe barrel samples, it conveys a subtle estuary-like tincture. The palate is medium-bodied with saturated tannin, beautifully integrated new oak that lends this a silky texture. Perhaps this is the smoothest of all the 2017s I encountered within this appellation, a classy and sophisticated Calon-Ségur in the making and heightened by the thrilling tension towards the finish and the latent energy that lingers in the mouth. Excellent."
Neal Martin 92-94 Punkte

„The 2017 Calon Ségur is a classy, polished wine. Conditions favored Cabernet Sauvignon, which makes up 76% of the blend. Open-knit and supple, the 2017 is surprisingly open and

harmonious in the early going. Hints of espresso, mocha, red cherry jam, cinnamon and dusk of new French oak add accents, but it is the wine‘s gentle personality that stands out most. In some vintages, Calon Ségur speaks loudly. In 2017, the Grand Vin is hushed and yet very expressive. The blend is 76% Cabernet Sauvignon, 13% Merlot, 9% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot. Tasted three times.“
Antonio Galloni 90-93 Punkte

Roger Voss:
„This perfumed wine is rich in dark tannins and black currant flavors. It has lifted acidity and a wonderful juicy, balanced character. Very pure and well structured, this will be a great wine for aging. Drink after 2025.“
95-97 Punkte

Revue du Vin de France:
„Le cru a retrouvé sa place au sommet de la hiérarchie, et ce 2017 le confirme. D‘une élégance et d‘un raffinement confondants, il est irrésistible et d‘une gourmandise folle, sans rien perdre en intensité. Magique.“
18-18,5/20

Chateau Capbern 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 19,50 (€ 26,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 91-92+ Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling 91-92 Punkte
„Dark berries and crushed stones. Medium body, firm and silky tannins and a fresh finish. Tightness.“

The Wine Advocate:
„The tentative blend for the 2017 Capbern is 55% Cabernet Sauvignon, 39% Merlot, 3% Cabernet Franc and 3% Petit Verdot. Deep garnet-purple colored, it gives exuberant red cherries, blackberries and black raspberries on the nose with touches of bay leaves and dusty soil. The palate is medium-bodied, elegant and fresh with chewy tannins and an earthy finish.“
Lisa Perrotti Brown 85-87 Punkte

Decanter Magazine:
„The Merlots and Cabernet Francs suffered a little from the rains of September, but the early season and lack of frost damage helped overcome this, with a normal yield of 43.5hl/ha. Capbern has an ample mid-palate with savoury but fleshy blueberry and blackberry fruits, and mint-edged charcoal - it‘s well put together. 3% Petit Verdot makes up the blend given here. Ageing for 18 months in 60% new oak. 3.8pH.“
Jane Anson 89 Punkte

Wine Spectator:
„Fresh and juicy, with pomegranate and damson plum fruit laced liberally with lilac, savory and pebble hints.—J.M.“
James Molesworth 88-91 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Capbern was cropped at 43.5hl/ha and matured in 60% new oak. It has a fresh, lively cranberry and blackcurrant-scented bouquet, a little savory in style with hints of Japanese nori (seaweed). The palate is nicely structured with a keen thread of acidity. There is a little compactness on the entry but it gently unfolds towards the finish that exerts subtle grip. It is the precision rather than the power that defines this Capbern and if released at similar prices to previous vintages, could be one of the must-buys of 2017.“
Neal Martin 89-91 Punkte

„The 2017 Capbern is soft, pliant and inviting. This pretty, gracious Saint-Estèphe has plenty to offer, especially over the near and medium term. Floral notes give lift to the bright red cherry fruit. Soft contours and mid-weight structure add to the wine‘s immediacy. Tasted two times.“
Antonio Galloni 88-90 Punkte

Roger Voss:
„This is a soft wine, ripe with generous tannins and black fruits. It has fine acidity and juicy fruitiness balanced by a core of tannins, it is full of fruit with a smoky finish.“
91-93 Punkte

Chateau Cos d‘Estournel 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 149,00 (€ 198,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 93-95 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„Love tasting this wine. You almost want to drink it for its harmony and balance. Full-bodied and so complete with cloves, spices, dark berries and hints of chocolate. Wonderful integration on the finish.“
97-98 Punkte

Jeb Dunnuck:
„A wine that might surpass the 2014 and 2015, the 2017 Cos d´Estournel checks in as a blend of 66% Cabernet Sauvignon and the rest Merlot, harvested between the 12th and 30th of September, and brought up in 60% new French oak. While it’s not a huge wine, it has incredible purity and precision as well as terrific notes of crème de cassis, graphite, damp earth, and crushed rock. Possessing ultra-fine tannin, beautiful balance, and again, awesome purity of fruit, it’s going to benefit from short-term cellaring and cruise for two decades in the cellar.“
94-96 Punkte

The Wine Advocate:
„The final blend of the 2017 Cos d‘Estournel is 66% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 1% Petit Verdot and 1% Cabernet Franc. Very deep purple-black in color, it offers up intense scents of crushed blackcurrants, blackberries and black cherries with touches of incense, spice cake, star anise and plum preserves plus a perfumed hint of potpourri. The palate is medium-bodied with very firm yet wonderfully ripe, „sweet“, fine-grained tannins at just 13% alcohol—something of a miracle in our modern times. The palate sports fantastic freshness

and tons of energy emitted from the intensely perfumed black fruit layers, finishing on an epically long-lingering mineral note. Truly profound."
Lisa Perrotti Brown 97-100 Punkte

Decanter Magazine:
„This is exceptional, if a touch below the intensity and harmony of 2016. I love the density that's displayed in this wine, showcasing luxurious, well-enrobed tannins. The complexity steals up on you little by little, the dark cassis and plum fruit character deepening through the palate with flashes of sage, charcoal, cigar box, graphite and taut tannins. The colour difference is marked between the grand vin and second wine, with the Cos extremely deep damson in colour following a one-month maceration at 30 degrees and clever use of the press. Harvested 12- 30 September. 40% of production went into the grand vin. 3.7pH. IPT68. 60% new oak."
Jane Anson 94 Punkte

Jancis Robinson:
„66% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot (their vines aged 80–100 did very well this year), 1% Petit Verdot, 1% Petit Verdot. Harvested 12–30 September. 60% new oak. pH 3.7, IPT 68. 40% of the harvest made it into the grand vin this year (it can be up to 60%), hence a very good Pagodes this vintage).
Inky with black core and purple rim. Dark-fruited and lightly charry to give a savoury/fruit complexity. Extremely pure cassis. A little more chewy than the Pagodes but still remarkably silky, with clarity, precision and length but without excess richness. Deep and long. Amazing balance already. Great precision, helped by a decade of experience in the new chai, says technical director Dominique Arangoits. Opens in the glass to reveal a hint of something floral. Plenty of depth but no excess weight, and modest alcohol."
Julia Harding MW 17,5+/20

Jeff Leve:
„Quite dark in color, the wine is full bodied, concentrated, lushly textured and offers a serious depth of flavor. Power and elegance make a perfect pairing here. The glycerin filled finish coats your palate, leaving you with a mélange of dark fruits that keep going for almost 50 seconds. The wine was made from blending 66% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 1% Petit Verdot and 1% Cabernet Franc, reaching 13% alcohol with a pH of 3.7. The harvest took place September 12 to September 30 and the Grand Vin was made from only 40% of the harvest. „
96-98 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Cos d'Estournel is matured in 60% new oak and comprises 13% alcohol, approximately the same as the 2016. It has a more expressive and welcoming bouquet than usual, maybe more indicative of how this wine will mature in bottle, less opaque than the 2016. A common theme throughout the range from Cos d'Estournel is a Pauillac-inspired backbone/tannic structure coupled with an attractive scent wafting over from the estuary...think mudflats, oyster shells and the tang of sea spray. It gains a little intensity with aeration but never fully lets go. The palate is very well balanced with filigree tannin, rendering this one of the most approachable barrel samples from the estate in recent years. The coolness of the latter part of the season defines this Saint-Estèphe more than the precocity of June: streamlined, cool and linear with a velvety finish that feels sleek, to the point of being understated, though that belies its length and focus. This is simply a very classy wine in the making and typical of the more recent sophisticated style pursued by the property in recent years."
Neal Martin 94-96 Punkte

„The 2017 Cos d'Estournel is a sleek, polished wine built on finesse more than power. Sweet, perfumed aromatics and silky tannins add to that impression. In 2017 the Grand Vin shows a distinctly red-fruit and floral character that matches its mid-weight personality nicely. The blend is 66% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 1% Petit Verdot and 1% Cabernet Franc. New oak is around 60%."
Antonio Galloni 92-95 Punkte

Roger Voss:
„This impressive wine is serious, dense and richly endowed with great swathes of black plum. An excellent wine from this estate, ripe black fruits, layers of acidity and dark tannins are perfectly poised. This is a wine for long-term aging."
95-97 Punkte

Revue du Vin de France:
„Le cru continue à nous enthousiasmer avec un nouveau millésime qui privilégie la finesse et la distinction. Superbe délicatesse et soyeux de tanins impérial, tout en offrant beaucoup d'allonge. Voici un grand Cos."
17,5-18/20

Chateau Meyney 2017 — Subskriptionsindex 18/20 — € 25,00 (€ 33,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-93+ Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„This is very nicely done with a lithe yet structured core of dark fruit and round, juicy tannins. Medium to full body, a driven line of acidity and a long finish."
92-93 Punkte

The Wine Advocate:
„Deep garnet-purple colored, the 2017 Meyney features baked cherries, mulberries and plum preserves on the nose with hints of smoked meats and black olives. The palate is medium-bodied, firm, grainy and a little tart with good fruit expression and length."
Lisa Perrotti Brown 86-88 Punkte

Decanter Magazine:
„This is more proof of the consistency of Meyney. It has clear oak finessing, well held together with a cinnamon dusting and white pepper spicing, giving a gourmet edge with its own character. This feels finessed, contemporary and accomplished; a pretty complete package. This perhaps doesn't quite have the generosity of 2016, as the tannins are a little more tightly-drawn, but this is still good. Retasted several times and it stands out for its quality. Harvested 15 September to 5 October. Hu-

bert de Boüard is consultant, with Anne Le Naour technical director."
Jane Anson 92 Punkte

Wine Spectator:
„Lively, with a brambly feel throughout, while modest plum, black cherry, savory and warm stone notes run through. A touch rustic in feel.—J.M."
James Molesworth 87-90 Punkte

Jeff Leve:
„Soft textured, medium bodied, sweet, ripe and polished, there is a gentle, fruity quality that carries through from the attack to the already open finish."
89-91 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Meyney has a clean and fresh bouquet with blackberry and raspberry fruit mingling with cedar and light cigar humidor aromas. The palate is medium-bodied with succulent, ripe tannin and a fine bead of acidity. I find this surprisingly juicy in style that probably belies the structure underneath. This will be one of the more approachable Saint-Estèphe wines in this vintage, but one that I find well made."
Neal Martin 90-92 Punkte

„wo thousand seventeen is a very fine vintage for Meyney. A powerful, resonant Saint-Estèphe, the 2017 is endowed with striking aromatics that give the wine a bit more freshness than has been the case in some recent vintages. Dark red-toned fruit, leather, smoke and grilled herb overtones add nuance throughout. This is one of the finer recent vintages I have tasted from Meyney. Winemaker Anne Le Naour did a terrific job with the 2017. The blend is 53% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 11% Petit Verdot, aged in 40% new barrels. Tasted three times."
Antonio Galloni 89-92 Punkte

Chateau Montrose 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 132,00 (€ 176,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 96-99 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling
„This is pure and tight with gorgeous cabernet sauvignon character of blackcurrants, blueberries and crushed stones. Full-bodied, yet compacted and polished. It shows a long and beautiful tannin texture at the end. Just rolls off the palate."
96-97 Punkte

The Wine Advocate:
„The 2017 Montrose is a blend of 76% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot, 3% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot. Deep purple-black in color, the nose is a little closed at first, but with coaxing, it opens to reveal remarkable earth and exotic spice notes of crushed rocks, black truffles, star anise, cassia and fenugreek over a core of crème de cassis, blackberry preserves, violets and blueberry pie with touches of cigar box, charcuterie and black soil. Medium-bodied with a rock-solid frame and an exquisitely ripe, very fine-grained texture, it has wonderful freshness with electric energy and a very long, minerally finish. Possessing great poise and intensity, this is one of the greatest Montrose's I have tasted!"
Lisa Perrotti Brown 96-99 Punkte

Decanter Magazine:
„This has more Cabernet Sauvignon in the blend this year, the highest level since 2006, because the Merlot didn't quite make it through the September rains unscathed. The wine is correspondingly powerful with a robust accompanying acidity that promises a long life. The fruit character is savoury, succulent and extremely persistent, with fleshy blackberry alongside touches of redcurrant and a pulsating freshness that keeps on coming. Harvested 12-29 September with twelve days spent actually picking, compared to sixteen days over the last few years, with more hands on deck. They have never been affected by frost, as far as they can remember, and 2017 was no exception. The wind is always such a benefit here. A normal yield of 45hl/ha, 37% of which was for the grand vin. 60% new oak."
Jane Anson 96 Punkte

Wine Spectator:
„This has nice breadth, with cherry and cassis notes moving through atop light tobacco and warm earth flavors. Very bright savory and iron elements add lift and cut through the finish. Tight, but everything is in place.—J.M."
James Molesworth 91-94 Punkte

Jeff Leve:
„Deep and shiny in color, tobacco leaf, cedar wood, pencil shavings and dark fruits appear with no effort at all. Full bodied, lively, vibrant and juicy fruits, this wine is long and intrepid with a strong tannic backbone. The tannins are perfectly polished and there is an established purity of fruit and a structure to age for decades. Like all the top vintages of Montrose, you will need to allow it time in the cellar, at least 10 to15 years, which in the world of Montrose is almost forward. The wine was made from blending 76% Cabernet Sauvignon, 20% Montrose, 3% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, reaching 13.5% alcohol with a pH of 3.65. The Grand Vin was made from 37% of the harvest, which took place September 12 to September 29. „
97-99 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Montrose represents 37% of the total production this year and it was cropped at around 45hl/ha. It has a little more volume and intensity compared to the Cos d'Estournel that was tasted immediately prior to my visit. Blackberry, raspberry, cedar and pressed flowers bloom in the glass, though there is a noticeable change with aeration after 20 minutes – hints of juniper and bay leaf, rendering a more nuanced and complex array of aromatics. The palate is medium-bodied with edgy tannin and it feels a little chalky in the mouth, yet also tensile and certainly extremely focused. There is already a palpable sense of energy in situ, well structured and vivid, though not as complex or as nuanced as the 2016 Montrose on the finish since the growing season forbade that. I appreciate the pastille-like purity on the aftertaste and the potent tang of cracked black pepper and graphite that hang around for 45 seconds after the wine has departed. It is a fine, very classic Mon-

trose and I suspect more approachable than those of yesteryear. Tasted twice at the château.“

Neal Martin 94-96 Punkte
„The 2017 Montrose is wonderfully polished and nuanced. Silky tannins and mid-weight structure confer finesse to a Montrose that possesses superb harmony from start to finish. All the elements fall into place effortlessly. In 2017, the Grand Vin (35% of the production) is 76% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot, 3% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot. Because of the late season rains, Montrose has more Cabernet Sauvignon than is typically the case. The winemaking team opted for a large number of smaller-lot vinifications (82 instead of 50-ish, to be exact), in order to optimize picks according to ripeness. Although alcohol alone can never tell the whole story of a wine, at 13.5% alcohol, Montrose has a very attractive freshness to it. The Grand Vin represents about 37% of the chateau‘s production. The 2017 is all class.“
Antonio Galloni 92-95 Punkte

Roger Voss:
„This wine is powered by its tannins, creating a concentrated texture, dry at the core and solid. It is a serious, complex wine that is likely to develop slowly. Weighty and dense, it is impressive and intensely rich at the end.“
94-96 Punkte

Revue du Vin de France:
„Èpicé, intense, racé, le nez introduit un vin de grande précision, au fruité explosif. Un fruit qui s‘exprime aussi en bouche, avec beaucoup de jus et de saveurs.“
17-18/20

La Dame de Montrose 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 36,50 (€ 48,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-95 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„A juicy and savory second wine with blackberry, blueberry and wet-earth character. Medium-bodied, tight and silky. Fresh finish.“
91-92 Punkte

The Wine Advocate:
„Composed of 49% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon, 4% Cabernet Franc and 4% Petit Verdot, the 2017 La Dame de Montrose is deep garnet-purple colored with a very fragrant nose of violets, lavender and dark chocolate over a core of cassis, Provence herbs and smoked meats. The palate is medium-bodied and very refreshing with ripe, very soft tannins, elegant and refined with a perfumed finish.“
Lisa Perrotti Brown 89-91 Punkte

Decanter Magazine:
„A good year for Dame de Montrose, showing extremely well balanced plum and damson fruits, and a lovely texture. There was no frost here, as you would expect from a vineyard so close to the Garonne river. Harvest took place between 12-29 September. 4% Cabernet Franc makes up the blend given here. The cellar is now equipped with over 90 small-sized vats, and this is matured in 30% new oak. 40% of production.“
Jane Anson 90 Punkte

Jeff Leve:
„Cedar and tobacco leaf on the front end, this is all about juicy, bright, crisp cassis. There is suitable spice and a hint of green olive with soft tannins and even more fruit on the back end. This should drink well with just one to three years of age. „
90-92 Punkte

VINOUS/vormals Neal Martin:
„The 2017 La Dame de Montrose represents 40% of the total production this year. The Merlot, which constitutes nearly half the blend, occupies the driving seat on the nose with copious black cherry, raspberry and cedar scents that blossom in the glass. The palate is medium-bodied with a ripe, almost confit-like entry. It feels harmonious with fine tannin, perhaps not the length of say the 2014 or 2016 La Dame de Montrose, a little more compact in style at the moment, loosening up and gaining more harmony by the time of my second visit in mid-April. It certainly has pleasing purity and it should drink well over the next decade.“
Neal Martin 88-90 Punkte

„The 2017 La Dame de Montrose is powerful, dense and also a bit rough around the edges. This is an especially hearty vintage for La Dame. In 2017, the Merlots were really affected by the early September rains. Much of the fruit was either bulked out or put into the generic Saint-Estèphe. As a result, Cabernet Sauvignon plays a larger role in the blend than it usually does. It will be interesting to see if the 2017 acquires more finesse in aging. Today, I have my doubts it will. La Dame is 40% of the chateau‘s production. The blend is 49% Merlot, 43% Cabernet Sauvignon, 4% Cabernet Franc and 4% Petit Verdot.“
Antonio Galloni 87-90 Punkte

Roger Voss:
„This generous and juicy wine is open, luscious and full of great black fruit notes. The equal quantities of Cabernet Sauvignon and Merlot give both richness and a soft texture. The tannins are succulent and will allow the wine to develop quickly, drink from 2021.“
91-93 Punkte

Bewertungen:
Matthias Hilse: 92-93+ Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling
„This is tight and firm with a linear precision and dark fruit. Medium to full body. Bright and lightly juicy. Pretty center palate. A poised and focused young wine.“
92-93 Punkte

Decanter Magazine:
„New owner, Philippe Van de Vyvere as of 2017. This is a wine that settles into the glass. It has confident, firm and rich fruit, good aromatics and structured tannins that have been well extracted. Bristling, young and a clear life ahead of it. The tannins vibrate through the palate but are very much at the front of the mouth right now, raring to go. Exceptionally good for the vintage. Retasted several times.“
Jane Anson 93 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Phélan Ségur is powerful, brooding and intense, but also has more than enough fruit to stand up to the tannins. Dark red/purplish fruit, smoke, incense, charcoal embers and gravel give the wine much of its distinctive savory/earthy personality. Time in the glass brings out a more floral, red-toned quality that is hugely appealing. Phélan Ségur has the potential to be one of the dark horses of 2017. Certainly, this is a very strong showing relative to the vintage and where Phélan has been in the recent past. In 2017, the Grand Vin contains an unusually high amount of Cabernet Sauvignon (65%), much of which was able to hang until early October, with 34% Merlot and 1% Cabernet Franc. Winemaker Fabrice Bacquey opted to reduce exposure to oxygen during fermentation with the goal of maintaining as much freshness in the fruit as possible. Tasted two times.“
Antonio Galloni 90-93 Punkte

Roger Voss:
„Barrel Sample. The oak is currently quite forward and powerful in this young wine, which needs time for the fruit to come through. But the fruit is there, with black currant acidity and freshness showing in the background. Let the wine soften and don´t drink before 2024.“
92-95 Punkte

Revue du Vin de France:
„Après avoir produit un 2016 de haut vol, le château propose un 2017 lui aussi réussi. Un vin très tramé, doté d‘un très beau muscle en bouche, langiligne et sapide en finale“
16-17/20

Pessac-Léognan

Chateau Les Carmes Haut Brion 2017 Subskriptionsindex 20/20 € 79,50 (€ 106,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-98 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling 94-95 Punkte
“A tight and linear red with a firm and intense, pretty center palate of blackberry and wet-earth character. Full-bodied, reserved and focused. Really compacted. “

The Wine Advocate:
“Deep garnet-purple colored, the 2017 Les Carmes Haut-Brion is a little reticent to begin, opening up to fragrant notes of potpourri and oolong tea over a core of crushed red and black currants plus hints of violets, dark chocolate and cinnamon stick. Medium-bodied, it has an ambitious palate with firm, grainy tannins slightly masking the elegant fruit, finishing with good length though just a tad chewy.”
Lisa Perrotti Brown 91-93 Punkte

Decanter Magazine:
“This is rather gorgeous, with a real sense of climbing through the palate, expanding outwards and upwards as it goes, with high aromatics of peony and iris alongside touches of tight, cocoa-dusted black fruits and a sense of restrained power. A saline touch gives a mouthwatering finish. It opens up with time in the glass, and is hugely persistent. There is austerity, as you would expect with such high Cabernet levels, but the energy and flexibility to the tannins bodes extremely well for ageing. Budbreak happened on 12 March at Carmes Haut-Brion in 2017, highlighting just what an early vintage this was. When the frost arrived, it affected almost all of their second site out in Martillac, where they produce Le C de Carmes, while the vines around the main estate in Bordeaux were not impacted. The result is a wine that has clearly reached a good level of ripeness and is succulent in the mouth. They used 48% whole-bunch fermentation here, pretty much the same amount as last year - another clue to the ripeness of the stalks. 80% new oak (more than the last two years), with 30% of malolactic in barrels and the rest aged in 10% large Stockinger cask and 10% in amphora. This is a very good and will age well. Harvested 4-9 September (second wine not harvested until 19 September). 3.59pH.”
Jane Anson 94 Punkte

Wine Spectator:
“Fresh cherry compote flavors and a light cassis thread work together, picking up light savory and iron notes. Shows charming energy, with twinges of spice and tobacco through the finish. Pure, but a bit shy on stuffing in the end.—J.M.”
James Molesworth 89-92 Punkte

Jeff Leve:
“The wine is as dark in fruit as it is in color. This is a nap on Pratesi sheets – a silky, sensuous and richly textured rendezvous. Vibrancy on the palate, creamy tannins and layers of fruit-enhanced strata propel a surfeit of multi-colored fruit. Not quite at the level of the stunning 2016 but very close. The

wine was made using 50% whole bunches during fermentation. From a blend of 41% Cabernet Franc, 30% Merlot and 29% Cabernet Sauvignon, the wine reached 13.25% with a pH of 3.59."
94-96 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Les Carmes Haut-Brion includes 10% more Cabernet Sauvignon than last year with 45% whole bunch fruit. There is 13.2° alcohol. It is aged in 60% new oak (less than previous years), 30% one-year old oak and 10% amphora that have been baked at 1,200° Celsius instead of 500° Celsius that means there is less oxygen ingress. It has a very pure and strangely, almost Burgundy-like bouquet, perhaps somewhere towards the mid-Côte de Nuits. Dark cherries, wild strawberry, a hint of orange sorbet and later a touch of glycerol. The palate is medium-bodied with fine grain tannin and plenty of sappy, black fruit sprinkled with white pepper and bay leaf. As Guillaume Pouthier mentioned in conversation, there is a linearity to this Les Carmes Haut-Brion and one has to admire the precision and focus on the finish. Afford this five or six years in bottle before approaching and you will have a very delicious and distinctive Pessac-Léognan on your hands."
Neal Martin 92-94 Punkte

"The 2017 Les Carmes Haut-Brion is subtle and understated, but it's all there. Lifted aromatics, bright, red-toned fruit and silky tannins add to the wine's brilliant, chiseled personality. I find the 2017 more precise and nuanced than in the recent past, with less overt power. It's hard to know exactly if the style of the 2017 is a result of the growing conditions of the year, or the result of an evolution in winemaking that includes the introduction of terra cotta, among other things. I certainly get the sense Guillaume Pouthier reined the wine back a bit in 2017. No matter. The end result is all that counts, and in 2017 Les Carmes Haut-Brion is positively stellar. As always, the high percentage of Cabernet Franc and a healthy dollop of whole clusters give Les Carmes an explosive bouquet and plenty of saline-infused energy. A closing flourish of sweet red berry fruit, mint, rose petal and mocha leaves a lasting impression. The 2017 is not an obvious wine, but it sure is gorgeous. Don't miss it! Tasted two times."
Antonio Galloni 93-96 Punkte

Revue du Vin de France:
"Bénéficiant d'une situation enclavée, le terroir des Carmes a échappé aux affres du gel. La récolte est donc conforme en termes de volume et, surtout, elle a été vendangée très précocement, entre le 4 et le 9 septembre. Infusé, marqué par ses 41% de cabernet franc, ce 2017 est l'un des incontournables du millésime, doté dÄun ´quilibre digeste et montant ensuite en puissance, avec des tanins somptueux."
17,5-18/20

Château Haut Bailly 2017 — Subskriptionsindex 18/20 — € 99,00 (€ 132,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-97 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"A firm and silky red with a medium to full body, a solid center palate and a long and integrated finish. Very fine, polished and refined. Creamy tannins. Hints of bitter orange."
94-95 Punkte

The Wine Advocate:
"The 2017 Haut-Bailly is composed of 60% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 4% Cabernet Franc and 4% Petit Verdot. Very deep garnet-purple colored, it has a wonderfully spicy nose of cinnamon stick, cloves, anise and fenugreek with core of roses, warm blueberries, black forest cake and black raspberries plus hints of underbrush and iron ore. Medium to full-bodied with firm, ripe, grainy tannins, it has oodles of freshness and great finesse, continuing bright and energetic on the long, minerally finish."
Lisa Perrotti Brown 94-96 Punkte

Decanter Magazine:
"This reminds me of 2001 more than most wines I've tasted, and perhaps it's no surprise that a vintage that required a skilful touch and a belief in the power of elegance should do well at Haut-Bailly. It's hugely pure and restrained, with great aromatics and extremely well placed bilberry, cassis and mulberry fruits. The tannins are fine and poised, set against cigar box with touches of charcoal and slate. They build through the palate, but remain slightly austere on the finish, with a bounce to them that suggests they are going to age beautifully. They kept the vineyard team for three weeks in July, because the vines kept throwing out green shoots after the June rains. Harvested 13-29 September, the vines were around two weeks ahead all the way through the season. The yield was 28hl/ha overall, but only 2hl/ha on the frosted parts, compared to 40hl/ha for the unaffected areas, 50% of production going into the grand vin. Malo was finished by the end of November, but the vats are still separated and there will be final blend in May 2018 (which is what they always do). 4% of Cabernet Franc finishes the blend given below."
Jane Anson 95 Punkte

Jancis Robinson:
"Very dark with purple rim. Oozes elegance on the nose, subtle dark fruit, nicely dusty/mineral and a touch of graphite and a slight and attractive herbaceous note. More fragrant with air. Texture is fine like layers of paper, tannins are dry and refined. Lightness of touch but really persistent. Juicy, gentle. Very lovely, the graphite elegance, freshness and fruit go on to the end."
Jancis Robinson MW 17,5/20

Jeff Leve:
"A smoky bar around the time of the Third French Republic, alive with the scent of tar, tobacco, the essence of cassis and blackberry aperitifs and other herbal elixirs. Hints of flowers create the complex set of aromatics that bring us to this imaginary Café De La Paix, 1900. On the palate, the wine has polish, softness, energy and a lot of lift. Bright but not flashy, this is a classically styled vintage for the estate which will show well early, yet possess the ability to age as well. The wine was made from 60% Cabernet Sauvignon, 32% Merlot, 4% Petit Verdot and 4% Cabernet Franc, reaching 13.2% alcohol with a pH of 3.74. The Grand Vin was produced from 50% of the harvest, which took place from September 13 to September 29. Unfor-

tunately, Haut Bailly lost 30% of the crop due to the spring frost."
94-96 Punkte

VINOUSartin:
"The 2017 Haut-Bailly was cropped at 28hl/ha (40hl/ha on non-frozen parcels and 2hl/ha on frosted parcels) and includes co-fermented Cabernet Franc and Petit Verdot. It is unlikely to contain any vin de presse this year, unlike in 2016, and it is matured in 50% new oak. There is a pH of 3.74 with 13.2° alcohol. It has an attractive and quite opulent bouquet, a mixture of red and black fruit, hints of crushed stone and briary, a light oyster shell influence. The palate is medium-bodied with fine tannin but there is good backbone here, quite "solid" for Haut-Bailly and it will need to just soften the edges during its élevage. With moderate length and a very attractive graphite aftertaste, this Haut-Bailly will require five or six years in bottle but will repay the patient wine-lover."
Neal Martin 92-94 Punkte

"The 2017 Haut-Bailly is an understated beauty. Nothing in particular stands out rather it is the wine's balance that impresses most. All the classic Haut-Bailly signatures come through in a mid-weight, super-finessed wine that hits all the right notes. Dark red and blue stone fruits, graphite, smoke, licorice and incense are all laced into the super-expressive finish. The 2017 emerges from the estate's central, most historic parcels, as those vineyards were not affected by the April frost that took with it 30% of the production."
Antonio Galloni 93-96 Punkte

Roger Voss:
"Bold and dense, this wine is packed with tannins, ripe berry flavors and intense black fruit notes. Impressive, it is showing richness now and a fine future. Rich tannins and a firm dry core will allow the wine to age well."
94-96 Punkte

VINUM:
„Die absolute Klasse auch in diesem Jahr, vollmundig und sehr dicht, aber auch elegant und besonders raffiniert, mit klasse Tannin, von grosser Länge. Superb."
18/20

Revue du Vin de France:
„Quelle race! Le cru affiche une définition et une distinction en bouche qui en imposent. Un somptueux grain de tanins et la persistance des arômes donnent un vin plein d'éclat et intense."
17,5-18/20

Château Haut Brion 2017 — Subskriptionsindex 19/20 — € 487,50 (€ 650,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-97 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"A tight and focused red with dark-berry, chocolate and hazelnut character. Medium to full body, firm and silky tannins and a linear and fine finish. Very refined. Elegant and balanced."
95-96 Punkte

The Wine Advocate:
"Composed of 53% Merlot, 40.7% Cabernet Sauvignon and 6.3% Cabernet Franc, the very deep purple-black colored 2017 Haut-Brion is a little closed on the nose, revealing fresh blackberries, black currants and dark chocolate with suggestions of pencil shavings, beef drippings, tilled soil and cracked black pepper plus a waft of lavender. Medium to full-bodied, it has very firm, ripe, grainy tannins and a lively backbone structuring the tightly knit earth and black fruit layers, finishing with compelling mineral and perfumed layers."
Lisa Perrotti Brown 95-97 Punkte

Decanter Magazine:
"A hugely captivating wine, one of the contenders for red of the vintage. There´s an incredible plush, dense texture to the fruit here, with just the slightest pulling back on the final section that suggests the damson, cassis and black cherry fruit is not at the full extent of ripeness seen in 2016 and 2015, but there is absolutely no question that this is a successful, rich and well-expressed wine. It´s extremely powerful and well constructed, with great tannins and a succulence which grows through the palate. 3.73pH."
Jane Anson 97 Punkte

Jancis Robinson:
"53% Merlot, 6.3% Cabernet Franc, 40.7% Cabernet Sauvignon, harvested 31 August to 29 September. Colour of black cherries with healthy crimson rim. Warm oak spice over cool dark fruit. Succulent, mouth-watering and so supple. There´s a core of pure black fruit and an elegance in both non-sweet fruit and fine-boned structure but all with a discreet generosity. Needs time to meld but it´s magnetic in its attraction. Perhaps a little less rich than La Mission but more intense and persistent at this stage."
Julia Harding MW 17,5+/20

Jeff Leve:
"Ripe tannins and volume in all the right places, this wine tempts with verve and depth of flavor, length and complexity and gets up close and personal with the tannins. And in my overeducated and sometimes pompous opinion, the wine is going to require a minimum of 12-15 years of aging before it becomes civilized enough to drink. A blend of 53% Merlot, 40.7% Cabernet Sauvignon and 4.4% Cabernet Franc with a the harvest taking place August 31 to September 29, the wine reached 14.25% alcohol with a pH of 3.73 and represents 45% of the Grand Vin."
96-98 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Haut-Brion is intriguing. Less powerful and explosive than it can be, in 2017 Haut-Brion makes its case with persistence over heft. Time in the glass brings out attractive suggestions of tobacco, game, bacon fat, iron and wild cherry. It will be interesting to see where the 2017 goes from here. Today, it lacks the visceral thrill that makes the best vintages utterly irresistible, even if the phenomenally long finish is a thing of real beauty. The blend is 53% Merlot, 40.7% Cabernet Sauvignon and 6.3% Cabernet Franc."
Antonio Galloni 93-96 Punkte

Château Malartic Lagravière 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 45,00 (€ 60,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-95+ Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"A firm and silky wine with a creamy freshness and firm tannins. Dark berries and wet earth. Medium to full body. Linear and tight."
92-93 Punkte

The Wine Advocate:
"The tentative blend of the 2017 Malartic Lagraviere is 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 3% Cabernet Franc and 2% Petit Verdot. Deep garnet-purple colored, it is a little closed, offering hints of tar, tilled black soil and yeast extract over a core of blackberries and warm red plums plus a waft of bay leaves. Medium-bodied with a good amount of elegant red and black fruits plus delicately played chewy tannins and a lively backbone, it finishes on an earthy note."
Lisa Perrotti Brown 89-91 Punkte

Decanter Magazine:
" carefully extracted, well constructed palate delivers a sense of finesse and freshness. The fruit is not particularly expressive on the attack - you need to sit down with this for a while and wait, allow those retracting tannins to soften and unwind. Eventually, a gorgeously pure expression of cassis comes curling through, with liquorice and woodsmoke notes rounding things off. Needs time."
Jane Anson 93 Punkte

Wine Spectator:
"Juicy, with a supple feel to the cassis and cherry compote flavors. Offers a bright iron note, fresh acidity and a long, polished finish.—J.M."
James Molesworth 90-93 Punkte

Jeff Leve:
"The wine opens with the warm toke of a luxurious cigar brushed with graphite and rich with dark fruits. Lambskin texture, verve on the palette, polished, round and juicy, this wine is all fruit and lift with creamy but lively tannins. Using almost 40% less new oak than the previous vintage, the fruit demonstrates its charms early on. Produced from a blend of 65% Cabernet Sauvignon, 30% Merlot, 3% Petit Verdot and 2% Cabernet Franc, the wine reached 13.5% alcohol. The higher portion of Cabernet Sauvignon is due to the frost, which damaged mostly Merlot vines. The harvest took place from September 14 to October 3."
92-94 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Malartic Lagravière Rouge has a precise and focused bouquet with blackberry, briary and mineral scents that gain intensity with aeration. The palate is medium-bodied with firm, grippy tannin. This is a more masculine and structured Malartic-Lagravière that might lack the sophistication of recent vintages but delivers fine depth towards the finish. Hopefully the élevage will soften up the edges to make this more approachable by the time it is bottled."
Neal Martin 90-92 Punkte

"The 2017 Malartic Lagravière is dense, powerful and explosive. Succulent dark cherry, raspberry jam, chocolate, sweet spice and heavy toast notes give the 2017 its extroverted, racy personality. Malartic Lagravière is one of the more flamboyant wines readers will taste in 2017. Tasted four times."
Antonio Galloni 90-93 Punkte

Roger Voss:
"An impressively concentrated wine this is full of rich tannins and dark black plum notes. Its structure and smoky character meld with rich black fruits and spice flavors; this is a wine for aging. Drink from 2024."
94-96 Punkte

Revue du Vin de France:
"Le cru maintient une bonne vitesse de croisière. 2017 est encore une très belle réussite, avec un vin d'un profil défini et droit. Belle qualité de tanins au grain fin et jolie allonge. Il devrait encore prendre de l'étoffe à l'élevage."
16,5-17,5/20

Château La Mission Haut Brion 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 330,00 (€ 440,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-96 Punkte

Weitere Bewertungen

James Sucklng:
"This is a very tight and focused young La Mission with a pretty center palate of dark fruit and flavors of oyster shell and hints of fresh tobacco. Serious and precise on the finish. 56% merlot, 40% cabernet sauvignon and 4% cabernet franc."
95-96 Punkte

The Wine Advocate:
"The 2017 La Mission Haut-Brion, blended of 56% Merlot, 39.6% Cabernet Sauvignon and 4.4% Cabernet Franc, is very deep garnet-purple in color and scented of crushed blackcurrants, blackberries and chocolate-covered cherries with suggestions of cigar box, bay leaves, Indian spices and dusty soil. Medium to full-bodied with very firm, grainy tannins and a racy backbone supporting the taut, muscular fruit, it has bags of mineral and earthy suggestions layering the very long finish."
Lisa Perrotti Brown 95-97 Punkte

Decanter Magazine:
"The aromatics here are incredible, and there is the most gorgeous density of black brambly fruit on display. It´s graceful but intense, and utterly delicious . It doesn´t have the same intensity through the palate as the wonderful 2016, but it really does stand out in the vintage as being extremely good quality. It´s going to take its time to come round, so settle in for the long haul. 51% of overall crop. 3.86pH."
Jane Anson 96 Punkte

Jeff Leve:
"Subterranean ruby in color, this wine opens with lilies and night blooming Jasmine, black plum, cassis, a puff of smoke and a stroke of oak. Full-bodied and energetic but not frenetic,

there is freshness, ripeness, assertive tannins and a succulent black currant hit in the finish. The vintage will require over a decade of aging. Created from a blend of 56% Merlot, 39.6% Cabernet Sauvignon and 4.4% Cabernet Franc, the wine reached 14.1% alcohol with a pH of 3.86. The harvest took place September 4 through September 29 and represents 51% of the Grand Vin."
95-97 Punkte

Chateau Pape Clement 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 85,50 (€ 114,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-97 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling 95-96 Punkte
"This is very dense for the vintage on the center palate and then rolls out on the palate. Full-bodied, tight and tannic. Very polished and refined at the end. Precise. A little more cabernet sauvignon in the blend gives this the tension."

The Wine Advocate:
"The current blend of the 2017 Pape Clement is 55% Cabernet Sauvignon and 45% Merlot. Deep garnet-purple colored, it sings of crushed black cherries, black raspberries and mulberries with hints of lilacs and dusty soil. Medium to full-bodied with a firm, grainy frame and wonderful freshness, it possesses great elegance and effortless intensity with a mineral-tinged finish."
Lisa Perrotti Brown 92-94 Punkte

Decanter Magazine:
"I have found that Magrez estates have done exceptionally well in 2017, pretty much across the board, but here I feel a reach towards the barrel that is just the slightest bit out of step with the ripeness of the fruit. The tannins are flexible and in control, but it just lacks a touch of the opulence in the black fruits that was so abundant in 2015 and 2016. There is no doubt that it has been very well constructed, and it will age confidently in the medium to long term."
Jane Anson 92 Punkte

Wine Spectator:
"This has solid ripeness, with plum and cassis notes flowing through, along with an ambitious oak regimen that results in ample toasted vanilla hints. This clamps down a touch on the finish, but there's good purity and freshness, with fresh acidity buried within, leaving me optimistic.—J.M."
James Molesworth 91-94 Punkte

Jeff Leve:
"Deep in color, the wine is floral with blackberry, boysenberry, licorice and espresso notes. Sweet with bright, crisp fruits, stylistically this is a bright vintage – tannin tensions paired with a fresh fruit edge. The wine was produced by blending 55% Merlot, Cabernet Sauvignon and 45% Merlot, the wine reached 14.04% alcohol with a pH of 3.6."
95-97 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Pape Clément is fabulous. One of the rare 2017s with a real sense of structure, Pape Clément possesses dazzling intensity from start to finish. A rush of dark cherry, plum, chocolate and grilled herb notes hits the palate as this majestic, towering wine shows off its personality. Time in the glass brings out a brighter and more floral set of flavors. The 2017 is the first vintage made with a portion of whole clusters, an inspiration Bernard Magrez takes from Châteauneuf-du-Pape, where he recently bought a small property. Quite simply, the 2017 Pape Clément is a magnificent wine by any measure. Don´t miss it. The only problem with the 2017 is that yields are down 40% because of frost."
Antonio Galloni 94-97 Punkte

Roger Voss:
"This is a hugely dense, extracted wine, possibly too much so, displaying a hard edge that smothers the ripe fruit. Giving it the benefit of the doubt, it certainly will not be drinkable before 2024."
90-92 Punkte

Revue du Vin de France:
„Issu de plus petit rendementdepuis 1991, ce 2017 est racé, avec une bouche de grande pureté et du fond. Porté par de très beaux cabernets, il ne manque ni de style, ni d'´quilibre."
17-18/20

Château Smith Haut Lafitte 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 92,00 (€ 122,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-95 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This is a solid Smith for the vintage with blackberry and blackcurrant character. Full to medium body, firm and silky tannins and a lingering finish. Excellent potential here."
95-96 Punkte

The Wine Advocate:
"A blend of 60% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot, 4% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, the deep garnet-purple colored 2017 Smith Haut Lafitte opens slowly to reveal complex notes of crushed black cherries, black currants and wild blueberries with touches of lavender, pencil lead, cast iron pan and a waft of aniseed. Medium-bodied and elegant with great freshness and quiet intensity, it has firm, grainy tannins and a sustained yet ethereal mid-palate, with a long, energetic, mineral-laced finish."
Lisa Perrotti Brown 94-96 Punkte

Decanter Magazine:
"This sits a long way above the second wines this year, and here they are very close to recent successes, with excellent juice running right through the cassis, bilberry, liquorice, dark chocolate and charcoal notes. It's an extremely classical, sculpted vintage with a lovely grilled edge that gives a gourmet, confident feel. It has a velvety texture and finely-placed, flexible tannins that are clearly going to age well. This is a real success, and a testament to their attention to detail - for example, they had 105 pickers in 2016 but 160 pickers in 2017, because with the September rain they wanted to go more quickly. Half of the vineyard is now farmed biodynamically, with full conversion

expected for 2020. 60% new oak. 1% Petit Verdot completes the blend given."
Jane Anson 94 Punkte

Wine Spectator:
"This has a good core of dark plum and blackberry fruit, with a twinge of licorice snap mixed in. A hint of bramble on the finish, with the vintage's refined, fresh acidity as well.—J.M."
James Molesworth 91-94 Punkte

Jeff Leve:
"On the far edge of opaque with dark purple accents glimmering in a submerged cavern of blood red, espresso, smoke, black fruits, wet earth, licorice, truffle and dark chocolate introduce themselves instantly. Full-bodied, plump and glamorous with serious density, length and character, the tannins are ripe but this wine is going to need time in the cellar even with all its ripe, supple fruits. The wine was made from a blend of 60% Cabernet Sauvignon, 35% Merlot, 4% Cabernet Franc and 1% Petit Verdot, reaching 13.5% alcohol with a pH of 3.7. The harvest took place September 11 through September 29 and the Grand Vin represents just 40% of the harvest. Due to the frost, the yields here are very low – sadly, only 30 to 35 hectoliters per hectare. "
95-97 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Smith Haut Lafitte was not affected by frost and is therefore a classic blend matured in 60% new oak. The bouquet demands a little encouragement from the glass this year, eventually opening with floral scents, more iris than violet, flanked by blackberry and bilberry. The palate is medium-bodied with fine tannin that comes across just a little chalky in style. This feels very cohesive and comes replete with a detailed and nuanced finish that might lack the flair and volume of the 2016, but it is certainly sustained and persistent. Give this four to five years in bottle and subject to optimal barrel maturation this may well land at the top of my banded score."
Neal Martin 93-95 Punkte

"The 2017 Smith Haut Lafitte is easily one of the highlights of the vintage. Dense, unctuous and impeccably balanced, the 2017 exudes depth from start to finish. Charcoal embers, graphite, menthol, licorice and sage add myriad shades of nuance to the plush, unctuous dark raspberry jam fruit. This is a super impressive showing from Smith Haut Lafitte. I tasted the 2017 two times. On both occasions, the wine showed tremendous aromatic and flavor depth."
Antonio Galloni 94-97 Punkte

Roger Voss:
"Bold tannins and powerful fruits give this perfumed wine concentration and a dense texture. It is rich in pure black fruit-flavors, with bright acidity that will allow for aging. The power and the structure of this wine are impressive, while not losing the crisp fruitiness of the vintage. Drink from 2024."
95-97 Punkte

Domaine de Chevalier 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 58,50 (€ 78,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-97 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This is really delicious and round with soft and ripe tannins. Full body and juicy fruit. Shows ripeness and balance. A pretty wine to watch for the future. "
93-94 Punkte

The Wine Advocate:
"Deep garnet-purple in color, the 2017 Domaine de Chevalier opens with a cedary waft giving way to a good core of crushed black currants, blackberries and mulberries with suggestions of black truffles, tilled soil and black olives plus a hint of smoked meats. Medium-bodied with a good, solid frame of ripe, fine-grained tannins and oodles of freshness, it is elegantly fruited yet well sustained on the mid-palate and long finish."
Lisa Perrotti Brown 93-95 Punkte

Decanter Magazine:
"This stands out among many of the Pessacs this year, with plenty of depth on evidence, and a more obvious personality than most. The liquorice root, cigar and grilled almond notes are perfectly woven through the cassis and bilberry fruit, and here you can feel a slight ripple through the palate, while the tannins have presence and are alive. This feels poised, like it can stretch its wings and go the distance. A great job in this vintage."
Jane Anson 94 Punkte

Jeff Leve:
"Smoke, incense, blackberry, dark cherry and a slight hint of fig in the background create an aromatic profile. This wine shows ripe fruits, sweetness, freshness and gentle tannins. In a perfect scenario the finish would be longer but this is truly a very fine wine that will shine with just a few years in the cellar. Made from a blend of 75% Cabernet Sauvignon, 20% Merlot and 5% Petit Verdot, the wine reached 13.5% alcohol. The higher than usual percentage of Cabernet in the blend is due to damage from the frost. „
93-95 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Domaine de Chevalier Rouge was cropped at 34hl/ha between 11 and 29 September and is matured in 35% new oak for 18 months. It has a vivacious bouquet with quite generous black fruit, raspberry, brine and black olive that is well-defined and focused, if not possessing the complexity of the previous two vintages. The palate is medium-bodied with fine, slightly edgy tannin – layers of black fruit interlaced with melted tar and graphite, closing in a little towards the finish with a gentle grip. I appreciate the deft manner in which this fans out and leaves a mineral residue on the finish. A Domaine de Chevalier of refinement rather than power, one with "buvabilité" or "drinkability"."
Neal Martin 92-94 Punkte

"The 2017 Domaine de Chevalier is rather dense and powerful, but it is also not quite put together. Specifically, the focus and delineation that are such signatures of this wine are not present today. There is something about the wine's balance that is just not right. The coarse tannins and disjointed feel suggest fruit that may have been shocked during the April frost. Tasted three times."
Antonio Galloni 88-91 Punkte

Domaine de Cambes 2017 — Subskriptionsindex 19/20 — € 42,00 (€ 56,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-94 Punkte

Weitere Bewertungen

The Wine Advocate:
"The 2017 Domaine de Cambes is medium to deep garnet-purple in color with very pretty notes of kirsch, warm plums and black raspberries with hints of roses, cinnamon stick and tobacco. The palate is medium to full-bodied, firm and chewy with plenty of juicy fruit and a long, savory finish."
Lisa Perrotti Brown 88-90 Punkte

Jancis Robinson:

Jeff Leve:

VINOUS:
"The 2017 Domaine des Cambes has a fresh, lifted, energetic bouquet that is very Left Bank in style thanks to the expressive Cabernet Franc. I love the definition and drive of these aromatics. The palate is medium-bodied with pretty red berry fruit interlaced with dried orange peel, marmalade and brown spices. There is energy infused into this wine from start to finish and I strongly suspect that it will drink supremely well once in bottle."
Neal Martin 89-91 Punkte

Roc de Cambes 2017 — Subskriptionsindex 20/20 — € 58,50 (€ 78,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-95 Punkte

Subskriptionsindex 20/20

Weitere Bewertungen

The Wine Advocate:
"The 2017 Roc de Cambes is deep garnet-purple in color with a slightly reticent nose of blackberries, cassis and tar with nuances of pencil shavings, damp soil and dried herbs. The palate is medium-bodied, firm and grainy with great freshness and a long, lively finish."
Lisa Perrotti Brown 90-92 Punkte

Jeff Leve:
"Wet soil, tobacco, truffle and black raspberries are found on the nose and on the palate. The wine is juicy, bright and fruity with herbal complexities in an earthy finish."
89-91 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Roc de Cambes, for a long time we considered changing the blend of Roc de Cambes by pulling up the Cabernet, but in the end we kept it the same blend as it is the character of the wine. This is matured in 100% new oak (although it is impossible to tell.) It has a very clean and pure bouquet, perfumed blackberry and bilberry fruit, a touch of seawater in the background. The oak here is nicely integrated. The palate is medium-bodied with slightly chalky tannin, notes of mulberry, blackberry, brine and touches of brown spice. Like the Domaine des Cambes there is fine energy in situ and it feels long and full of tension on the classy, quite peppery finish."
Neal Martin 91-93 Punkte

Cotes de Castillon

Clos Puy Arnaud 2017 — Subskriptionsindex 18/20 — € 26,00 (€ 34,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-93 Punkte

Weitere Bewertungen

Decanter Magazine:
"This is bright, with tension and hold throughout the palate. It's lacking some of the brightness and generosity to the fruit texture that you'd find here in a usual year. This wine really tells of the challenges faced by the Right Bank during the vintage. It has a gorgeous balance and bounce, and – as ever – Thierry Valette has managed to give a focused tension to the blueberry and blackcurrant fruits. Just 19hl/h due to frost, aged in 15% new oak, spread across Bordeaux and Burgundy barrels, and oak casks. This should provide great drinkability over the next 5 to 15 years."
Jane Anson 91 Punkte

Domaine de L'Aurage 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 29,00 (€ 38,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-93 Punkte

——— Weitere Bewertungen ———

The Wine Advocate:
"Deep garnet-purple colored, the 2017 Domaine de l'Aurage is scented of blackberry preserves, dried mulberries and spice cake notions with hints of tilled soil, truffles and earth. The palate is full-bodied, rich and concentrated with chewy, grippy tannins and a long, earthy finish."
Lisa Perrotti Brown 87-89 Punkte

Jeff Leve:
"Vanilla, wild strawberry, earth and thyme reverberate here while the endnote displays soft texture, ripe black raspberries and licorice. You will be able to enjoy this on release. Due to the frost, yields were only ten hectoliters per hectare."
89-91 Punkte

VINOUS:
"The 2017 l'Aurage from deep clay soils in the Castillon Côtes de Bordeaux and courtesy of the Mitjavile family, offers mulberry, red plum and a hint of marmalade and apricot jelly on the nose, very expressive with touches of liquorice developing in the glass. The palate is well balanced with grainy tannin, a little savory on the entry with fennel and sage notes, pretty red berry fruit with white pepper and sage again towards the finish. This should give several years of pleasure."
Neal Martin 88-90 Punkte

Fronsac

Chateau Villars 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 14,00 (€ 18,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 90-92 Punkte

Pomerol

Château Clinet 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 78,00 (€ 104,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 93-95 Punkte

——— Weitere Bewertungen ———

James Suckling:
"Some green-olive and herb character. Medium body, firm tannins and a fresh finish. Shows some solid and linear length on the finish."
92-93 Punkte

Jeb Dunnuck:
"Reminding me of the 2014, the 2017 Château Clinet is a beautiful, dense, concentrated wine that has terrific notes of blueberries, spring flowers, and chocolaty oak. It's very much in the style of the vintage with its cool, perfumed aromatics and sensational purity of fruit, yet it also has richness and weight. It's a brilliant Pomerol."
93-95 Punkte

The Wine Advocate:
"Deep garnet-purple colored, the 2017 Clinet opens slowly to reveal vibrant red and black fruits: red currants, black cherries, plums and cassis with touches of roses, yeast extract, wood smoke and crushed rocks. Medium-bodied with firm, grainy tannins and a taut, muscular palate of tightly wound fruits and compelling mineral accents, it finishes long with wonderful purity and fragrant earth accents."
Lisa Perrotti Brown 92-94 Punkte

Decanter Magazine:
"High colour extraction with grilled damson on the nose, but the intensity through the palate is a few notches below the brilliant levels they have been achieving at Clinet over the past few vintages. They suffered around 15% frost to their vines, although did not use any second generation fruit in the first wine. Appreciate their extremely careful extraction, and lovely soft black fruits."
Jane Anson 90 Punkte

Wine Spectator:
"Alluring, offering fleshy layers of fig, boysenberry and plum compote notes lined with anise and roasted apple wood accents, this is nicely integrated already, with fresh acidity embedded throughout.—J.M."
James Molesworth 92-95 Punkte

Jeff Leve:
"The depth of color is impressive and the level of concentration is remarkable. Full bodied with lush, ripe, juicy plums coupled with spice box, cherry, smoke, licorice and espresso, the wine is elegant, fruity, polished and long. This is going to offer fabulous drinking after seven to ten years of bottle age. From a blend of 92% Merlot and 8% Cabernet Sauvignon, the wine reached 13% alcohol with a pH of 3.74 and is aging in 72% new, oak barrels. The harvest took place September 19 to September 29 and the Grand Vin consists of 70% of the harvest."
94-96 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Clinet was picked from 19 to 26 September for the Merlot and on 29 September for the Cabernets at 35hl/ha. It is matured in 72% new oak and the remainder one year old. The alcohol is 13.1° compared to say 14.4° for 2016. It has a perfumed bouquet with mainly red berry fruit, top notes of loam and a touch of violet. It is certainly well defined. The palate is medium-bodied with supple tannin, well delineated, and saline in the mouth. It is quite open towards the finish, perhaps with less grip than other Pomerols that I have tasted, but it is undeniably elegant and well balanced with a hint of cured meat cropping up on the aftertaste. Classic Clinet!"
Neal Martin 92-94 Punkte

"The 2017 Clinet packs a serious punch. Dense, rich and explosive, the 2017 offers tons of pure power, but it also comes across as oaky and lacking the detail of the best years, at least at this stage. A rush of black cherry jam, inky fruit, grilled herbs, lavender, licorice and smoke builds into the pliant, enveloping finish. The 12% Cabernet Sauvignon in the blend speaks with a loud voice. Tasted two times."
Antonio Galloni 90-93 Punkte

Chateau La Conseillante 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 166,50 (€ 222,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-97 Punkte

——— Weitere Bewertungen ———

James Suckling
"Tight and precise with focused tannins and a lovely texture to this young wine. Medium to full body. Compressed and serious. Some salty and dark fruit at the end."
94-95 Punkte

The Wine Advocate:
"The 2017 La Conseillante displays a deep garnet-purple color and simply sings of crushed blueberries, mulberries and ripe plums with suggestions of violets, chocolate box, rose hip tea and a waft of menthol. The palate is medium-bodied with impressive richness at this elegant weight coupled with vivacity and supported by plush, velvety tannins, finishing with great length and energy. This is an arrestingly beautiful expression of this vintage!"
Lisa Perrotti Brown 95-97 Punkte

Decanter Magazine:
"Harvest began with the Merlots on gravel at La Conseillante, on 5 September. The temperature dropped, and they had 30mm of rain on the 9th, so they stopped and restarted in mid-September, not picking the Cabernet Franc until 29 September. With 15% lost to frost (just 1.5ha entirely lost), the final yield was 34hl/ha, with no second generation fruit in the wine. I had the chance to taste through the individual components of this wine as well as the blend, and then retasted it the following week. It's an excellent take on the vintage, the austerity coming through on the attack before it opens to a wonderfully smoky mid-palate with loganberry and blackberry fruit, showing real fullness and volume. This has texture, structure and good aromatics, with a great sense of energy and persistency. The plot affected by the frost was a Duo parcel, so they will make a small amount of second wine but not as much as usual, and the overall production will be 85% grand vin. In organic conversion. 70% new oak. 3.6pH."
Jane Anson 94 Punkte

Jeff Leve:
"Sophisticated, sexy and fresh, the wine is lenient and silky. There is a strong violet sensation along with black cherry, boysenberry, truffle and dark chocolate. The wine is classic in style but in a virtuous way. There is depth and volume. On the palate, you'll experience sweet, bright, fresh, dusty, chocolate-covered plums. The harvest took place September 5 to September 9. The wine was made from blending 85% Merlot and 15% Cabernet Franc, reaching 13.5% alcohol with a pH of 3.65."
95-97 Punkte

VINOUS:
"The 2017 La Conseillante contains a little less Cabernet Franc than usual because four or five rows were damaged by frost. It has a classic Pomerol bouquet with touches of truffle and incense infusing the broody black fruit that take a few minutes to unwind in the glass. The palate is medium-bodied with fine tannin, well balanced with a subtle sprinkling of white pepper and fennel. The Cabernet Franc, despite its diminished contribution, is quite expressive towards the balsamic-tinged finish that shows plenty of energy and decent persistence. It is less powerful than the 2016 at this stage but it is clearly a very well crafted, almost sensual Pomerol by winemaker Marielle Cazaux. Tasted twice with consistent notes, this may well settle at the top of my banded score once in bottle."
Neal Martin 93-95 Punkte

"The 2017 La Conseillante is a wine of total finesse and class. Bright, floral and beautifully lifted, the 2017 is exceptionally polished and nuanced from start to finish. Despite its mid-weight, gracious personality, the 2017 has real staying power. Technical Director Marielle Cazaux gave the fruit about 2 days on the skins, with no SO2 at crush. Cazaux added that the malos were quite fast. The blend is 85% Merlot and 15% Cabernet Franc. Frost reduced production by around 15%, while drought further reduced yields in the Franc by a further 10%. As for the wine, well, the 2017 was magnificent on each of the three occasions I tasted it."
Antonio Galloni 94-97 Punkte

Roger Voss:
"This is a very rich wine, with opulent Merlot fruit and generous tannins. There is a spicy, perfumed character to the nose, speaking to the Cabernet Franc in the blend. Fine acidity pierces through the ripe black fruits. It will certainly age well and should be enjoyed after 2023."
95-97 Punkte

Château L'Eglise Clinet 2017 Subskriptionsindex 20/20 € 235,00 (€ 313,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-96 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This really rolls on the palate with fantastic fruit and tannins. Full-bodied, structured and layered. Long, long finish. Impressive all the way."
97-98 Punkte

The Wine Advocate:
"A blend of 90% Merlot with 10% Cabernet Franc, the deep garnet-purple colored 2017 L'Eglise Clinet opens with crème de cassis, black forest cake and preserved plums notes with suggestions of underbrush, lilacs and star anise plus an invigorating spark of Bing cherries. Medium to full-bodied and built like a brick house with very firm, ripe tannins and very refreshing acidity supporting the tightly wound muscular fruit, it finishes with epic persistence and bags of energy. This will be extremely long lived!"
Lisa Perrotti Brown 96-98 Punkte

Decanter Magazine:
"For me, this is one of the successes of the vintage in Pomerol, although not fully escaping the roadblocks of 2017. There is a real sense of precision and elegance here, with floral, violet aromatics and a note of liquorice, and it deals its power in a measured way, one hand at a time - it's a wine to sit with and enjoy. There was no frost at this estate. The Merlot was picked between 12-22 September, and the Cabernet Franc on 22 September. The 70% new oak is a touch present on the close of play, but those tannins are pliable and enjoyable, promising to cradle the fruit for the long haul."
Jane Anson 95 Punkte

Wine Spectator:
"A nice core of gently steeped plum and boysenberry fruit is liberally infused with anise accents. A light bramble edge carries the finish. This has good underlying energy, with some fruit in reserve.—J.M."
James Molesworth 92-95 Punkte

Jeff Leve:
"Truffle, smoke, tobacco and red fruits are at the core of this wine. On the palate, there is a concentration of flavor. The wine has lift and power but there is a firmness to the tannins in this vintage that will need time to soften before they will captivate the pleasure seeking consumer. The wine was made from blending 90% Merlot and 10% Cabernet Franc, reaching 14% alcohol with a pH of 3.68. The harvest took place September 12 to September 22. Known to be witty, the proprietor Denis Durantou wrote about his frost effected, small production for 2017, "We produced just enough bottles for my friends."
94-96 Punkte

VINOUS:
"The 2017 L'Eglise-Clinet was picked between 12 and 22 September, the Cabernet Franc coming in on the last day. Nothing was touched by the frost. It is matured in 70% new oak. Denis Durantou did not specify the exact quantity produced, "Just enough for my friends" according to his spec sheet! The bouquet is very succinct, perhaps more open than either the 2015 or 2016 at this early stage, extraordinarily pure with blackberry, wild strawberry, smoke and truffle. It just gets better and better as it opens in the glass. The palate is medium-bodied with fine tannin, linear and focused, very fresh with pointed acidity. This is full of tension and poise, a touch of graphite emerging towards the finish that lingers in the mouth with superb salinité at the end. It completes a triumvirate for Denis Durantou after the 2015 and 2016s."
Neal Martin 95-97 Punkte

"The 2017 L'Eglise-Clinet is one of the most polished, sensual wines of the year. Bright, precise and yet full of flavor, the 2017 has a lot to offer. Cedar, licorice and rose petal are just some of the many nuances that add aromatic dimension. Deceptive in its mid-weight structure, the 2017 offers notable intensity and persistence. What a gorgeous wine it is. Harvest was about a week earlier than normal. Denis Durantou gave the various lots in the Grand Vin 15-18 days on the skins. The 70% new oak is impeccably balanced in several samples."
Antonio Galloni 94-97 Punkte

La Petite Eglise 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 37,50 (€ 50,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-93 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"An elegant second wine of L'Eglise Clinet with dark berries, spices and stones. Medium body and silky and polished tannins."
90-91 Punkte

The Wine Advocate:
"100% Merlot, the deep garnet-purple colored 2017 La Petite Eglise comes charging out of the glass with exuberant notes of crushed wild blueberries, vibrant cassis and violets with touches of fertile loam, garrigue and bay leaves. Medium-bodied with a wonderful energy of perfumed black fruits, it has a racy line and firm, fine-grained tannins, finishing long and fragrant."
Lisa Perrotti Brown 90-92 Punkte

Decanter Magazine:
"A lighter expression of Durantou's work, partly because this is a sandier soil planted to 100% Merlot, and partly due to the vintage. It has a real freshness and florality and will make for great drinking over the next few years. It's worth knowing that Durantou is about to pull up these vines (they were planted in the 1980s), so this will be the last vintage before production goes right down for the next five years or so. Thankfully there was a good yield of 41hl/ha. 50% new oak, picked 12-22 September."
Jane Anson 89 Punkte

Jeff Leve:
"Elegant, silky and polished with soft red berries and a juicy mid palate, this medium bodied, forward styled wine will keep you happy while waiting for its 2017 big brother to mature."
89-91 Punkte

VINOUS:
"The 2017 La Petite Eglise was picked from 12 to 22 September at 41hl/ha and is matured in 50% new oak. Just one small parcel near the Barbanne tributary was touched by frost but nothing on the plateau. It has a straightforward bouquet with more red fruit than black, hints of freshly tilled soil and pencil shavings. The palate is medium-bodied with fine tannin, a touch more compact than previous vintages but beautifully focused and silky smooth towards the sustained finish. Excellent."
Neal Martin 90-92 Punkte

"The 2017 La Petite Eglise is wonderfully aromatic and dense. Charcoal embers, game, smoke, licorice and raspberry jam all develop in the glass, but it is the wine's structural feel that stands out most. The 2017 is silky, nuanced and exceptionally beautiful. La Petite Eglise is of course the second wine of L'Eglise Clinet, but if it were taken out of that context, it would compete quite favorably with many Grand Vins."
Antonio Galloni 90-93 Punkte

Château L'Evangile 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 249,00 (€ 332,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-97 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"Very fine and velvety tannins in the mouth with juicy fruit that gives dark-berry, chocolate and spice character. Medium to full body. Bright acidity. Harmonious and very pretty. Pure merlot. Reminds me of the 2012, but shows a little more ripeness and suppleness."
94-95 Punkte

The Wine Advocate:
"The 2017 L´Evangile is deep garnet-purple in color, featuring a profoundly scented nose of plum preserves, smoked meats, chargrill and cigar box with touches of licorice, tapenade, tar and truffles plus an earthy waft of underbrush. The palate is medium to full-bodied with a lovely purity of black and blue fruits, accented with baking spice notions and framed by plush tannins that offer just the right amount of provocative grip, finishing long and earthy."
Lisa Perrotti Brown 93-95 Punkte

Decanter Magazine:
"This has a lovely silkiness to it, one of the real successes in the appellation in terms of the texture and the quality of the tannins. It´s a fairly powerful 100% Merlot with 100% new oak - an unusual combination because the old vine Cabernet Franc was lost to frost in 2017. This is one of the few wines that gets close to the quality of 2016, even if it´s not quite there in terms of its completeness. 30 days maceration at reasonable temperatures has brought out the heart of plump blackberry fruit, while delivering subtle tobacco and slate elegance. I like this a lot. 100% organic in the vineyard (2016 was 95% organic) but not certified. 60% grand vin this year, from 40hl/ha."
Jane Anson 95 Punkte

Jeff Leve:
"Incredibly deep in color, the truffle, the flower, the dark chocolate and black cherry liqueur aroma is impossible to avoid. Dense, rich, and full-bodied, this wine has crossed over to the dark fruit side of the style range. It's masculine, powerful and tannic. The freshness is there, the fruit is there and the long finish is packed with black fruits, fig, plum and chocolate. This is the most powerful and concentrated wine I've ever experienced here – this could be a legend in the making. That being said, consumers will need patience as this is going to demand a decade in the cellar. Made from a blend of 92% Merlot and 8% Cabernet Franc, this is the highest amount of Merlot used in the history of l'Evangile. The wine is 14.5% alcohol with a pH of 3.8 and the harvest took place from September 26 to October 10."
97-99 Punkte

VINOUS:
"The 2017 L'Evangile is picked from 4 September to 3 October. There is no Cabernet Franc since it was frosted over (50% of the vineyard) and so Jean-Pierre Vazart said it is missing some of its power. He marked all the vines with different colors to indicate those affected so that none of the second-generation fruit was used for the Grand Vin. Yields came in at 20hl/ha and it is matured in 100% new oak. It has a deep inky purple hue. The new wood comes over quite strongly as it often does, perhaps missing the Cabernet Franc component to support that level of wood? There are light floral scents: wilted iris and violet that spring up with aeration although I would still like to see more terroir expression. The palate is medium-bodied with grainy tannin, mocha and dark chocolate on the entry with a fine bead of acidity. But I have a nagging question of whether a more prudent approach to the new oak might have engendered a more endearing L'Evangile, I was a bit disturbed by the level of wood tannin on the finish. I will be more than happy to upgrade my score if the tannin will be absorbed during élevage and with bottle age and I will be more than happy to upgrade my score."
Neal Martin 90-92 Punkte

–"The 2017 L'Évangile is a stunning wine. Frost wiped out half of the potential crop, including all of the Cabernet Franc, which means the Grand Vin is 100% Merlot. Rich, sumptuous and explosive, the 2017 possesses remarkable depth and stunning intensity in all of its dimensions. The purity, energy and textural resonance of the fruit is ravishing. The 2017 saw five days of cold soak followed by 30 days on the skins. Technical Director Jean Pascal Vazart opted for gentle pumpovers and longer extractions than normal. Malolactic fermentation was done in 100% new oak, where the wine is presently aging. A massive, concentrated wine, L'Évangile is going to need a number of years to be at its very best, but it is magnificent, even in the early going. In a word: dazzling!"
Antonio Galloni 94-97 Punkte

Château Feytit Clinet 2017 Subskriptionsindex 17/20 € 57,50 (€ 76,67/L)

Matthias Hilse 92-94 Punkte

Weitere Bewertungen

Jeb Dunnuck:
"The charming (and talented) Jeremy Chasseuil has turned out a brilliant 2017 Feytit-Clinet from his tiny estate located between Trotanoy and Latour a Pomerol. Based on 94% Merlot and 6% Cabernet Franc aging in 65% new French oak, it offers a gorgeous nose of ripe black and blue fruits, violets, and damp earth, with impeccably integrated sweet oak. Full-bodied, rounded, and concentrated, it plays in the fresh, elegant style of the vintage, yet packs more oomph and texture than most. This is brought in exclusively by American merchant Jeffrey Davies and is well worth your time and money."
93-96 Punkte

The Wine Advocate:
"The present blend of the 2017 Feytit Clinet is 94% Merlot and 6% Cabernet Franc. Very deep purple-black in color, it gives up crushed black plums, blackberries and mulberries with hints of spice box, sandalwood and wood smoke. The palate is medium-bodied, firm, chewy and quite earthy in the mouth with just enough freshness and those spices reemerge on the finish."
Lisa Perrotti Brown 90-92 Punkte

Decanter Magazine:
"Structured and extracted, with some cocoa bean and liquorice emphasis. You can see where owner Jérémy Chasseuil is going with this, as it displays cassis and extremely tight ground coffee bean flavours. Overall there is not a lot of light being let in, yet it just doesn't seem ripe enough to support the ambition."
Jane Anson 87 Punkte

Jeff Leve:
"Medium bodied, fresh, sweet and already showing off its black raspberry, floral, truffle and licorice filled character. Silky, and sweet, this will show well young and age for 20 years without trouble. The wine is made from a blend of 94% Merlot and 6% Cabernet Franc reaching 14% alcohol. "
91-93 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Feytit-Clinet has quite a complex bouquet with red berry fruit, a touch of seaweed and smoke. It is not as powerful as the previous two vintages although it displays impressive focus. The palate is very refined on the entry, silky smooth in texture (as usual) with a fine bead of acidity. It just needs to manifest more precision towards the finish but that will hopefully develop during its barrel maturation. I have been a big supporter of Jeremy Chasseuil's often over-looked Pomerol and though, this is not from his top-drawer, it still shows potential. I am prudent with my assessment for now."
Neal Martin 90-92 Punkte

"A wine of real distinction and class, the 2017 Feytit-Clinet possesses tremendous intensity and exceptional balance. Inky black cherry, lavender, charred earth and licorice, along with potent tannins, give Feytit-Clinet its explosive rich personality. As always, Feytit-Clinet is an especially virile, tannic Pomerol. All the elements are wonderfully fused together. The 2017 was tremendous on each of the three occasions I tasted it. In a word: Superb."
Antonio Galloni 93-96 Punkte

Roger Voss:
"This wine is firmly structured with rich blackberry fruit notes. A flavor of bitter chocolate gives the wine a burnt toast edge that needs to soften if the wine is to come together."
85-87 Punkte

Chateau Le Gay 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 96,50 (€ 128,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 93-95 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"Very pretty and refined with an excellent depth of fruit and attraction. Medium to full body, fine tannins and a fresh and subtle finish. Shows elegance."
93-94 Punkte

The Wine Advocate:
"The deep garnet-purple colored 2017 Le Gay is youthfully mute, opening with black cherries, wild blueberries and mulberry scents with suggestions of violets, licorice and black soil. Medium-bodied, the palate delivers beautifully delineated fruit with oodles of freshness and firm yet beautifully ripe tannins, finishing very long and perfumed."
Lisa Perrotti Brown 93-95 Punkte

Decanter Magazine:
"This has good volume and mouthfeel, with rich, well-feathered cassis and powerful dark chocolate. It's one to age, an opulent, decadent wine that's still quite tight. Leave it a good few years."
Jane Anson 90 Punkte

Wine Spectator:
"This has some eye-opening toasty depths, with warm ganache and vanilla notes leading the way for a very polished core of plum preserve flavors. A bit monochromatic, but it is a pretty color.—J.M."
James Molesworth 91-94 Punkte

Jeff Leve:
"Opaque in hue, lusciously textured, the wine is rich, supple and fresh with a strong, dark chocolate, plum liqueur and licorice character that stays in the mouth throughout the finish. Aging will add even more to this wine. Made from blending 90% Merlot "
93-95 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Le Gay has a strong whiff of the sea coming from the glass, brine and a little Japanese nori (seaweed) that is neatly sutured into the black fruit. The palate is medium-bodied with fine tannin, a little oaky at the moment with dark chocolate and a little leather tincturing the black and red fruit. It just feels a little predictable on the finish whereas the best recent vintages of Le Gay have fanned out and demonstrated more

precision. Nevertheless, Le Gay often blossoms during its élevage so this might surprise when in bottle."
Neal Martin 90-92 Punkte

"The 2017 Le Gay is dark, sensual and totally alluring. Crème de cassis, menthol, violet, spice and licorice build as this racy, succulent Pomerol shows off its personality and class. Even with all of its intensity, the 2017 retains terrific freshness. A wine of serious depth and concentration, the 2017 is going to need time to fully come together. A closing blast of chocolate, plum, leather and mocha makes a strong statement. This is very nicely done. Tasted two times."
Antonio Galloni 90-93 Punkte

Roger Voss:
"This is a dense, opulent wine—the epitome of the Pomerol appellation. It is generous and open, with great dark fruits and integrated tannins that will allow the wine to age. Drink from 2024."
92-94 Punkte

Chateau Gazin 2017 — Subskriptionsindex 18/20 — € 79,50 (€ 106,00/L)

In beachtlicher Homogenität und Konsistenz präsentieren die Herren von Chateau Gazin den Pomerol, der das Kunststück fertig bringt, in der Mitte des Geschehens, dort, wo die Einstiegspomerols ihre Wirkmacht verlieren und die Legenden sich zu fein sind, Präsenz zu zeigen, ein Unikat zu sein. Wer es hier zum Solitär bringt, dem sollte die Aufmerksamkeit all derer, die mehr als den Mainstream suchen, sicher sein. Nicht umsonst ist der Gazin jahrein, jahraus der erste namhafte Pomerol,der sich aus der Deckung wagt.
Bewertungen:
Matthias Hilse: 94-96 Punkte

——— Weitere Bewertungen ———

James Suckling:
"A dense and flavorful red already with dark-berry, seaweed and wet-earth undertones. Full body and round and chewy tannins. Green olives on the finish. Serious for the vintage."
94-95 Punkte

The Wine Advocate:
"The 2017 Gazin is medium to deep garnet-purple colored and scented of warm red plums and black forest cake with touches of forest floor and crushed rocks. Medium-bodied, soft, rounded and mouth-filling, it gives good expression and depth."
Lisa Perrotti Brown 89-91 Punkte

Decanter Magazine:
"A property that is extremely well poised and consistent across the last decade. This has enjoyably tight black fruits from its dash of Cabernet Franc and Sauvignon, with extremely fine, austere tannins and a good attack. It dips a touch on the mid-palate, and for this estate it lacks just a little depth. Although it's built to last, it's not quite up to the standard of the last few vintages. Tasted three times."
Jane Anson 92 Punkte

Wine Spectator:
"Focused, with cherry and cassis notes driving through, flanked by singed vanilla accents and a light briar edge. Just a touch toothy through the finish, but should fill out well enough.—J.M."
James Molesworth 89-92 Punkte

Jeff Leve:
"Expressive without out much effort, you can easily find the flowers, cherries and wet earth notes. Soft, glossy and fresh, there is sweetness to the fruit, silk on the tannins and a generous blast of cocoa dusted red fruits in the finish. "
93-95 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Gazin has a very classic Pomerol bouquet with black brambly fruit infused with black truffle and subtle raspberry confit notes. Then, as it opens, there are loamy aromas that lend more complexity. The palate is medium-bodied with fine grain tannin and a fine bead of acidity. There is a slightly powdery texture, feeling quite saline. White pepper and fennel notes become more conspicuous towards the finish. Just a classic Gazin from proprietor Nicolas de Bailliencourt and his team."
Neal Martin 91-93 Punkte

Revue du Vin de France:
"Expression aromatique déjà très séduisante: fruits rouges compotés et épicés, nuances florales à la fois capiteuses et fraîches. Le corps se montre délié, élégant, alliant saveur et finesse. Cette très belle incarnation d'un certin classicisme pomerolais tire le meilleur parti de la fraîche pourmandise dont est capable ce millésime."
16-17/20

Chateau Maillet 2017 — Subskriptionsindex 18/20 — € 32,00 (€ 42,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse: 92-94 Punkte

——— Weitere Bewertungen ———

James Suckling:
"A linear and tight 2017 with plum and berry character. Medium body and compacted layers of fruit and tannins. Juicy. Nicely done for the vintage."
91-92 Punkte

Jeff Leve:
"With a dark hue, the wine readily opens its big personality, which is rich with chocolate-covered cherry, smoke, licorice, earth and coffee bean. Medium bodied, finesse in style, the brushed cotton tannins and fresh, dark plums fill out the finish."
91-93 Punkte

Château Nenin 2017 — Subskriptionsindex 19/20 — € 66,00 (€ 88,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-96 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"A creamy wine with a solid core of fruit and firm and silky tannins. Lots mineral and crushed-stone character. Full-bodied, rich and structured. Orange rind on the aftertaste. Less than 50% of the normal production. Solid finish."
93-94 Punkte

The Wine Advocate:
"The 2017 Nenin is deep garnet-purple in color and has quite an earthy nose of tar, black soil and fungi notions over a core of cassis and black plums. The palate is medium-bodied, firm and chewy with a racy line and grippy finish."
Lisa Perrotti Brown 87-89 Punkte

Decanter Magazine:
"With yields of just 15.5hl/ha, this wine suffered from the frost, but it has been carefully extracted and is well held together. As a rule, winemakers are really not over-extracting and are instead trying to fill in the mid-palate by carefully balancing oak with gentle, low temperature vinification that favours fruit expression. This is a case in point, a wine that's measured and elegant, and although the fruit is just a little too savoury, it has great poise. Not really at the same heights Nenin can reach in some years. Tasted twice. 3.75pH."
Jane Anson 89 Punkte

Wine Spectator:
"Round, polished and fleshy in feel, with good underlying acidity that lets the cassis, plum sauce and raspberry fruit play out. Light anise and singed vanilla shadings show on the finish, with a little latent grip.—J.M."
James Molesworth 90-93 Punkte

Jeff Leve:
"With an over-riding floral character, the wine also displays cherry, plum and truffles. Elegant and nuanced, there is a beautiful purity in the fruits and silkiness in the tannins. The finish allows you to savor the sweetness of all the soft, red fruits. "
91-93 Punke

VINOUS:
"The 2017 Nénin contains more Cabernet Franc this year because of the frost damage. The grapes were picked from 12 to 29 September although the team did go back to inspect the second generation frosted vines two weeks later but the tannins were unsatisfactory and the fruit abandoned. This means that the overall production was just 15.5hl/ha, matured in 35% new oak with the alcohol at 13.50°. The nose is fairly uncomplicated compared to the last two vintages: red fruit, briary and a touch of desiccated orange peel. The palate is medium-bodied with soft tannin, moderate depth, gentle in the mouth but missing a little structure towards the airy finish. It is a decent, early-drinking Nénin in the making although it lags behind the previous two vintages."
Neal Martin 89-91 Punkte

"The 2017 Nénin is terrific. Brilliant, focused aromatics and finely chiseled fruit give the wine vivacity and energy to burn. Pliant and succulent in the glass, with striking fruit purity, the 2017 Nénin has so much to offer. Because of the frost, the 2017 contains more Cabernet Franc in the Grand Vin than is typical, which gives the wine its very distinct red toned flavor profile and structural feel. Frost losses were much more severe (70%) in the plots dedicated to the second wine Fugue de Nénin, which was produced, but will not be sold en primeur. In 2017, Nénin is a winner."
Antonio Galloni 90-93 Punkte

Roger Voss:
"This wine is juicy, with layers of attractive black fruit and soft tannins. It offers hints of spice and toast balanced by plenty of acidity. Drink from 2023."
91-93 Punkte

Vieux Château Certan 2017 — Subskriptionsindex 20/20 — € 235,00 (€ 313,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 96-98 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This is a dense and compact center palate with a solid and pointed intensity. Full body, firm and silky tannins and an energetic finish. Complete. Harmonious."
97-98 Punkte

The Wine Advocate:
"Composed of 81% Merlot, 14% Cabernet Franc and 5% Cabernet Sauvignon, the deep garnet-purple colored 2017 Vieux Château Certan gives up gorgeous black raspberries, crushed black currants and warm black berries on the nose with chocolate-covered cherries, violets and star anise suggestions plus black truffles and wood smoke. The palate is medium to full-bodied with wonderful concentration in the mid-palate and firm, very finely pixelated tannins, with seamless freshness and fantastic length."
Lisa Perrotti Brown 96-98 Punkte

Decanter Magazine:
"Extremely bright, dark fruit aromas are joined by hints of gooseberry and redcurrant in the mouth, but a deeper, richer cassis comes through on the mid-palate. The high level of acidity emphasises a floral note, yet this has an austerity that is more pronounced than in recent vintages, which should settle in over time. This is a fairly concentrated vintage at VCC, more than at many properties, and was their fifth earliest harvest in the past 20 years, similar to 2011 in terms of dates, although this time it was in three stages, from 12 September to 2 October. This is different in profile to the 2016, with more Cabernet Sauvignon (planted in 2012). It's an elegant style with pure fruit; an extremely focussed and linear wine that's far from exuberant. No frost here, so a final yield of 37hl/ha. 3.75pH. IPT 73."
Jane Anson 93 Punkte

Jeff Leve:
"Deep in color, the wine pops with the perfume of cocoa, flowers, black plums, truffle and licorice. From there you'll find depth and concentration of flavor. The fruit is dark, polished, sensuous, velvety and long. There is vibrancy, florality, old

vine intensity and chocolate coated cherries in the finish -- a denouement that goes on for 50 seconds or more. Blending 81% Merlot with 14% Cabernet Franc and 5% Cabernet Sauvignon, the wine reached 14.2% alcohol with a pH of 3.75. Picking took place September 12, September 17, September 18 and October 2. It is interesting to note the picking dates and blends are quite similar to 2017. Sixty-seven percent of the harvest was included in the Grand Vin, which is much higher than usual."
96-98 Punkte

VINOUS:
"The 2017 Vieux Château Certan was picked in three passages through the vineyard, 12 and 13 September, 18 and 19 September and finally 25 September to 2 October. The yields are 37hl/ha with 14.2° alcohol and a 3.75 pH. It is the first vintage to contain Cabernet Sauvignon for several years. It has a very pure, Merlot-driven bouquet with black cherries, redcurrant and wild strawberry scents, just a hint of iris and incense in the background. The 70% new oak is nicely integrated here. The palate is medium-bodied with edgy tannin, a deep well of black and red fruit interwoven with allspice, truffle, white pepper and a little sage. This Vieux Château Certan manifests more complexity and profundity as it aerates, delivering genuine, spine-tingling mineralité on the persistent finish. It gains even more precision when I return to the property to re-taste it again. Tasted twice, ten days apart at the property."
Neal Martin 94-96 Punkte

–"The 2017 Vieux Château Certan is a rapturously beautiful wine. Dark, sumptuous and seamless in the glass, the 2017 is going to tempt readers early. This is the first vintage that includes a bit of young vine Cabernet Sauvignon planted in 2012 to complement the old-vine Merlot and Franc that are the core of Vieux Certan. A wine of exceptional balance and purity, the 2017 dazzles from start to finish. There is an element of tension in the 2017 that is incredibly appealing. "We are back to Bordeaux," adds Alexandre Thienpont in reference to the personality of the year as compared to both 2016 and 2015. The blend is 81% Merlot, 14% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon, aging in 70% new oak."
Antonio Galloni 94-98 Punkte

Roger Voss:
"Rich yet fresh, this is a beautifully balanced wine. Its tannins act as a support to the great fruit and juicy acidity. Ripe, classic and sophisticatedly rich, it will certainly age well and shouldn't be opened before 2025."
95-97 Punkte

Château La Violette 2017 — Subskriptionsindex 20/20 — € 249,00 (€ 332,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-97 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
"This shows substantial fruit and tannin concentration with plenty of dark-berry and dark-chocolate character. Full body, a rounded texture and a delicious finish. A wine that will please in its youth."
94-95 Punkte

Jeb Dunnuck:
"The 2017 La Violette is another silky, elegant effort that has a Burgundian flare. Black cherries, blueberries, violets, white flowers, and spice characteristics all emerge from this seamless 2017 that is as classy, silky and pure as they come. Total class and up with the crème de la crème of the vintage."
93-96 Punkte

The Wine Advocate:
"Medium to deep garnet-purple colored, the 2017 La Violette is a little reticent to begin, unfurling to give crushed blackberries and blackcurrants notes with touches of forest floor, truffles, cast iron pan and star anise. The palate is exquisitely balanced and intense, with firm, ripe tannins and seamless freshness framing the rock-solid, muscular fruit, finishing very long."
Lisa Perrotti Brown 94-96 Punkte

Decanter Magazine:
"A good display of house signature here - tight, firm, bright and intense. This is very much about tight, layered flavours of dark blackberry and cassis coulis. It's clearly well made, with real focus and power - a good vintage for these guys that will take its time."
Jane Anson 92 Punkte

Wine Spectator:
"A bold style, with warm ganache and blackberry preserve flavors filling out the core nicely, while fruitcake and incense accents score the finish. Flashy, and will have fans for sure.—J.M."
James Molesworth 91-94 Punkte

Jeff Leve:
"Deep in color, the nose opens up with licorice, espresso, dark red berry and plum aromatics. Full bodied, opulent, silky, sweet and fresh, the wine shows a bit more purity and freshness than you'll find in Le Gay this vintage. Give it six, eight or even 10 years in the cellar and this could be sublime! Produced from 100% old vine Merlot, the wine reached 13.5% alcohol. The harvest took place September 19 to September 25."
94-96 Punkte

VINOUS:
"The 2017 La Violette has a very precise bouquet with blackberry and raspberry scents, a touch of iris developing in the glass. This year I certainly find more complexity here than its sibling Le Gay. The palate is medium-bodied with supple tannin, a little savory compared to other recent vintages with a soft, velvety finish that feels pure and caressing. This is a delicious La Violette that is less ostentatious than recent vintages and frankly, all the better for it."
Neal Martin 92-94 Punkte

–"The 2017 La Violette is no doubt a fabulous wine. But it could have been so much more than that. It could have been epic. Inky blue/purplish fruit, lavender, crème de cassis, mint, licorice and French oak are all amped up in a dense, powerful and super-concentrated Pomerol. The greatness of this terroir is almost completely masked by the super-extracted style. Floral notes add lift on the finish, but I can only think of what could have been."
Antonio Galloni 91-94 Punkte

Puisseguin Saint-Emilion

Chateau La Mauriane 2017 — Subskriptionsindex 19/20 — € 16,50 (€ 22,00/L)

Genaugenommen handelt es sich bei Château la Mauriane um eine Parzellencuvée des in Puisseguin-Saint-Emilion gelegenen Château Rigaud. Aus einer Rebfläche von 4,5ha gewinnt Pierre Taix einen wirklich grossartigen Wein, der wieder zu den unbedingten Kaufempfehlungen des Jahrgangs gehört. Stilistisch handelt sich um einen Wein moderner Fruchtausprägung.

Bewertungen:
Matthias Hilse: 91-93 Punkte

Saint-Emilion Grand Cru

Château Ausone 2017 — Subskriptionsindex 20/20 — € 675,00 (€ 900,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 98-99 Punkte

——— Weitere Bewertungen ———

James Suckling:
„This is a centered and deep red with blueberry, raspberry, mineral, stone and lemon aromas. Full-bodied, focused and polished. Lovely length. Gentle yet structured. Supple."
96-97 Punkte

The Wine Advocate:
„Blended of 55% Cabernet Franc and 45% Merlot, the deep garnet-purple colored 2017 Ausone offers up slowly emerging notes of crushed black plums, blackberries and mulberries with nuances of anise, violets, new leather and unsmoked cigars plus suggestions of black olives and truffles and a touch of cast iron pan. Medium to full-bodied with firm, very finely grained, super ripe tannins and an uplifting backbone of freshness perfectly supporting the profoundly layered, tightly wound yet incredibly intense fruit, it finishes very long with mineral accents and compelling tension."
Lisa Perrotti Brown 97-99 Punkte

Decanter Magazine:
„This is totally stunning, demonstrating depth, texture, salinity and flesh. It manages to be both austere and generous at the same time, pushing and pulling. It´s a totally different conversation to many others wines this year. There was no frost effect here, although some of their other estates were fully wiped out. Harvested 23-29 September from 7.25ha planted at densities ranging between 6,500-12,600 vines per hectare. 100% new oak."
Jane Anson 97 Punkte

Jancis Robinson:
„55% Cabernet Franc, 45% Merlot, 20 months in new French oak. Vines all more than 50 years old, some much older Darkest purple crimson. Smoky, lightly charry aroma from the oak and an inviting mineral/dusty quality and fresh, pure cassis fruit shines out. Succulent, the oak swallowed by the fruit on the palate. Concentrated and so full of fine, pure dark fruit. The tannins are compact but also somehow sweet, giving a firm but very smooth framework for the fruit. Long and fresh. Very good, and impressive harmony already."
Julia Harding MW 18/20

Jeff Leve:
„Dark ruby with purple accents on the rim, the wine is luxuriant, full bodied, lusciously textured, sensuous and with all that going on, this is also quite refined. The mineral driven, sweet dark red fruits offer an impressive sense of purity. There is persistency and vibrancy on the palate. Made from a blend of 55% Cabernet Franc and 45% Merlot, the wine reached 14% alcohol with a pH of 3.5 and represents 80% of the crop. The harvest took place from September 23 to September 29."
97-99 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Ausone is without question one of the wines of the vintage. Stunning in its grandeur and presence, the 2017 possesses marvelous depth and remarkable aromatic intensity from the very first taste. Dark red and blue stone fruit, licorice, menthol, lavender and sweet spice build into the rich, flamboyant finish. The 2017 is 55% Cabernet Franc and 45% Merlot with the Franc very expressive today. The fruit saw about 30 days on the skins, including a week of cold soak. But those are mere details. The 2017 Ausone is a total stunner. That´s all there is to it."
Antonio Galloni 95-98 Punkte

VINUM:
„Einmal mehr haben wir hier einen umwerfenden, besonders stimmigen Wein verkostet, der so genau richtig ist, so exakt dem entspricht, was man von diesem Wein und seinem Terroir erwartet: komplexe Aromatik von Blumen und Kräutern, glasklarer Ansatz, delikate Entwicklung, überraschend feste Struktur von ungemein raffinierten, wie mit dem Bleistift schraffierten Tanninen, besondere Mineralität und Länge."
19/20

Revue du Vin de France:
„Une expression claire, limpide, retenue et évidente du millésime. Il ne fallait rien forcer. Pauline Vauthier, qui a dú en 2017 s'occuper d'autres vingobles familiaux sévèrement touchés par le gel, a su interpréter le terroir d'Ausone indemne, avec une sensibilité parfaite. La subtilité du fruit et l'extrôme finesse tannique forcent l'admiration."
18-18,5/20

Chapelle d'Ausone 2017 Subskriptionsindex 20/20 € 199,00 (€ 265,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-96 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„Very minerally with lots of salt and white-pepper character that complements pure and dark fruits. Medium to full body, firm and silky tannins and a linear finish."
93-94 Punkte

The Wine Advocate:
„A blend of 50% Merlot, 40% Cabernet Franc and 10% Cabernet Sauvignon, the deep garnet-purple colored 2017 Chapelle d´Ausone opens with slightly reticent notes of crushed black berries, cassis and tilled soil with sparks of black raspberries, red roses and cedar chest plus wafts of iron ore and crushed stones. The palate is medium to full-bodied and rich, densely packed with firm, very fine-grained tannins, vibrant fruit and a very long, mineral-laced finish. Impressive!"
Lisa Perrotti Brown 91-93 Punkte

Decanter Magazine:
„This estate has managed to stay true to their signature, producing a gorgeous, round wine with dancing floral aromatics that accompany the autumnal fruit and wonderful lick of wet stone. The tight tannins emphasise the austere finish, but there´s great persistency. 100% new oak. Harvested 23 September to 2 October, yielding 35hl/ha."
Jane Anson 90 Punkte

Jancis Robinson:
„50% Merlot, 40% Cabernet Franc, 10% Cabernet Sauvignon. 35 hl/ha. Fermented in wooden vats and aged 20 months in new French oak. Deep purple crimson. Smoky, charry oak over pure dark fruit, the fruit just wins out in the aroma. Pure cassis. Lovely concentrated juicy cassis on the palate and wonderfully smooth and rounded but no lack of structure. Terrific freshness and length."
Julia Harding MW 17/20

Jeff Leve:
„Licorice, crushed stone, espresso, flowers and black cherry liqueur initiate the encounter. From there you´ll progress to a finesse styled, supple textured wine with scrumptious red berries that deliver lift and sweetness."
91-93 Punkte

Roger Voss:
„Barrel Sample. The richness of this fine wine is balanced by delicious freshness and acidity. It has firm tannins, of course, while also having a lift of black currant fruitiness. The tannic core promises great aging; drink from 2025."
94-96 Punkte

Château Beauséjour Duffau 2017 Subskriptionsindex 20/20 € 104,00 (€ 138,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 96-98 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„This is very driven and intense with so much limestone and salt character on the palate. Dark fruits, too. Linear and chewy, especially on the long finish. Beautiful center palate of fruit."
95-96 Punkte

The Wine Advocate:
„Deep garnet-purple colored, the 2017 Beausejour Heritiers Duffau-Lagarrosse is slightly closed, revealing glimpses at bright, cheery black cherries, black berries and wild blueberries with very serious preserved plums, licorice and mocha in the background and a waft of fragrant soil. Medium to full-bodied, it has a firm frame of ripe tannins and seamless freshness supporting the subdued, earthy layers, finishing long and minerally. It should be wonderfully long-lived but will need time to enjoy!"
Lisa Perrotti Brown 94-96 Punkte

Decanter Magazine:
„This is one of the best examples of this wine that I have tasted, reaching the same heights as some of the biggest names in this vintage, and barely a step down from 2016 - great stuff from these guys this year. It's firm, bright, intense and deep, with salinity, grip and a lovely seam of freshness. It has a really excellent, juicy character and good persistency, with notes of liquorice and dark chocolate."
Jane Anson 95 Punkte

Wine Spectator:
„Intense, with juicy layers of fig, boysenberry and blackberry compote coursing through. Bramble and spice notes fire up on the finish, which kicks in with an extra bolt of energy at the end. A showy wine that pulls it off.—J.M."
James Molesworth 93-96 Punkte

Jeff Leve:
„Showing a gleaming garnet hue, the wine is lush with flavor, cashmere tannins and length and purity of fruit. The finish combines dark, sweet fruits and minerality with salty tannins, making this not just a dazzling taste but a distinct feel as well. You'll come away with a lasting impression. Reaching 14% alcohol, the wine is a blend of 88% Merlot and 12% Cabernet Franc. The harvest ran from September 22 to October 2. „
95-97 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Beauséjour Héritiers Duffau-Lagarrosse was picked at 38hl/ha from 22 September to 2 October for the Merlot and 29 September to 2 October for the Cabernet Franc. Around two-thirds of the crop entered the Grand Vin and 55% is matured in new oak. It has a not dissimilar bouquet to the Pavie-Macquin (also overseen by Nicolas Thienpont) perhaps showing a little more volume and decadence: macerated small dark cherries, fig, black plum and a touch of marmalade. The palate is medium-bodied with succulent ripe tannin, a fine bead of acidity, closing in a little towards the second half compared to the Pavie-Macquin that remains open throughout. There is a fine mineral core to this Saint-Émilion with a sappy, saliva-in-

ducing finish. This will require four or five years in bottle and I wager that it should be consumed after the Pavie Macquin."
Neal Martin 92-94 Punkte

„A rich, explosive wine, the 2017 Beauséjour Héritiers Duffau-Lagarrosse hits the palate with serious depth and intensity. Charcoal, smoke, crushed rocks, lavender, incense and blackberry jam are all beautifully delineated in a vivid, arrestingly beautiful Saint-Émilion of the highest level. Huge, searing tannins are going to need many years to soften. Beauséjour Héritiers Duffau-Lagarrosse is one of the most structured, tannic Saint-Émilions of the vintage. Tasted three times."
Antonio Galloni 93-96 Punkte

Roger Voss:
„This is a smoky, structured wine that also has plenty of ripe black fruits. It is richly constructed: dense with enough solid tannins and a rich background to give the wine longevity. Drink from 2025."
94-96 Punkte

Chateau Belair Monange 2017 Subskriptionsindex 20/20 € 118,50 (€ 158,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 96-98 Punkte

Weitere Bewertungen

The Wine Advocate:
„A final blend of 90% Merlot with 10% Cabernet Franc, the deep garnet-purple colored 2017 Belair Monange has a flamboyant nose of potpourri, Indian spices, Sichuan pepper, hoisin and sandalwood over a core of crème de cassis, blackberry pie and blueberry preserves with a waft of dusty earth. The medium to full-bodied palate is rich and seductive with oodles of freshness and layers of floral and spice notions, finishing long."
Lisa Perrotti Brown 96-98 Punkte

Decanter Magazine:
„A real success in the vintage, from an estate unaffected by frost. This wine is showing some beautiful floral notes, followed by a palate with lingering aromatics that tease. The well-handled, rich but flexible tannins lend an austerity that bodes well for ageing. The wine really opens up in the glass, and although it´s a tighter effort than in the past few years, they are staking their claim to be among the best St-Émilions on the plateau. This is a gorgeous wine, and that austerity is going to fill out beautifully during barrel ageing."
Jane Anson 95 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Bélair-Monange is shaping up to be a real gem. Flamboyantly ripe and exotic, the 2017 possesses terrific richness and aromatic intensity. Charcoal, menthol, licorice, plum, and black cherry infuse this sumptuous yet mid-weight Saint-Émilion. Bélair-Monange is a wine of tremendous power and intensity, but is also on the riper side of things. „Psychologically, it is very hard to drop crop when many of your neighbors have lost yield because of the frost," Christian Mouex told me. „But we knew it was the right thing to do."
Antonio Galloni 94-97 Punkte

Roger Voss:
„Barrel Sample. Structured and dense, this wine has power, rich fruit and layer upon layer of firm tannins. It has power while also having elegance and the balance that is a characteristic of the vintage. The juicy finish introduces some freshness to this very fine wine. It will age over many years; don´t drink before 2025."
95-97 Punkte

Chateau Berliquet 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 41,00 (€ 54,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 91-93 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling 92-93 Punkte
„Some berry and spice character and a salty undertone. Medium body and a fresh finish. Firm and silky tannins. Shows some drive at the end. This is the first year from the owners of Canon."

The Wine Advocate:
„Deep purple-black in color, the 2017 Berliquet has a lovely perfume of violets, pencil lead and baking spices over a core of kirsch, wild blueberries and red currant jelly plus a waft of underbrush. Medium-bodied, fine and fresh in the mouth with firm, chewy tannins, it's elegant and perfumed with a long finish."
Lisa Perrotti Brown 91-93 Punkte

Decanter Magazine:
„The chocolate and mint nose leads into an attractive palate, fairly dense if a touch short. It's a well-balanced and enjoyable wine from a new team led by Nicolas Audebert, who took over after the estate was purchased in late July 2017, and with Thomas Duclos consulting. Among other tweaks, they have adjusted the ageing time to reduce the impact of the oak. This is from clay-limestone soils, close to Canon but mostly on slopes, whereas Canon is mostly on the plateau. Currently, every plot is planted with both Cabernet Franc and Merlot, but they will be planning to raise the percentage of Cab Franc slightly. Unaffected by frost in 2017. Drinking Window 2025 - 2038"
Jane Anson 90 Punkte

Wine Spectator:
„Bright, with floral and tea nuances out front, followed by blood orange and damson plum fruit. Offers a sleek, mineral-edged finish.—J.M."
James Molesworth 89-92 Punkte

Jeff Leve:
„Medium/full bodied with sweet, juicy plums, a fervent dollop of minerality and a dazzling plummy endnote, the wine is made from blending 70% Merlot with 30% Cabernet Franc."
90-92 Punkte

VINOUS/vormals Neal Martin:
„The 2017 Berliquet, which is matured in new oak, has quite a pure black cherry and iodine bouquet. The palate is medium-bodied with supple tannin, a fine bead of acidity, quite har-

monious if just missing a little complexity towards the finish. This Saint-Émilion is more about the silky texture that I hope will be in situ after bottling."
Neal Martin 88-90 Punkte

„The 2017 Berliquet is quite dense and powerful, but also a bit rough around the edges. It will be interesting to see if aging helps soften some of the angular contours that are present today. There is good depth to the red-toned fruit, but the wine is not fully put together. This is the first vintage overseen by Nicolas Audebert following Chanel's acquisition of the estate. Berliquet is going to require quite a bit of investment and work."
Antonio Galloni 86-89 Punkte

Revue du Vin de France:
„Un vin svelte, mais charnu, éclatant, qui, de bout en bout, exprime la singularité fraîche, crayeuse, de son terroir calcaire."
16,5-17/20

Château Canon 2017 — Subskriptionsindex 20/20 — € 91,50 (€ 122,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 96-98 Punkte

Weitere Bewertungen

Jeb Dunnuck:
„One of the gems in the vintage is the 2017 Château Canon, which checks in at 73% Merlot and 18% Cabernet Franc. Sensational notes of black cherries, blueberries, liquid violets, awesome graphite, and scorched earth-like minerality all give way to a medium to full-bodied, concentrated, incredibly pure, yet masculine beauty that has building tannin, beautiful purity of fruit, and a great finish. It´s not going to match the 2015 on sheer size and scale, but it´s a sensational wine. It's going to need 3-4 years of bottle age to be drinkable and will keep for two decades or more. Tasted twice."
94-97 Punkte

The Wine Advocate:
„The deep purple-black colored 2017 Canon offers-up intense notes of crushed blackberries, black cherries and warm cassis with touches of fertile loam, yeast extract, beef drippings and iron ore plus a waft of garrigue. Medium to full-bodied with great freshness and firm, rounded tannins, it's very earthy in the mouth, finishing long and mineral-laced. A very serious wine, it is also fun, bright and vivacious and should age impressively."
Lisa Perrotti Brown 94-96 Punkte

Decanter Magazine:
„Another successful year for Canon; not as voluptuous as in 2016 or 2015, but it has a wonderful salinity and a crisp, fresh curl to the fruit. They aim for crystalline flavours, vibrant fruit and a sense of forward motion, and for me it has that again this year. The flavours of blueberries, blackberries and soft, smoky almonds are drawn out through the palate, and by the time it has finished you are ready to go again. It has an austerity that is overridden by the juice, not quite overriding the vintage, but it's a delicious wine that again showcases the beauty of limestone. 50% new oak. Thomas Duclot is consultant here, and it really is a great year for the estates that he works with."
Jane Anson 94 Punkte

Wine Spectator:
„A very pretty, slightly high-pitched version, featuring sleek cherry, cassis and damson plum fruit racing through, picking up light savory and mineral notes. The minerality blooms through the finish, with a floral gilding adding a sparkly effect on the long, unencumbered finish.—J.M."
James Molesworth 93-96 Punkte

Jeff Leve:
„With a dark red-purple color, the wine is supple and sleek. The fruit is ambrosial. There is vigor and length. The finish lingers along the tiers of ripe dark and red fruits and glycerin. Formulated from a blend of 73% Merlot and 27% Cabernet Franc, the wine reached 14% alcohol."
94-96 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Canon was picked 4 to 21 September and 22 to 27 September for the Merlot and Cabernet Franc at 42hl/ha and matured in 56% new oak. There is 14.0° alcohol this year and the pH comes in at 3.66. This takes a little time to open, eventually revealing blackberry, briary, crushed stone and light iris scents. The palate is medium-bodied with very fine tannins and good backbone. Strangely, it reminds me a little of modern-day Figeac, that Cabernet component smaller here but very expressive with touches of graphite and flint towards the linear but beguilingly fresh finish. I like the manner in which the limestone shines through the wine here, something noticeable in recent vintages. Whilst not the sensational 2015 or 2016, it is a damn fine Saint-Émilion that will settle at the top of my banded score."
Neal Martin 92-94 Punkte

„A rich, explosive wine, the 2017 Canon exudes class from the very first taste. Huge aromatics resonate through to the palate, where the wine is deep, fleshy and beautifully layered. Effortless and gracious, Canon is a wine of real pedigree. I don't think the 2017 will reach the dizzying heights of the 2015 or 2016, but it will be interesting to see how close it gets."
Antonio Galloni 93-96 Punkte

Roger Voss:
„Rich and densely concentrated, this wine has a generous character. It is not hugely structured, but does have great black fruits and a warm, rounded character, so it will develop relatively quickly. Drink from 2022."
93-95 Punkte

VINUM:
„Gehört nicht nur zu den grössten Weinen dieses Jahres, sondern auch zu den grössten der je verkosteten Canon: von absoluter Eleganz, sehr lang, klasse Tannin grösster Finesse, Mineralität, Terroirausdruck, himmlische aromatische Anlagen. Ein Hit."
19/20

Bewertungen:
Matthias Hilse 97-98 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„This is tight and very tannic with a linear and steely backbone of texture. Full-bodied, compacted and complete. Muscular and flexing it but polished and toned. Wow. There is 6% cabernet sauvignon in the blend, which may be giving this even more strength. Very, very long. Very Left Bank in terms of the power and depth."
97-98 Punkte

The Wine Advocate:
„The 2017 Cheval Blanc is composed of 56% Merlot, 30% Cabernet Franc and 14% Cabernet Sauvignon—an unusually high percentage of Cabernet Sauvignon for this wine. Deep garnet-purple colored, it opens slowly to reveal a gorgeous lilacs, roses, licorice and black truffles nose over a compelling core of cassis, warm plums, wild blueberries and cigar box plus a waft of wood smoke. Medium to full-bodied, firm and earthy in character on the palate, it packs in tightly wound fruits and mineral accents, culminating in a long, perfumed finish. 50,000 bottles are to be produced."
Lisa Perrotti Bron 93-95 Punkte

Decanter Magazine:
„A sense of forward motion here makes you smile - a reaction that's missing in many wines this year. The tannins push their way right through the palate, but cradle the cassis and bilberry fruit rather than smother it, helped by the fact that floral and smoky aromatics rise up. There's good persistency and you get that little kick and dance of minerality. The precision engineering is clear, but the overall feeling is simply of cohesion and enjoyment. 3.65ph. 100% new oak, but without a trace even now at this early stage. Approximately 60% of the wine this year came from the gravelly plots which were less affected by the frost, which accounts for a slightly higher level of Cabernet Sauvignon than usual. They used perhaps 1% of secondary budding in this blend (five weeks behind schedule at bud-break and then around 15 days by harvest) and kept picking from 15 September to 11 October - an extremely long schedule compared to most estates in 2017. With around 30% loss to frost, there will be 50,000 bottles of Cheval in 2017, compared to 116,000 in 2016. 21hl/ha yield this year, 75% destined for the grand vin."
Jane Anson 96 Punkte

Jancis Robinson:
„3% of the grand vin made up of the second-generation (post frost) buds. More Cabernet Sauvignon than usual because the Cabernet Franc was more frosted. 56% Merlot, 30% Cabernet Franc, 14% Cabernet Sauvignon (usually 6–7%). Harvested 6 September to 8 October. The grand vin was 77% of the production. 50,000 bottles will be produced. Tangy and fresh on the palate. Relatively delicate on the nose. Fine, scented graphite and herbaceous nose, classic Cheval. Deep cherry red. Super-fresh and very fine texture. Paper-fine tannins. Perfect balance between the fruit and the framework. Smaller berries with higher tannins, apparently. Succulent, tender, fresh. Moreish and mouth-watering. Melts in the mouth and persists."
Julia Harding MW 17,5/20

Jeff Leve:
„There is a lot of depth here. The fruit comes in layers that alternate between earth, red berries and black fruits. There is intensity and elegance, with a unique fleshy sensation due to the large percentage of Cabernet in the blend. You will want to age this for at least 15 years before popping a bottle. The wine was made using 56% Merlot, 30% Cabernet Franc and 14% Cabernet Sauvignon. This is the most Cabernet Sauvignon ever used in the blend in the history of the estate! The wine reached 13.2% alcohol with a pH of 3.65 and the harvest took place September 6 to October 11, which is the longest harvest recorded here. The Grand Vin represents 77% of the harvest."
96-98 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Cheval Blanc comes from 97% first generation grapes and 3% second generation from two-thirds of the vineyard, using a sorting table to select the ripest berries that were matured separately in small vats. The rejected second generation were sold off in bulk and not blended into the deuxième vin. There is a high percentage of Cabernet Sauvignon and comparatively lower percentage of Cabernet Franc due to the frost damage. So this is a more Left Bank Cheval Blanc using more the gravel soils than clay since the latter are colder. It has a tightly wound, almost Saint Estèphe-inspired bouquet, with fresh blackberry, cedar, wet clay and light iris-like aromas. The palate is medium-bodied with fine tannin, masculine in style, less corpulent than the 2015 or 2016, stricter and more linear, a "cool" Cheval Blanc that eschews the florality of previous vintages with a saline, marine-tinged finish. This is a cerebral Cheval Blanc, not the greatest in recent years, but one of the most interesting to sit and think about (and then drink of course!)"
Neal Martin 93-95 Punkte

„The 2017 Cheval Blanc bristles with tension. Because of severe frost damage, in 2017, the Grand Vin includes a high percentage of Cabernet Sauvignon (14%), from gravelly soils, which gives the wine very unusual flavor and structure profile. Vibrant and pulsing with a real sense of direction, the 2017 is going to need a number of years to be at its very best. Even so, it is an utterly fascinating wine. The blend is 56% Merlot, 30% Cabernet Franc and 14% Cabernet Sauvignon, aging in 100% new oak."
Antonion Galloni 93-96 Punkte

Roger Voss:
„Ripe and juicy with immense fruitiness, the black currant flavors and solid tannins are an indication of the long future ahead of this wine. Big in structure, it has a richly perfumed character as well as great fruit. It's a great wine that's ready to age for many years."
95-97 Punkte

Bewertungen:
Matthias Hilse 96-98 Punkte

Weitere Bewertungen

Jeb Dunnuck:
„The 2017 Château Figeac is an undeniable success in the vintage and this estate is on an incredible roll under the guidance of winemaker Frédéric Faye. Sensational notes of crème de cassis, graphite, violets, and a hint of minerality all emerge from this elegant, medium to full-bodied Saint-Emilion. Similar to the 2016, yet with the intensity turned down just slightly, it has building tannin, no hard edges, and a great finish. Give bottles 3-4 years and enjoy over the following two decades. The blend is 47% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot, and the balance Cabernet Franc, with the harvest stretching from September 7 to October 3. Yields were a soul-crushing 22 hectoliters per hectare, half of normal."
94-96 Punkte

The Wine Advocate:
„The 2017 Figeac is composed of 47% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot and 10% Cabernet Franc. Very deep garnet-purple in color, the nose sings of Cabernet Sauvignon—bright crushed black currants, blackberries and wild blueberries with wafts of lilacs, pencil shavings, tobacco, tilled earth plus a hint of bay leaves. The medium-bodied mouth is fine, elegant, minerally and incredibly vivacious with tons of energy. Bright and refreshing with firm, grainy tannins and a provocative hint of chew, it finishes with great length. This should age wonderfully. 100% new oak was used for this sample and it is very well-integrated."
Lisa Perrotti Brown 94-96 Punkte

Decanter Magazine:
„The aromatics here are highly appealing, the well-weighted cassis fruit with touches of woodsmoke scents reflecting the clean black fruits on the attack, delivered with a sense of precision. The fruit is a little below the exceptional quality of the last few years, but 2015 and 2016 were just such sensational wines here, and this was a far trickier vintage. The austerity needs time to soften, opening up in the glass but lacking the floral signature of the estate, perhaps due to low Cabernet Franc levels - Figeac lost 55% of the crop to frost, hitting the Cabernet Franc particularly hard, which is why this vintage has the lowest Cabernet Franc on record at the estate. They have done an excellent job of not over-extracting, and it has a gentle depth of bramble fruit, menthol and eucalyptus that unrolls with some minerality. The last plots came in on 3 October, but they often went through the same plot several times to wait for full ripeness, and only around 10% of second generation fruit made it into the final wine. 50% of overall production will make Figeac in 2017, equating to perhaps 48,000 bottles. Yield 22hl/ha. This is an excellent wine, but lacks a little of the Figeac signature that has been so brilliantly developed over the past few years."
Jane Anson 93 Punkte

Wine Spectator:
„Bright and fresh, offering lovely cassis and black cherry notes sitting atop a sleek iron spine. Floral and savory details run throughout. Shows a refined structure. Sneakily long, with persistent fruit.—J.M."
James Molesworth 92-95 Punkte

Jancis Robinson:
„They are hard at work on a new cellar here, which will be ready for the 2019 vintage. 43% Merlot, 47% Cabernet Sauvignon, 10% Cabernet Franc. pH 3.66. 10% of the wine is from secondary buds but the selection was all done by blind tasting. Yield 22 hl/ha. Half the normal harvest. No pigeage, just kept the cap wet. 100% new oak. Deep cherry red with lots of purple. Lifted and fragrant. Finely and intensely scented. This is very fine: pure and precise, some red fruit on the palate. Succulent, juicy, scented on the palate too. Silky, charming, mouth-watering. So succulent, so precise, unforced."
Julia Harding MW 18,5/20

Jeff Leve:
„The wine is richly textured, dark in color, showing purity of fruit with weight and density. Flowers, dark plums and black raspberry aromatics prevail with an extra nuance of licorice and wet earth. Everything here comes alive with a bit of coaxing. Full-bodied, the wine offers its fruit without much effort. There is length, freshness and soft polished textures in the finish. The wine was made from a blend of 47% Cabernet Sauvignon, 43% Merlot and 10% Cabernet Franc, reaching 13.5% alcohol with a pH of 3.66. Due to the frost yields were quite low this year, producing only 22 hectoliters per hectare."
95-97 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Figeac was picked from 7 September to 3 October at 22hl/ha (average across frosted and non-frosted parcels) with 13.5° alcohol. It has a deep purple hue. The bouquet is very well defined, quite strict at first with well-behaved blackberry, raspberry, pressed rose petals and just a touch of violet. The palate is medium-bodied with a fine backbone, fresh in the mouth with a sense of energy, quite precise and linear with a pinch of spice towards the finish, a little graphite lingering on the aftertaste. This is unapologetically classic in style and whilst it might be over-shadowed by the sensational 2015 and 2016 Figeac, this is an impressive follow-up to that might pair that has really put Figeac back on the map."
Neal Martin 93-95 Punkte

„The 2017 Figeac is magnificent. Beautifully layered and exquisite in the glass, the 2017 possesses remarkable balance and harmony from the very first taste. An utterly beguiling, captivating wine, the 2017 simply has it all. Bright, red-toned fruit, mint, spice, lavender and rose petal overtones flesh out in the glass, but above all else, Figeac is a wine of total harmony. The Grand Vin includes 10% second generation fruit. Even so, production is down around 50%."
Antonio Galloni 94-97 Punkte

Roger Voss:
„Juicy fruit and delicious cassis flavors are sustained by determined tannins on the palate of this bold wine. It is all in balance, the intense acidity and great fruit given extra richness by the structure. It is always going to be a rich wine, with plenty of bright acidity. For this estate, it will not be a wine for long-term aging."
94-96 Punkte

Chateau La Gaffeliere 2017 Subskriptionsindex 20/20 € 65,00 (€ 86,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-94 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„This very long and powerful yet all in balance and harmony. Full body and layered and chewy tannins. Softness and depth. Excellence for the vintage.“
94-95 Punkte

The Wine Advocate:
„Composed of 40% Cabernet Franc and 60% Merlot, the deep garnet-purple colored 2017 La Gaffeliere has pronounced cassis, baked plums and blackberry pie notes with suggestions of lavender, baking spices and rose hip tea. The palate is medium to full-bodied with a firm frame of ripe, fine-grained tannins, an electric intensity of bright black and blue fruits and wonderful freshness, finishing long and minerally.“
Lisa Perrotti Brown 95-97 Punkte

Decanter Magazine:
„This is very good stuff from Malet-Roquefort. Firm, dark, cassis and bilberry fruits are joined by insisting tannins which make their appearance early and hang around. This is going to age well, and I like the balance of fruit and acidity. A contemporary style that‘s very good.“
Jane Anson 91 Punkte

Wine Spectator:
„Offers a solid blast of warm plum and blackberry preserve notes, along with a slightly hefty roasted apple wood frame. Lightly dusty tannins line the finish. The fruit core is solid but needs to push through a bit more. Wait and see.—J.M.“
James Molesworth 89-92 Punkte

Jeff Leve:
„You‘ll find the stony nature in the wine before moving to the lush, ripe, dark red fruits, licorice and espresso notes. Full bodied and lush, this is tasty now and it is going to be more tasty with six to eight years of bottle age.“
91-93 Punkte

VINOUS:
„The 2017 La Gaffelière has quite a high toned, floral, crème de cassis and black cherry scented bouquet that feels well defined, although the oak sticks out at the moment and will require several years to be absorbed. The palate is medium-bodied with quite bold tannin, layers of blackberry and black cherry fruit laced with graphite and spices. It feels like a solid La Gaffelière but it needs to manifest more elegance on the finish. However, I appreciate the purity of this Saint-Émilion and its persistence.“
Neal Martin 90-92 Punkte

„The 2017 La Gaffelière is without question one of the wines of the vintage in Saint- Émilion. Bright, precise and wonderfully lifted, the 2017 is all precision. Exquisite aromatics and lively, red-toned fruit infuse this mid-weight, remarkably pure Saint-Émilion. Spice, blood orange and floral notes add the closing layers of nuance. The 2017 really dazzles. Don‘t miss it.“
Antonio Galloni 94-97 Punkte

Roger Voss:
„This is a powerful wine, with great power and richness from concentrated fruit and dense tannins. The ripe black fruits are impressive, solid and intense. It will age well for many years; try after 2023.“
94-96 Punkte

Revue du Vin de France:
„La trame et la rece des cabernets francs (45%) accélèrent encore le crescendo des derniers millésimes. Fine et satinée, la matière est dynamisée par cet élan frais qui tend la chair et

intensifie la saveur. Rémanente et dynamique, la finale ponctue une d´gustation brillante.“
18-18,5/20

Chateau Lafon La Tuilerie 2017 Subskriptionsindex 20/20 € 32,50 (€ 43,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 93-94 Punkte

Château Larcis Ducasse 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 66,00 (€ 88,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 93-95 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„A very pretty and structured red with blackberries, blueberries and hints of limestone character. Medium to full body, solid tannins and a real freshness underneath. Long and flavorful..“
94-95 Punkte

The Wine Advocate:
„The 2017 Larcis Ducasse is deep garnet-purple colored with a bombastic, gregarious nose of preserved plums, baked blackberries and mocha with hints of sautéed herbs, pencil lead and chargrilled meats plus a waft of yeast extract. The palate is big, rich and full-bodied with a very firm frame of chewy tannins and lashings of oak joining with opulent fruit, finishing long.“
Neal Martin 92-94 Punkte

Decanter Magazine:
„Grilled oak aromas, with blackberry fruit that struggles to make itself heard, although it does achieve a feeling of richness in the mouth. There is unquestionable impact through the palate, but it sits a little heavily on the finish. Despite this, they have maintained their signature style and deliver a wine of personality.“
Jane Anson 88 Punkte

Wine Spectator:
„Lovely blackberry and boysenberry puree flavors glide through, with suave toast, a pretty graphite note and a finely polished feel overall.—J.M.“
James Molesworth 92-95 Punkte

Jeff Leve:
„Flowers, crushed rocks and ripe, deep red fruits are found in abundance here. With silky textures, sweet maroon berries, earth, licorice and salty tannins, the wine offers concentration of flavor with cut and definition. The mineral character is profound in this vintage, therefore give it at least a decade to develop before popping a cork. The wine was made from blending 92% Merlot with 8% Cabernet Franc, reaching 14% alcohol. The harvest took place September 18 to October 2. „
93-95 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Larcis-Ducasse was cropped at 34hl/ha from 18 to 29 September for the Merlot and 29 September to 2 October for the Cabernet Franc. It has a very high-toned, iodine-tinged bouquet that just lacks the usual harmony, and certainly the cohesion that I discerned apropos the 2015 and 2016 vintages at this early stage. The palate is underpinned by fine tannin and here demonstrates much more harmony than the aromatics. The black fruit is flecked by black pepper and subtle fennel notes, the tannins are quite fine and the finish is much more linear and stricter than recent vintages. It is a more classically styled Larcis-Ducasse this year but it should age well. I expect it will land towards the upper end of my banded score.“
Neal Martin 91-93 Punkte

„The 2017 Larcis Ducasse is a rich, sensual wine, with softer contours and more plushness than is typically the case, part of which is attributable to the vintage and part of which is the result of gentler winemaking. Dark red cherry and plum fruit is nicely pushed forward in this succulent, racy Saint-Émilion. Mocha, licorice and menthol wrap around the juicy, pliant finish. The 2017 is an especially succulent, racy Larcis. It has been consistently brilliant on the four occasions I have tasted it so far.“
Antonio Galloni 92-95

Roger Voss:
„This wine is fruity, soft and rounded. With attractive acidity and some firm tannins in the background, it has enough structure to allow it to age. The core of the wine is dry with a ripe surround. Drink from 2023.“
92-94 Punkte

Chateau Pavie 2017 — Subskriptionsindex 18/20 — € 385,00 (€ 513,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 96-98 Punkte

Weitere Bewertungen

James Sucking:
„This is very velvety with a very pretty density and richness. Full body and chewy tannins. Focused and tight on the finish. Succulent and savory, too. Shows strength and subtlety at the same time.“
96-97 Punkte

The Wine Advocate:
„There was no frost in this vineyard in 2017, due to its elevation, and grapes were harvested September 25 through October 3. Composed of 60% Merlot, 22% Cabernet Franc and 18% Cabernet Sauvignon, the very deep purple-black colored 2017 Pavie has a profound nose of crushed blackcurrants, warm black plums and black forest cake with nuances of licorice, espresso, Chinese five spice and violets plus wafts of smoked meats and garrigue. Full-bodied, rich, firm, velvety and packed solid with black and blue fruit layers accented by sparks of exotic spices and floral scents, it finishes very long and incredibly layered. This is a very unique expression of this vintage.“
Lisa Perrotti Brown 97-99 Punkte

Decanter Magazine:
„This is a good Pavie, with a good amount of clear water between it and the second wine. There‘s no doubt that this is a big wine, high on extraction of black fruits, coffee and tar aromatics, but the overall feel is velvety and fresh, as it was in 2016. 80% new oak has been used this time, compared to 100% previously, but still for 24 months, and the estate has continued their practice of beginning harvest a little earlier than in the past (helped by the vintage of course), getting going on 20 September this year. It‘s a very good wine for the vintage, with impressive texture, and they are doing a very successful job of moving towards a more sculpted feel without sacrificing their signature. They had no blockage of maturity here, and no frost; the altitude and the limestone saw to that.“
Jane Anson 95 Punkte

Wine Spectator:
„Dark and admirably ripe, with layers of fig and blackberry compote liberally infused with tobacco, licorice snap and fruitcake flavors. Shows some heft through the finish, but there’s enough energy to keep this moving along. A long, subtle echo of chalk is alluring.—J.M.“
James Molesworth 93-96 Punkte

Jeff Leve:
„One single floral note emerges from an ink well of garnet. Full-bodied, intense, deep, sweet and podgy, this wine is a tsunami of tannin and slate with layers of deep, ripe fruits that will demand aging. Made from a blend of 60% Merlot, 22% Cabernet Franc and 18% Cabernet Sauvignon, the wine reached 14.6% with a pH of 3.61 and the harvest took place September 25 to October 3. „
96-98 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Pavie, picked from 25 September and matured in 80% new oak, comes in with 14.61° alcohol and a pH of 3.61. It has a clean, pure bouquet with blackberry, briary, cedar and pencil lead aromas, the latter emanating from the Cabernet Sauvignon. This is one of the bouquets that you might mistake for a Left Bank due to the high Cabernet content. The palate is medium-bodied with firm tannin, layers of black fruit are laced with tar and tobacco – a far less opulent Pavie than recent vintages. Grippy and assertive, a more masculine Saint-Émilion

compared to its peers, quite saline towards the finish. It is a Pavie for long-term ageing. Patience required.“
Neal Martin 93-95 Punkte

„The 2017 Pavie is very good, but it is also a bit somber in this vintage, almost as if the lack of sun during the summer speaks through the wine. Wild cherry, blueberry jam, leather and spice add to an impression of darkness. The 2017 finishes with real density and power to round things out. I can‘t wait to see how the 2017 develops over the next year.“
Antonio Galloni 94-97 Punkte

Roger Voss:
„This wine has a fresh lift that prior releases didn‘t necessarily boast. That freshness lends elegance to the wine, coupled with the fine fruity richness of the terroir. It is finely structured and cut by great acidity and spice. Drink from 2026.“
95-97 Punkte

Château Pavie Macquin 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 69,50 (€ 92,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 93-94 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„Very solid center palate of fruit and firm, silky tannins. Linear and bright with a focused and pretty finish. Full-bodied, tight and precise. Very clear and bright.“
94-95 Punkte

The Wine Advocate:
„The 2017 Pavie Macquin is deep garnet-purple in color and opens with flamboyant notes of warm black and red plums, black cherries and tilled soil with delicate touches of cloves, star anise, red roses and forest floor. Medium-bodied with a firm backbone of very finely grained, very ripe tannins and tons of freshness, it has wonderfully elegant yet intense fruit layers and a long, minerally finish. Just beautiful.“
Lisa Perrotti Brown 95-97 Punkte

Decanter Magazine:
„Well-controlled damson notes are joined by an elegant balance of oak and fruit. This is austere and tightly buttoned up, taking its time to show itself. There‘s a burst of liquorice root and some salinity, and the limestone touch is clear, but it doesn‘t quite build over the palate as you might expect it to, suggesting that the fruit was just a fraction under ideal ripeness. Still, this is accomplished winemaking that almost rises above the constraints of the year.“
Jane Anson 92 Punkte
Quelle: www.decanter.com
Wine Spectator:
„Deliciously engaging, with a pure, aromatic display of boysenberry and blackberry fruit running through, picking up light bramble and anise accents along the way. Fresh and nicely defined, showing plenty of crackle on the finish.—J.M.“
James Molesworth 92-95 Punkte

Jeff Leve:
„Delicate, soft, skillfully shaped tannins and mature, dark fruit proffer sweetness and lift at the core of this year‘s presentation. Full bodied, lush and polished with juicy fruit characteristics, length and complexity, the vintage is about stylish refinement, vibrancy and purity of fruit. Produced from 80% Merlot, 18% Cabernet Franc and 2% Cabernet Sauvignon, the wine reached 14% alcohol. The harvest took place September 20 to October 9.“
93-95 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Pavie-Macquin was picked at 34hl/ha from 20 September to 9 October and is matured in 60% new oak. I am quite smitten by the nose here, perhaps more than Larcis-Ducasse at this early stage – very pure with scents of black cherries, cassis and violet, showing a little more opulence than the aforementioned Saint-Émilion. The palate is sweet and sensual on the entry with blackberry, raspberry, a pinch of white pepper and spice. The tannins here feel very fine and the final half is unapologetically silky smooth in texture, the new oak seamlessly integrated. This could turn out to be one of the picks on the Right Bank.“
Neal Martin 92-94 Punkte

„A sexy, racy wine, the 2017 Pavie Macquin is full of personality. A rush of sweet red cherry, plum, rose petal, mint and blood orange infuses this sumptuous, racy Saint-Émilion. A wine of striking purity and total class, Pavie Macquin dazzles. As always, Pavie Macquin is marked by stunning fruit purity, red fruit, soft contours and silky, voluptuous tannins. In 2017, the blend has a bit more Cabernet Franc than in the past, now that younger vineyards have come online.“
Antonio Galloni 93-96 Punkte

Roger Voss:
„Big in tannins as well as fruit, this wine is very fine. It has weight, concentrated black fruits and juicy acidity. The fruit is approachable, giving fruitiness and a soft aftertaste. Drink this fine wine from 2024.“
94-96 Punkte

Chateau de Pressac 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 26,50 (€ 35,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-94 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„Serious wine here with a solid concentration of fruit and firm and silky tannins. Long finish. Well done for the vintage.“
91-92 Punkte

Decanter Magazine:
„This succeeds within the framework of the vintage, showing firm, brambly black fruits and a perky freshness that manages to feel lively rather than austere - no mean feat with Carménère, Malbec and Cabernet Franc in the blend. It´s in fact a little less broad-shouldered than it has been in recent years, although

it doesn´t have as much punch as 2015 or 2016. 50% new oak. There was no frost here, but September rains meant picking took place just a little earlier than ideal. Yield 33hl/ha."
Jane Anson 90 Punkte

Jancis Robinson:
„Barrel sample. 65% Merlot, 18% Cabernet Franc, 11% Cabernet Sauvignon, 4% Pressac (aka Cot), 2% Carmenère. Very deep crimson. Super-ripe (but not overripe) and spicy on the nose. Rich and chewy, deep in fruit. There's freshness on the finish but it doesn't seem fully integrated yet. A bit tough on the finish but it's got all it needs to improve in the bottle."
Julia Harding MW 16/20

Jeff Leve:
„Spice, underbrush, licorice and red fruits create the aromatic profile. On the palate, the wine is medium bodied, soft, bright and fresh. There is a fiery vivacity to the red fruit. With a fitting depth of color, this wine offers extra polish."
91-93 Punkte

VINOUS:
„The 2017 de Pressac was not affected by frost and was green harvested because of the potentially large crop. Matured in 50% new oak, it has a well defined bouquet with nicely integrated oak: blackberry, raspberry and light cedar scents developing in the glass. The palate is medium-bodied with supple tannin, not a deep Saint-Émilion but harmonious with a smooth, dark chocolate tinged finish that lingers nicely in the mouth. Maybe it just misses a little length but it is a well made Château de Pressac."
Neal Martin 88-90 Punkte

„The 2017 de Pressac is terrific. Mocha, raspberry jam, mint and dried flowers give the 2017 its distinctive aromatic signatures. In 2017, Pressac is a bit more slender than it typically is. Nevertheless, Pressac remains one of the most under the radar wines in all of Bordeaux. Savvy consumers won´t want to miss it. The blend is 74.5% Merlot, 16% Cabernet Franc, 7% Cabernet Sauvignon, 1% Merlot and 1.5% Carmenere, with the aromatic brightness of the Cabernets very much in evidence. Tasted three times."
Antonio Galloni 92-95 Punkte

VINUM:
„Absolut umwerfende Nase von Blumen und Kräutern, von grosser Dichte und Rasse, erst-klassiges, genau richtiges, saftiges, mundfüllendes, gleichsam knisterndes Tannin sowie grosse Spannung und Länge; ein absoluter Ausnahmewein in diesem Jahr und einer der Best Buys des Jahres."
18/20

Chateau Tertre Roteboeuf 2017 Subskriptionsindex 20/20 € 176,00 (€ 234,67/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 96-98 Punkte

Weitere Bewertungen

The Wine Advocate:
„Deep garnet-purple colored, the 2017 Le Tertre Roteboeuf offers up gorgeous wild blueberries, crushed blackcurrants and redcurrants notes with touches of lavender, violets, Sichuan pepper and cloves plus a waft of anise. The medium to full-bodied palate is very firm with ripe, grainy tannins and wonderful freshness and depth, finishing very long with some exotic spices coming through."
Lisa Perrotti Brown 96-98 Punkte

Jeff Leve:
„A surprise of spearmint mixed with dewy soil, thyme, coffee and black cherries bring out the perfume. On the palate, the wine is medium bodied, aristocratic and finesse driven. The fruit is vibrant and there is a nectarous interlude in the mid-palate, coupled with a silky finish that focuses on the purity in the fruits over power. „
93-95 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Tertre-Rôteboeuf was picked towards the end of September (François Mitjavile said he was getting too old to remember!) The bouquet is a real doppelgänger for a Burgundy, perhaps something from Morey-Saint-Denis. It is certainly very pure, not as flamboyant as the previous two vintages but intense and focused. The palate is medium-bodied with fine, grainy tannin. I love the salinity of this 2017...you can feel the mouth tingling long after the wine has departed. The acidity is very well judged, the oak seamlessly integrated and barely perceptible, a feat that I do not think any other Saint-Émilion achieves to the same degree as here. There are notes of sea salt and black pepper towards the finish, just a hint of tobacco. Both delicious and cerebral, this is a Tertre-Rôteboeuf that will benefit from four or five years in bottle."
Neal Martin 93-95 Punkte

Chateau Tour Saint Christophe 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 25,00 (€ 33,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 92-94 Punkte

Weitere Bewertungen

Jeb Dunnuck:
„I tasted the 2017 Château Tour Saint Christophe on two separate occasions and it never failed to impress. A rough blend of 80% Merlot and 20% Cabernet Franc that hit 14.3% natural alcohol, it has a rocking sense of minerality to go with big, broad, expansive aromas and flavors. Blueberries, black raspberries, flowers, and violets characteristics, medium to full-bodied richness, fine tannin, and excellent purity all make this a terrific 2017 that will drink nicely for 10-15+ years."
91-93 Punkte

Jeff Leve:
„Caliginous in color, the wine is full bodied, concentrated, intense, fortified and satisfying. There is good flesh, freshness and length. Limber with crispy red fruits, cocoa, espresso, licorice and a boundless finish, the wine is made from blen-

ding 80% Merlot with 20% Cabernet Franc. The wine reached 14.3% alcohol."
92-94 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Tour Saint Christophe is another in a series of brilliant wines from proprietor Peter Kwok and consultant Michel Rolland. The 20% Cabernet Franc adds striking brightness to play off the dense, dark Merlot in this plush, beautifully nuanced Saint-Émilion. Already impeccably balanced, the 2017 appears to have a very promising future. Mocha, espresso, wild flowers and mint add the closing shades of nuance. Tasted three times."
Antonio Galloni 91-94 Punkte

Château Troplong Mondot 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 99,00 (€ 132,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-97 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„A bright and vivid red with dark-berry and plum character. Floral and bright. Medium to full body. Intense and crystal-clear. Ultra-fine tannins with a long and beautiful. Wonderful balance and harmony."
95-96 Punkte

The Wine Advocate:
„Troplong Mondot saw hardly any frost—less than 10%. The 2017 Troplong Mondot is blended of 85% Merlot, 13% Cabernet Sauvignon and 2% Cabernet Franc. Very deep purple-black in color, it offers up a cedar chest, cinnamon stick and cloves-laced nose with a core of crème de cassis, blackberry compote and preserved plums plus wafts of licorice, violets and sandalwood. Full-bodied, concentrated and sporting a firm frame of velvety tannins, it has a lively line lifting the densely packed fruit, finishing long and on a compelling savory note."
Lisa Perrotti Brown 95-97 Punkte

Decanter Magazine:
„Aymeric de Gironde arrived here from Cos d'Estournel in September 2017, and he is clearly intending to make his mark. To get things started, they have brought the harvest dates forward (particularly on the Butte de Mondot, where drainage in recent years has stopped that clay mound being as cool as it once was). They have also stopped carrying out malolactic in new oak and brought the level of new oak down to 65% from 90%. They have a new consultant in the form of Thomas Duclos - this is surely his year - and carried out the blending before ageing in barrel, in a nod to Aymeric's left bank experience. Very little here was affected by the frost, giving a yield of 45hl/ha, 95% used for the grand vin. This is a terroir that doesn't need to be dressed up, as I have said several times in the past, and Aymeric is taking what had already begun under Xavier Parrente to the next level. This is one of the few wines to really make your heart race in 2017, with its blueberry and cool, black fruit notes with zippy minerality and a juicy, slightly saline finish. There is plenty of power, but it's contained, and the fruit is almost surprising in its purity and direction - it makes everyone around the table start talking. This is an extremely surprising 2017, one that I absolutely recommend without hesitation."
Jane Anson 96 Punkte

Wine Spectator:
„Good bramble and anise notes are matched by blackberry and black cherry compote flavors. A fresh savory streak underscores the finish. Sneakily long, with an emphasis on freshness.—J.M."
James Molesworth 91-94 Punkte

Jeff Leve:
„Licorice, smoke, black cherry, plum and crushed rocks create the nose. On the palate, the wine is full bodied, sweetly authentic and luxuriously textured. There is more virtue in the fruit but less density and lower alcohol than in previous vintages. The wine shows more influence from the limestone, instead of the clay. This dramatic change in style is a matter of choice by the new director, Aymeric de Gironde who is seeking more aromatic complexity and balance over power and ripeness in the wine. The wine was produced from a blend of 85% Merlot, 13% Cabernet Sauvignon and 2% Cabernet Franc, reaching 14.2% alcohol. The harvest took place September 18, finishing September 27."
94-96 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Troplong Mondot, the first under the new regime of former Cos d'Estournel manager Aymeric de Gironde, has a gorgeous bouquet with well defined red and black fruit, hints of dark chocolate and crushed flowers, a subtle mineral undercurrent that becomes more prominent with aeration. The palate is medium-bodied with supple tannin. This is a much fresher and balanced style of Troplong Mondot that tended to be over-egged in the past The terroir is much more evident where it counts – in the glass. There is a pleasant spiciness that comes through with aeration and a touch of sense of tension from start to finish. If this represents how this estate will continue, then the new era is going to be festooned with some exemplary wines."
Neal Martin 91-93 Punkte

„The 2017 Troplong Mondot is easily one of the wines of the vintage. New CEO Aymeric de Gironde (formerly of Cos d'Estournel) and consulting oenologist Thomas Duclos are masterminding a remarkable new chapter in the life of Troplong Mondot. A major stylistic shift in the direction of freshness and energy has resulted in a positively stunning Troplong Mondot endowed with tremendous depth and vibrant. A rush of black cherry, plum, mocha, new leather and spice builds as this gorgeous Saint-Émilion shows off its breeding and total class. The blend is 85% Merlot, 13% Cabernet Sauvignon and 2% Cabernet Franc ."
Antonio Galloni 95-98 Punkte

Roger Voss:
„This wine has the bold fruit that is the hallmark of this estate. It is a generous wine, packed with soft fruit flavors and light tannins, suggesting a wine that will age relatively quickly. Drink this ripe wine from 2023."
92-94 Punkte

VINUM:
„Der Stilwechsel verblüfft: Nach Jahren der extraktreichen Alkoholbomben präsentiert der neue Verantwortliche Aymeric de Gironde einen ungemein transparenten, präzisen, blumigen und mineralischem Wein besonderer Harmonie und Frische, einen stubenreinen Saint-Émilion mit Persönlichkeit. Zurückhaltend bewertet: Wenn das so auf die Flasche kommt (woran wir nicht zweifeln), wird er noch höher notieren!“
17/20

Chateau Trotte Vieille 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 83,30 (€ 111,07/L)

Der Saint-Emilion mit der Laufruhe eines grossvolumigen Achtzylinders
Bewertungen:
Matthias Hilse 94-96 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„This shows wonderful depth and tannin quality with incredible elegance and completeness. Medium to full body and racy tannins. Strength, too. It’s the acid that drives the the tannins and keeps them serious and fine.“
94-95 Punkte
xxx
The Wine Advocate:
„About 20% of the vines were affected by frost this year. A blend of 56% Cabernet Franc, 43% Merlot and 1% Cabernet Sauvignon, the 2017 Trotte Vieille is medium to deep garnet-purple in color and redolent of warm plums, crushed blackberries and blackcurrant cordial with touches of Indian spices, violets and a hint of menthol. The palate is medium-bodied with firm, grainy tannins and great freshness, with an expressive core and long finish.“
Lisa Perrotti Brown 90-92 Punkte

Decanter Magazine:
„This has an impressive balance, hugely powerful with textural raspberry, redcurrant and bilberry fruit - a lovely autumnal register. There is even more Cabernet Franc in here than usual, and it stands out for its austerity, but that is to be expected at this stage, and the zip and bounce suggest it will age very well. Harvested 21-26 September. 100% new oak.“
Jane Anson 94 Punkte

Jeff Leve:
„Elegant, soft, fresh and refined, there is an energy to the medium/full bodied layers of black cherries that stands out. Made from a blend of 56% Cabernet Franc, 43% Merlot and 1% Cabernet Sauvignon, the wine offers a distinctive note of flowers, red berries, espresso and forest notes. The slightly higher percentage of Cabernet Franc in the blend is due to the damage from the frost.“
90-92 Punkte

Roger Voss:
„Barrel Sample. Always a serious style of wine, this vintage has added intense fruits as well as tannins. Its concentration and dry core promise long aging while its fruit weight and fine acidity result in a bright finish. Drink from 2024.“
93-95 Punkte

VINUM:
„Ungemein dicht und voller Rasse, mit besonderer Frische, Spannung und Länge: glänzt wie viele Weine dieses Jahres nicht durch vordergründige Fülle, sondern durch Dichte, Stil und Charakter. Kann lange reifen.“
17,5/20

Château Valandraud 2017 Subskriptionsindex 18/20 € 137,50 (€ 183,33/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 94-96 Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling 94-95 Punkte:
„Lots of beautiful blueberry and blackberry fruits here. Medium to full body, round and very polished tannins and a flavorful finish. Wet-earth undertones. Velvety mouthfeel at the end.“

Wine Spectator:
„Gorgeous blackberry, boysenberry and raspberry compote flavors flow out from the core, enveloping the apple wood, anise and black tea frame as they move. Offers a gorgeous feel, ample depth, lovely polish and fine underlying acidity throughout. A terrific effort.“
James Molesworth 93-96 Punkte

Clos Fourtet 2017 Subskriptionsindex 19/20 € 99,00 (€ 132,00/L)

Bewertungen:
Matthias Hilse 95-99+ Punkte

Weitere Bewertungen

James Suckling:
„A very sexy young wine with a solid center palate and refined, integrated tannins. Medium body. Everything is in the right place.“
94-95 Punkte

The Wine Advocate:
„Deep garnet-purple colored, the 2017 Clos Fourtet is scented of crème de cassis, blueberry compote and plum preserves with touches of hoisin, truffles and dark chocolate plus a waft of anise. Medium to full-bodied, the generous fruit is plushly textured with great freshness, finishing long and spicy.“
Lisa Perrotti Brown 92-94 Punkte

Decanter Magazine:
„Good quality with depth of complexity and layers. An excellent Clos Fourtet that really lives up to the success of recent vintages, if not quite at the level of its 2015 and 2016. Damson, dark chocolate and saline notes are bolstered by extremely dark fruits that have the juice to carry them through the mid-palate, the oak supporting rather than overwhelming. There‘s a slight austerity and savoury edge to the fruit that speaks of 2017, but this is easily hitting the heights of St-Émilion in this vintage.“
Jane Anson 94 Punkte

Wine Spectator:
„Intense, with blackberry, cassis and boysenberry puree notes racing through, inlaid with subtle anise and black tea details. Offers a gorgeous feel, with a long, fine-grained chalky spine buried on the finish. A beauty.—J.M.“
93-96 Punkte

Jeff Leve:
„For a magnificent opening there is a crushed rock nature, followed by a mixed bouquet of flowers, licorice and red berries. With a lovely dense color, this is grand and ornate yet bright and zippy, the fruit flows along perfectly from the attack to the finish. The wine was made from blending 86% Merlot, 10% Cabernet Franc and 4% Cabernet Sauvignon, reaching 14% alcohol.“
94-96 Punkte

VINOUS:
„The 2017 Clos Fourtet has a powerful, almost burly bouquet with upfront, quite bold blackberry, raspberry and strawberry fruit that maybe miss the precision of some of the appellation’s more elegant offerings. There is just a touch of cassis and violet that emerges with continued aeration. The palate is medium-bodied with supple tannin, more rounded in texture than its peers. There is impressive volume towards the finish that is uncommon in this vintage, but you have to just stand back and admire its persistence.“
Neal Martin 92-94 Punkte

„The 2017 Clos Fourtet is very good, but also very tightly wound. Powerful and tannic, the 2017 is likely to require many years to come in its own. Today, the 2017 is certainly less charming than some recent vintages and other 2017 Saint-Émilions. There is certainly no lack of depth or concentration. The dark red/purplish berry fruit, rose petal and lavender flavors are very nicely delineated. Clos Fourtet is one of the wines that improved over the two weeks I followed it. I won‘t be surprised if it is even better from bottle.“
Antonio Galloni 92-95 Punkte

Revue du Vin de France:
„Une production en baisse de 50 %. Le gel a recentré le grand vin sur les parcelles historiques, les plus calcaires, d’où peut-être cette impression de minéralité accrue : un vin strict, réservé, racé, moins exotique, moins opulent que dans les millésimes précédents, tout en sobriété et en allonge.“
17-18/20

UNSERE LIEFER - UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

I. Allgemeines
1. Der Verkäufer liefert nur zu den nachstehenden Bedingungen.
2. Mit Erscheinen der jeweils neuen Preisliste verliert die vorherige ihre Gültigkeit.
3.Die Homepage www.aux-fins-gourmets.de beinhaltet kein Vertragsangebot. Bei einer online-Bestellung kommt ein Vertrag erst mit unserer Bestätigung zustande.

II. Angebote
Angebote sind stets freibleibend und unverbindlich. Bestellungen werden nach der chronologischen Reinenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Mit Erscheinen dieses Katalogs verlieren alle früheren Angebote ihre Gültigkeit. Preisänderungen sowie Irrtum vorbehalten

III.Sonderbedingungen Subskriptionskauf:

1. Im Falle der Vereinbarung eines Subskriptionsgeschäftes, welches die Lieferung von Weinen zu einem viel späteren Zeitpunkt zum Gegenstand hat, deren Preise auf dem Markt erheblichen Schwankungen unterliegen können und auf die AUX FINS GOURMETS keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können, besteht kein Widerrufsrecht im Sinne des § 312 d Abs. 4 Nr. 6 BGB.
2. Eine etwaige Mehrwertsteuererhöhung zwischen Bestellung und Auslieferung der Weine wird nachfakturiert.
3. Bestellungen sind erst nach Rechnungseingang beim Käufer und Zahlungseingang auf dem Konto von AUX FINS GOURMETS verbindlich.
4. Wird der Rechnungsbetrag vom Käufer nicht innerhalb der angegeben Zahlungsfrist beglichen, kann AUX FINS GOURMETS die Rechnung umgehend stornieren.
5. Das Subskriptionsangebot ist unverbindlich und freibleibend, Preisänderungen und Irrtum vorbehalten.
6. Ab einer Gesamt-Bestellsumme von EUR 300,00 brutto versenden wir Normalflaschen kostenfrei im deutschen Festland (für Insellieferungen gelten abweichende individuell zu vereinbarende Bedingungen). Für den Versand ins europäische Ausland erfragen Sie die Kosten bitte individuell. Bei Abfüllung von Flaschen in Sonderformaten werden Aufschläge pro Flasche berechnet (siehe Punkt IV der AGB). Die Versandkosten für Sonderformate betragen pro Paket Euro 10,00 innerhalb Deutschlands unabhängig vom Warenwert.
7. Nur bei Bestellung von Verpackungseinheiten (i.d.R. 12 x 0,75l Flaschen) besteht ein Anrecht auf die Originalverpackung.
8. OHK mit Pappeinlagen können nur gegen ein Aufgeld (z.Zt. EUR 10,00 pro Paket) versandt werden. Magnum- und halbe-Flaschen können nur im PTZ-Karton versandt werden.
9. Adressänderungen müssen eigenständig an AUX FINS GOURMETS mitgeteilt werden.
10. Im Falle der Lieferung kleinerer Kisteneinheiten durch Vorlieferanten von AUX FINS GOURMETS behalten wir uns vor, die dem Kunden bestätigte und fakturierte Flaschenanzahl auch in kleineren OHK-Einheiten ohne Rücksprache liefern zu können.
11. Die Bestellung von Sonderformaten (alle Formate jenseits der 0,75L Flasche) gilt vorbehaltlich der späteren Bestätigung durch den Erzeuger auch nach bereits erfolgter Rechnungsstellung durch AUX FINS GOURMETS.

IV.Preisberechnung Sonderformate:

Bei der Bestellung anderer als 0,75L Flaschengrößen oder abweichender Verpackungseinheiten (Handelseinheit sind 9L) gelten die in der Subskriptionsofferte mit * versehenen Preise. Darüber hinausgehende individuelle Wünsche sind möglich und werden je nach Aufwand berechnet.

V.Paketanlieferung:

Wir versenden i.d.R. bis zu 72 Flaschen per Paketdienst (aktuell DHL). Der Versand der Ware erfolgt in geprüften neutralen Verpackungen. Wenn ein Auftrag aus mehreren Paketstücken besteht, kann die Zustellung an verschiedenen Tagen erfolgen.
Bei einer Bestellmenge von mehr als 72 Flaschen erfolgt die Zustellung per Spedition. Kann bei der Empfängeradresse nicht durchgehend Ware angenommen werden, vereinbaren Sie bitte eine telefonische Avisierung. Die Speditionsanlieferung erfolgt bis zur ersten verschlossenen Tür.

Bitte überprüfen Sie beim Erhalt der Ware, ob alle Paketstücke geliefert sind und ob diese unversehrt sind. Sollten Sie Mängel feststellen, so lassen Sie sich diese bitte vom Fahrer direkt quittieren und uns zukommen. Nachträgliche Reklamationen können leider nicht akzeptiert werden.

VI.Auslieferung:

Die Auslieferung der Bordeaux Subskription 2017 erfolgt spätestens im Herbst 2020, es sei denn, es kommt bei einzelnen Chateaux zu Verzögerungen bei der Freigabe der Weine (das gilt vor allem für die Süßweine).

AUX FINS GOURMETS "Prestigeauswahl 2017"

Wir haben sechs große Weine des Jahrgangs 2017 ausgewählt, um jeweils zwei Flaschen der herausragendsten Interpretationen des Jahrgangs in unserer AUX-FINS-GOURMETS-"Prestigeauswahl 2017" zusammenzufassen. Die Auswahl wird in einer repräsentativen Holzkiste mit den folgenden Weinen geliefert:

Ch. Montrose, Saint-Estèphe

Ch. Pontet-Canet, Pauillac

Ch. Tertre Roteboeuf, Saint-Emilion

Ch. Belair Monange, Saint-Emilion

Ch. Beychevelle, Saint-Julien

Ch. Les Carmes Haut Brion, Pessac-Léognan

Wir liefern dieses Doppelsextett in einer Holzkiste zum Preis von EUR 1.379,00 (EUR 153,22/L) frei Haus in Deutschland

Quellennachweis:

James Suckling: www.jamessuckling.com

Jane Anson: www.decanter.com

James Molesworth: www.winespectator.com

Neal Martin: www.vinous.com

Antonio Galloni: www.vinous.com

Roger Voss: www.winemag.com

Julia Harding: www.jancisrobinson.com

Jancis Robinson: www.jancisrobinson.com

Lisa Perrotti Brown: www.robertparker.com

Jeff Leve: www.winecallarinsider.com

Bichsel, Rolf: www.vinum.de

La Revue du Vin de France: www.larvf.com

Jeb Dunnuck: www.jebdunnuck.com

Inhaber: Matthias Hilse l Neckarstrasse 3 l D-55294 Bodenheim
TEL +49 6135 70 77 35 l FAX +49 6135 93 34 733 l Ust.ID DE148980278
MVB eG l IBAN DE74 5519 0000 0427 5090 13 l BIC MVBMDE55 l Steuernummer 28/069/5129/4

www.aux-fins-gourmets.de | post@aux-fins-gourmets.de